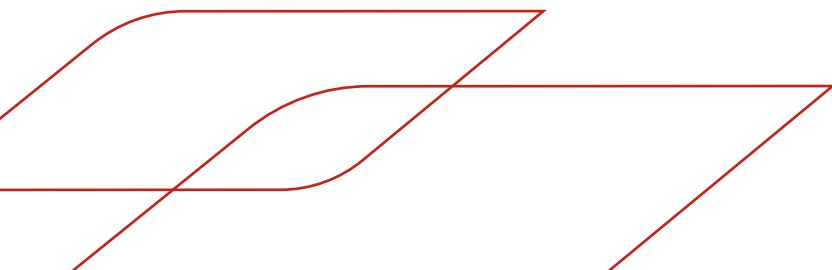
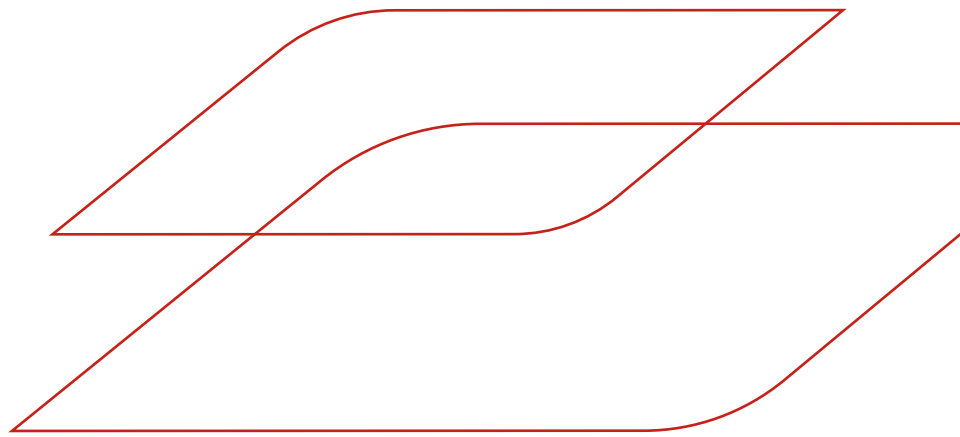


EXECUTIVE SUMMARY TRANSLATIONS OF SOLVENCY AND FINANCIAL CONDITION REPORT 2022 OF THE GENERALI GROUP



EXECUTIVE SUMMARY TRANSLATIONS OF SOLVENCY AND FINANCIAL CONDITION REPORT 2022 OF THE GENERALI GROUP



Index

Übersicht.....	7
Synthese.....	13
Resumen	19
Síntese	25
Резюме	31
Souhm	37
Sažetak	43
Összefoglaló	49
Podsumowanie	55
Rezumat	61
Zhrnutie	67
Povzetek	73
Περίληψη	79

Übersicht

VORBEMERKUNG

Die Gruppe Generali, die der vorgesehenen Regelung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) (im Folgenden „Richtlinie Solvabilität II“) unterliegt, ist zur Erstellung des Berichts über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der Gruppe verpflichtet.

Das Dokument wurde im Einklang mit der Richtlinie Solvabilität II erstellt, so wie sie vom Gesetzesvertretenden Dekret 209/2005 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (Delegierte Rechtsakte) und den entsprechenden Leitlinien übernommen wurde. Das Dokument enthält außerdem zusätzliche Informationen über die von der IVASS-Verordnung Nr. 33/2016 vorgeschriebene europäische Regelung.

Der spezifische Inhalt des Berichts über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wird durch das Primärrecht und seine Durchführungsmaßnahmen geregelt, die zu Solvabilitätszwecken detaillierte Informationen über die wesentlichen Aspekte ihrer Tätigkeiten liefern, wie eine Beschreibung der Geschäftstätigkeit und der Leistungen des Unternehmens, des Governance-Systems, des Risikoprofils, der Bewertung der Aktiva und Passiva sowie des Kapitalmanagements.

Der von diesem Bericht abgedeckte Zeitraum ist das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Ziel des SFCR ist es, die Transparenz des Versicherungsmarktes zu erhöhen, indem die Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen verpflichtet werden, mindestens einmal jährlich einen Bericht über ihre Solvabilität und ihre Finanzlage zu veröffentlichen.

Die Versicherten und Begünstigten sind die Hauptadressaten des SFCR, die von einer erhöhten Regelung des Marktes, die die „Best Practices“ fördern, und von einem stärkeren Vertrauen des Marktes profitieren, was zu einem besseren Verständnis des Business führt.

Gegenstand von Prüfungstätigkeiten gemäß Artikel 47-septies Absatz 7 und Artikel 191 Absatz 1 Buchstabe b) Punkte 2) und 3) des Gesetzesdekrets Nr. 209/2005 und der IVASS-Verordnung Nr. 42/2018 durch die Gesellschaft KPMG S.p.A. sind: Die Gruppenbilanz und die zugehörigen Bewertungen der Solvabilität, die in der Vorlage "S.02.01.02 Bilanz" und in der Offenlegung von Abschnitt D "Bewertung der Solvabilität" enthalten sind, die zur Deckung der Kapitalanforderungen der Gruppe anrechenbaren Eigenmittel, die in der Vorlage "S.23.01.22 Eigenmittel" und in der Offenlegung von Abschnitt E.1 "Eigenmittel" enthalten sind, sowie die konsolidierte Solvabilität der Gruppe und die Mindestkapitalanforderung, die in der Vorlage "S.25 .02.22 Solvenzkapitalanforderung für Gruppen, die die Standardformel und ein partielles internes Modell verwenden" und in der Offenlegung des Abschnitts "E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung" enthalten sind.

Dieses Dokument wurde der Struktur von Anlage XX der Delegierten Rechtsakte entsprechend erstellt.

Alle Angaben dieses Berichts sind - soweit nichts anderes angegeben wurde - in Millionen Euro (Millionen €) dargestellt, was zur Folge hat, dass die Summe der gerundeten Beträge nicht immer mit dem gerundeten Gesamtbetrag übereinstimmt. Alle quantitativen „Reporting Templates“ (QRT) sind in Tausend Euro (Tausend €) dargestellt.

Im Anschluss an dieses Dokument befindet sich ein Glossar mit den verwendeten Begriffen und Akronymen.

Das Dokument wird vom Verwaltungsrat der Assicurazioni Generali S.p.A. am 29. April 2023 genehmigt.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND ERGEBNISSE (ABSCHNITT A)

Assicurazioni Generali S.p.A. ist die Muttergesellschaft der Gruppe Generali, einer unabhängigen italienischen Gruppe mit starker internationaler Präsenz, die 1831 in Triest gegründet wurde. Mit 82.000 Mitarbeitern weltweit, 161.000 Vertretern und 69 Mio. Kunden haben wir eine führende Position in Europa und eine zunehmend bedeutende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

Wir entwickeln einfache, integrierte, maßgeschneiderte und wettbewerbsfähige **Lebens-** und Schadensversicherungslösungen für unsere Kunden: Unser Angebot reicht von Spar-, Einzel- und Familienschutz, fondsgebundenen Policen sowie Kfz-, Haushalts-, Unfall- und Krankenversicherungen bis hin zu anspruchsvollen gewerblichen und industriellen Risikoabsicherungen und maßgeschneiderten Plänen für multinationale Unternehmen.

Wir vertreiben unsere Produkte und bieten unsere Dienstleistungen im Rahmen einer **Multi-Channel-Strategie** an, auch dank neuer Technologien: nicht nur über ein globales Netzwerk von Agenten und Finanzpromotoren, sondern auch über Makler, Bancassurance und direkte Kanäle, die es den Kunden ermöglichen, Informationen über alternative Produkte zu erhalten, Optionen für das gewünschte Produkt zu vergleichen, das gewählte Produkt zu kaufen und von einem ausgezeichneten und fachkundigen Kundendienst zu profitieren.

Was die Führungs- und Organisationsebene betrifft, setzt sich die geographische Struktur der Gruppe Generali, die den Verantwortungsbereichen der Country Manager entspricht, aus den Geschäftsbereichen der drei Hauptmärkte - Italien, Frankreich und Deutschland - und folgenden regionalen Strukturen oder Gebieten zusammen:

- Die Region ACEE ist der viertwichtigste Markt für die Gruppe Generali. Elf Länder zählen zu dieser Region: Österreich, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Montenegro, Polen, Rumänien, Ungarn, Serbien, Slowakei und Slowenien.
- International, bestehend aus Spanien, der Schweiz, Nord- und Südamerika und Südeuropa und Asien;
- Asset & Wealth Management, das die wichtigsten Unternehmen der Gruppe miteinschließt, die im Bereich der Anlageberatung, Vermögensverwaltung und der Finanzplanung tätig sind;
- Holding der Gruppe und andere Gesellschaften, die die Leitung und Koordinierungstätigkeiten der Muttergesellschaft - Rückversicherung der Gruppe inbegriffen Europ Assistance, Global Corporate & Commercial, Generali Generali Employee Benefits sowie weitere Finanzholdings und die Erbringung internationaler Dienstleistungen, die nicht in vorstehenden geographischen Gebieten enthalten sind, umfasst.

Was die Ergebnisse der Gruppe im Jahr 2022 angeht, beliefen sich die Gesamtprämien der Gruppe auf €81.538 Millionen (+1,5 % auf vergleichbarer Basis), dank der positiven Entwicklung des Segments Nicht-Leben.

Die Prämien im Segment Nicht-Leben stiegen auf €28.636 Millionen (+9,8 % auf vergleichbarer Basis), dank der Performance beider Geschäftsbereiche.

Die Rentabilität der Neugeschäftsmarge (PVNBP) lag bei 5,35 %, was einem Anstieg von 0,86 Prozentpunkten gegenüber 2021 entspricht. Dies ist auf den deutlichen Anstieg der Zinssätze, die Neugewichtung des Produktionsmixes hin zu den profitableren fondsgebundenen und risikobehafteten Geschäftsbereichen und die kontinuierliche Verbesserung der neuen Produktmerkmale zurückzuführen.

Das operative Ergebnis der Gruppe belief sich auf €6.509 Millionen (+11,2 % gegenüber €5.852 Millionen zum 31. Dezember 2021), was auf die positive Entwicklung aller Sparten zurückzuführen ist.

Das nicht-operative Ergebnis der Gruppe belief sich auf €-1.710 Millionen (€-1.306 Millionen zum 31. Dezember 2021).

Das Periodenergebnis der Gruppe belief sich auf €2.912 Millionen. Der Anstieg betrug 2,3 % gegenüber €2.847 Millionen zum 31. Dezember 2021.

Das operative Ergebnis des Segments Asset & Wealth Management belief sich auf €972 Millionen (-9,6 %).

Es gab keine Änderungen im Geschäftsmodell der Gruppe.

GOVERNANCE-SYSTEM (ABSCHNITT B)

Das Corporate Governance-System der wichtigsten Gesellschaften der Gruppe Generali (Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, Verwaltungsgesellschaften, Banken und andere bedeutende Unternehmen) wird von dem Mutterkonzern in spezifischen internen Vorschriften festgelegt. Diese Bestimmungen enthalten insbesondere Regeln über die qualitative und quantitative Zusammensetzung des Verwaltungsorgans, die Zuständigkeiten des Verwaltungsorgans und von entsprechenden Ausschüssen, die dem Topmanagement und den Führungsausschüssen zu übertragenden wesentlichen Funktionen und Verantwortlichkeiten, das interne Kontrollsystem und das Risikomanagement, die Vergütungsgrundsätze, die Anforderungen der Redlichkeit und Professionalität sowie die Anforderungen im Falle des Outsourcing.

Das Governance-System wurde im Referenzzeitraum nicht wesentlich verändert.

RISIKOPROFIL (ABSCHNITT C)

Die Gruppe Generali ist überwiegend finanziellen und operationellen Risiken sowie Kredit- und Zeichnungsrisiken ausgesetzt. Die Art dieser Risiken und die allgemeine Beschreibung des Risikoprofils der Gruppe Generali sind in Abschnitt C enthalten.

Die Gruppe Generali misst die Kapitalanforderungen (Solvency Capital Requirement - SCR) mithilfe des "Partial Internal Model" (PIM). Die SCR wird mit Hilfe des "Internal Model" (IM) für finanziellen Risiken, die Kreditrisiken sowie die Zeichnungsrisiken der Lebens- und Nicht-Lebens-Sparte sowie für operationelle Risiken für große Unternehmen berechnet. Das IM liefert eine exakte Darstellung der wichtigsten Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, indem sie nicht nur die Auswirkungen eines jeden Risikos für sich genommen misst, sondern auch das Gesamtrisiko für die Eigenmittel der Gruppe. Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich des IM fallen, berechnen die Kapitalanforderung auf der Grundlage der Standardformel, während andere Finanzunternehmen (z. B. Banken, Pensionsfonds und Vermögensverwalter) die Kapitalanforderung auf der Grundlage ihrer spezifischen Branchenregelung berechnen. Andere Risiken werden mit quantitativen und qualitativen Techniken bewertet.

Die durchgeführten Sensitivitäts- und Szenarioanalysen bestätigen, dass die Gruppe besonders sensibel auf die Entwicklung der Finanzmärkte reagiert und insbesondere auf die Reduzierung oder Schwankungen der Zinssätze und des Aktienkurses sowie die Erhöhung der Kreditspreads (insbesondere bei italienischen Staatsanleihen). Die Gruppe ist auch in Stress-Situationen solide aufgestellt, vor allem aufgrund eines maßvollen Duration Gaps, ihrer Fähigkeit, durch technische Rückstellungen und einer garantierten durchschnittlichen Mindestrendite, die permanent unter der durchschnittlichen Rendite des Portfolios liegt, Verluste aufzufangen.

Die wichtigste Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung der SCR aufgrund eines geringeren Auftretens von Finanzrisiken infolge der negativen Entwicklung der Märkte (hauptsächlich Aktien) während des Jahres und eines erheblichen Anstiegs der Zinskurve (was gleichzeitig zu einer Verringerung des Anleihevolumens und einem Anstieg der Verlustabsorptionsfähigkeit der Versicherungsnehmer führte), wie in Abschnitt E dargestellt. Dieser Effekt wurde nur teilweise durch einen Anstieg der SCR ausgeglichen, der sich aus der Einbeziehung von sechs neuen Unternehmen in den Anwendungsbereich der Standardformel infolge strategischer Transaktionen in Indien, Malaysia und Frankreich ergab, die im Laufe des Jahres abgeschlossen wurden.

SOLVABILITÄTSBEURTEILUNG (ABSCHNITT D)

Abschnitt D enthält einen vollständigen Überblick über die Bewertung der Aktiva und Passiva der Solvabilität II. Der Rechtsrahmen schreibt ein wirtschaftliches Prinzip vor, das auf Hypothesen basiert, die die anderen Marktteilnehmer zur Bewertung dieser Aktiva oder Passiva verwenden würden (Artikel 75 der Richtlinie Solvency II).

Insbesondere werden die von den technischen Rückstellungen verschiedenen Aktiva und Passiva im Einklang mit den IFRS und den von der Europäischen Union genehmigten Interpretationen des 'Fachausschusses für IFRS-Interpretationen' vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Bewertungsmethoden enthalten, die mit der Zeitwertbewertung kohärent sind.

Die konsolidierten technischen Rückstellungen der Gruppe Generali im Rahmen von Solvency II zum 31. Dezember 2022 wurden gemäß den Bestimmungen der Richtlinie Solvency II - Richtlinie als Summe der *best estimate of liabilities* (d. h. der besten Schätzwerte der Verbindlichkeiten) und des *risk margin* (d. h. der Marge gegenüber *nicht-hedgebarer* Risiken) berechnet, wobei die gleichen Methoden wie zum 31. Dezember 2021 angewandt wurden.

Nachstehende Tabelle enthält einen Vergleich zwischen dem Jahresabschluss Solvency II Ende 2022 und Ende 2021. Zwischen Ende 2021 und Ende 2022 hat sich

der Überschuss der Aktiva über die Passiva um € 3.126 Millionen verringert, von € 47.506 Millionen auf € 44.380 Millionen:

Der Rückgang des Überschusses der Aktiva über die Passiva ist vor allem auf die negativen Auswirkungen der Wechselkurse, der Markt- und Betriebsschwankungen,

der Zusammenschlüsse und Übernahmen und die im Laufe des Jahres gezahlten Dividenden zurückzuführen, die nur teilweise

durch den starken Beitrag der normalisierten Kapitalgenerierung ausgeglichen wurden.

Ferner sei auch auf die Auswirkung der unterschiedlichen buchhalterischen Behandlung des Pensionsgeschäfts der IORP in Frankreich hingewiesen, das Ende 2022 (mit dem Ende der Übergangsregelung) zusammen mit anderen Pensionsgeschäften in einem neuen speziellen Pensionsfonds zusammengeführt wurde. Dieser Pensionsfonds wird als Holdinggesellschaft in der Bilanz der SII als Kapitalbeteiligung ausgewiesen, während die Aktiva und Passiva der EbAV Ende 2021 einzeln konsolidiert und zu Anschaffungskosten bewertet wurden.

SII - Abschluss

(in Millionen Euro)	31.12.2022	31.12.2021
Goodwill, latente Übernahmekosten und immaterielle Anlagen	0	0
Latente Steuerforderungen	2.550	1.683
Zur Eigennutzung gehaltene Immobilien, Anlagen und Ausstattungen	3.574	3.468
Anlagen (andere als für index- und anteilgebundene Verträge gehaltene Aktiva)	316.336	397.810
Für index- und anteilgebundene Verträge gehaltene Aktiva	95.473	106.490
Hypothekendarlehen und Kredite	5.559	5.494
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	5.747	5.785
Einlagen bei veräußernden Unternehmen	4.146	4.375
Forderungen	19.085	17.030
Eigene Aktien	655	118
Bargeld und Bargeld-Äquivalente	5.928	6.503
Alle anderen, nicht anderswo erfassten Aktiva	2.384	1.756
Summe Aktiva	461.437	550.513
(in Millionen Euro)	31.12.2022	31.12.2021
Technische Rückstellungen	367.100	451.399
Eventualverbindlichkeiten	32	3
Andere als technische Rückstellungen	2.076	1.982
Verpflichtungen aus Rentenleistungen	2.843	3.834
Einlagen von Rückversicherern	1.937	1.934
Latente Steuerverbindlichkeiten	10.213	9.807
Passivderivate	4.122	2.792
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.536	6.655
Verbindlichkeiten	14.092	14.001
Nachrangige Verbindlichkeiten	7.500	9.023
Alle anderen, nicht anderswo erfasste Passiva	1.606	1.576
Summe Passiva	417.057	503.007
(in Millionen Euro)	31.12.2022	31.12.2021
Überschuss der Aktiva gegenüber den Passiva	44.380	47.506

Der Rückgang der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung (ohne Rückversicherung) vom 31. Dezember 2021 bis zum 31. Dezember 2022 (-20,2 %) erklärt sich hauptsächlich durch die Änderung des Anwendungsbereichs infolge der Verlagerung des Pensionsgeschäfts nach Frankreich, durch wirtschaftliche Abweichungen infolge des Anstiegs der für die Abzinsung der Verbindlichkeiten verwendeten Zinskurve und durch den Anstieg der Kapitalverluste bei den die versicherungstechnischen Rückstellungen unterlegenden Vermögenswerten, die die den Versicherungsnehmern zugewiesene Gewinnbeteiligung verringern.

Der Anstieg der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Nichtleben (vor Rückversicherung) vom 31. Dezember 2021 bis zum 31. Dezember 2022 (+2,0 %) ist hauptsächlich auf Neuakquisitionen im Jahr 2022 zurückzuführen, die teilweise durch den höheren Diskontoeffekt ausgeglichen wurden.

Im Vergleich zur Bewertung am Vorjahresende hatte die Aktualisierung der besten Schätzung der operativen Annahmen auf die Solvency-II-Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft des Konzerns eine relativ bescheidene Auswirkung, die hauptsächlich auf die Aktualisierung der Kostenannahmen in Frankreich, Deutschland und Italien und auf die Rückkaufsannahmen in Italien zurückzuführen ist.

Was die technischen Rückstellungen der Schadensparte betrifft, wurden in einigen Fällen die operativen Annahmen aktualisiert, um den im Laufe des Jahres gesammelten Erfahrungen Rechnung zu tragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bewertungsmethoden nicht geändert.

Einsatz der Long-Term Guarantee Measures

Für die Berechnung der technischen Rückstellungen in Rahmen von Solvency II verwendet die Gruppe die *Volatilitätsanpassung*, um die aus den Aktiva zur Deckung der Versicherungsverbindlichkeiten erzielbare zusätzliche Rendite risikofrei zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden ab der Bewertung zum 31. Dezember 2020 die Übergangsmaßnahmen zu den versicherungstechnischen Rückstellungen für das portugiesische Portfolio nach der Übernahme von Seguradoras Unidas und der anschließenden Umstrukturierung der portugiesischen Gesellschaften in Generali Seguros verwendet.

Nachstehend sind die Auswirkungen infolge der Übergangsmaßnahmen und der Nullsetzung der *Volatilitätsanpassung* für die Solvabilitätsposition der Gruppe Generali dargestellt.

Auswirkungen der Übergangsmaßnahmen auf die versicherungstechnischen Rückstellungen und die Nullsetzung des *Volatility Adjustment* zum 31.12.2021.

(in Millionen Euro)	Betrag mit Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen und die Volatilitätsanpassung	Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen auf versicherungstechnische Rückstellungen	Auswirkungen der Nullsetzung der Volatilitätsanpassung
Technische Rückstellungen (abzüglich Rückversicherung)	361.352	128	1.859
Basiseigenmittel	44.099	-92	-1.176
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR	46.421	-92	-1.176
Solvabilitätskapitalanforderung (SCR)	21.050	0	6.447

KAPITALMANAGEMENT (ABSCHNITT E)

Die Gruppe legt die Prinzipien für die Tätigkeiten des Kapitalmanagements des Mutterkonzerns und den Gesellschaften der Gruppe fest.

Ziel des Kapitalmanagements ist die Festlegung von Leitprinzipien und gemeinsamen Standards, um die Verwaltungs- und Kontrollverfahren der Eigenmittel im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen und der Rahmengesetzgebung sowohl auf Konzernebene als auch vor Ort und in Übereinstimmung mit der Risikoneigung und der Risikostrategie der Gruppe Generali vorzunehmen.

Nachstehend ist die Vermögenslage zum 31. Dezember 2022 dargestellt. Abschnitt E enthält einen detaillierten Überblick über die Struktur des Eigenkapitals und der Elemente bezüglich der Solvabilitätskapitalanforderungen.

Solvency Ratio

Die Gruppe bestätigte eine ausgezeichnete Kapitalposition, wobei der Solvabilitätskoeffizient zum 31. Dezember 2022 bei 221 % lag (227 % zum 31. Dezember 2021). Im Laufe des Jahres wurde die Entwicklung der Solvabilität durch den starken Beitrag der normalisierten Kapitalgenerierung und positive Abweichungen unterstützt, die die Auswirkungen von regulatorischen Änderungen, M&A-Transaktionen und Kapitalbewegungen (Zuteilung der Dividende für den Berichtszeitraum und Rückkaufstransaktion) teilweise ausglich.

Solvency Ratio	31.12.2022	31.12.2021
(in Millionen Euro)		
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR	46.421	50.622
Solvabilitätskapitalanforderung (SCR)	21.050	22.288
Überschuss über Eigenkapitalanforderung	25.371	28.334
Solvency Ratio	220.5 %	227.1 %

Eigenmittel der Gruppe

Die Eigenmittel der Gruppe belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf €46.421 Millionen. Gegenüber dem Ergebnis zum 31. Dezember 2021 sind die Eigenmittel um -8,3 % zurückgegangen, mit einer Gesamtveränderung von €-4.201 Millionen.

Die Eigenmittel der Gruppe bestehen überwiegend aus hartem Kernkapital. Tatsächlich macht die Ebene 1 86,3 % der Gesamtsumme aus (86,3 % im Jahr 2021), die Ebene 2 12,5 % (13,1 % im Jahr 2021) und die Ebene 3 nur 0,8 % der Gesamtsumme (0,6 % im Jahr 2021).

Eigenmittel der Gruppe pro Ebene

(in Millionen Euro)	Gesamtbetrag	Ebene 1 - unbegrenzt	Ebene 1 - begrenzt	Ebene 2	Ebene 3
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR - 31.12.2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR - 31.12.2021	50.622	41.801	1.896	6.622	303
Veränderung	-8.3 %	7,8 %	-10.1 %	-12,6 %	29,9 %

Die Solvabilitätskapitalanforderung

Die Solvabilitätskapitalanforderung (Solvency Capital Requirement - SCR) beträgt €21.150 Millionen (€22.288 Millionen Ende 2021). Die Hauptrisiken sind das Finanzrisiko und das Kreditrisiko über jeweils 49,1 % (54,9 % Ende 2021) und 20,7 % (22,7 % Ende 2021) nach der Diversifizierung. Der Anteil der Zeichnungsrisiken Leben/Krankheit liegt bei 6,0 % (3,9 % Ende 2021) und 15,6 % (11,8 % Ende 2021). Auf das operationelle Risiko entfallen 7,2 % (6,1 % Ende 2021).

Synthèse

INTRODUCTION

Le Groupe Generali, soumis au règlement prévu par la Directive 2009/138/CE du Parlement Européen et du Conseil du 25 novembre 2009 en matière d'accès aux activités d'assurance et réassurance et de leur exercice (Solvabilité II) (plus bas Directive Solvabilité II), est tenu d'établir un Rapport sur la solvabilité et la situation financière (RSSF) du Groupe.

Ce document est établi conformément à la Directive Solvabilité II, telle que transposée dans le Décret législatif italien 209/2005, ainsi qu'au Règlement délégué 2015/35/CE (« Actes délégués »), tel que modifié par le Règlement délégué (UE) 2019/981 du 8 mars 2019, et aux Lignes directrices correspondantes. Ce document contient également les informations complémentaires de la réglementation européenne, requises par le Règlement n° 33/2016 de l'IVASS (Institut italien de surveillance sur les assurances).

Le contenu spécifique du RSSF est défini par la législation primaire et par ses mesures d'exécution qui fournissent des informations détaillées sur les aspects essentiels de ses activités - tels que la description des activités et des performances de la société, le système de gouvernance, le profil de risque, l'évaluation des actifs et des passifs ainsi que la gestion du capital - aux fins de la solvabilité.

Le présent rapport fait référence à la période relative à l'exercice allant du 1er janvier au 31 décembre 2022.

L'objectif du RSSF est d'accroître la transparence du marché des assurances qui oblige les entreprises d'assurance et de réassurance à rendre public, au moins une fois par an, un rapport sur leur solvabilité et leur situation financière.

Les assurés et les bénéficiaires sont les principaux utilisateurs visés par le RSSF, bénéficiant d'une discipline de marché accrue qui encourage les meilleures pratiques et renforce la confiance du marché, en permettant une meilleure compréhension des activités commerciales.

Le bilan du Groupe et les évaluations aux fins de la solvabilité, incluses dans le modèle « S.02.01.02 Bilan » et dans la note d'information à la section D « Évaluation aux fins de la solvabilité », les fonds propres admissibles pour couvrir le capital de solvabilité du Groupe, inclus dans le modèle « S.23.01.22 Fonds propres » et dans la note d'information à la section E.1 « Fonds propres » et le Capital de solvabilité requis et le Capital de solvabilité requis minimum consolidé du Groupe, inclus dans le modèle « S.25.02.22 Capital de solvabilité requis pour les groupes qui utilisent la formule standard et un modèle interne partiel » et dans la note d'information à la section « E.2 Capital de solvabilité requis et capital de solvabilité requis minimum » sont soumis à l'activité d'audit comptable, conformément à l'art. 47-septies, 7e et 191e alinéas, lettre b), points 2) et 3) du décret législatif italien 209/2005 et au Règlement IVASS n° 42/2018, par la société KPMG S.p.A.

Le présent document est conforme à la structure de l'annexe XX des Actes délégués.

Sauf indication contraire, les informations contenues dans le présent rapport sont exprimées en millions d'euros (M€), aussi la somme des montants arrondis ne coïncide pas dans tous les cas avec le montant total arrondi. Tous les Modèles quantitatifs (QRT) sont exprimés en milliers d'euros (k€).

À la fin du présent document, dans le Glossaire, vous trouverez les termes et les acronymes utilisés.

Le document a été approuvé par le Conseil d'administration d'Assicurazioni Generali S.p.A. à la date du 29 avril 2023.

ACTIVITÉS ET RÉSULTATS (SECTION A)

Assicurazioni Generali S.p.A. est à la tête du Groupe Generali, groupe italien indépendant et très présent à l'international, fondé à Trieste en 1831. Avec ses 82 000 employés dans le monde, ses 161 000 agents et ses 69 millions de clients, Assicurazioni Generali S.p.A. occupe une position de leader en Europe et une place de plus en plus importante en Asie et en Amérique latine.

Nous développons pour nos clients des **solutions d'assurance-vie** et **non-vie** simples, intégrées, personnalisées, compétitives : l'offre s'étend des polices d'épargne, de protection individuelle et de la famille, polices unit-linked ainsi que des polices d'assurance voiture, habitation, accidents et maladie, jusqu'aux couvertures sophistiquées pour risques commerciaux et industriels et aux plans sur mesure pour les multinationales.

Nous distribuons nos produits et offrons nos services en suivant une **stratégie multicanal**, entre autres grâce aux nouvelles technologies : non seulement à travers un réseau mondial d'agents et de promoteurs financiers mais aussi à travers des courtiers, banque-assurance et canaux directs qui permettent aux clients d'obtenir des informations sur les produits alternatifs, de comparer les options pour le produit voulu, d'acheter le produit et de bénéficier d'un service après-vente haut-de-gamme et spécialisé.

Du point de vue de la gestion et de l'organisation, la structure géographique du Groupe Generali, qui reflète les domaines de responsabilité des country managers du Groupe, se compose des business units des trois principaux marchés - Italie, France et Allemagne - et des structures ou zones régionales suivantes :

- La structure régionale ACEE représente le quatrième marché en termes d'importance pour le Groupe Generali. Dans son périmètre, sont inclus onze pays : l'Autriche, la Bulgarie, la Croatie, la République tchèque, le Monténégro, la Pologne, la Roumanie, la Hongrie, la Serbie, la Slovaquie et la Slovénie.
- International, composé de Espagne, Suisse, Amériques et Europe du sud et Asie ;
- Asset & Wealth Management, qui inclut les principales entités du Groupe qui opèrent dans les domaines du conseil en investissements, de la gestion de l'épargne et de la planification financière ;
- Holding du Groupe et autres sociétés qui comprend l'activité de direction et de coordination de la chef de file, y compris la réassurance du Groupe, Europ Assistance, Global Corporate & Commercial, Generali Employee Benefits, ainsi que d'autres holdings financières et activités de fourniture de services internationaux non comprises dans les zones géographiques précédentes.

En référence aux résultats de 2022 du Groupe, les primes d'assurance du Groupe s'élèvent à 81 538 millions d'euros (+1,5 % en termes homogènes) grâce à l'évolution positive du segment Non-vie.

Les primes du segment Non-vie s'élèvent à 28 636 millions d'euros (+9,8 % en termes homogènes) grâce à l'évolution des deux branches.

La rentabilité des nouveaux produits sur le PVNBP (New Business Margin) s'élève à 5,35 %, soit une hausse de 0,86 % par rapport à 2021 grâce à l'augmentation importante des taux d'intérêt, au rééquilibrage de l'assortiment de produits envers les branches unit-linked et de risque plus rentables et à la continue amélioration des caractéristiques des nouveaux produits.

Le résultat d'exploitation du Groupe s'élève à 6 509 millions d'euros (+11,2 % par rapport aux 5 852 millions d'euros au 31 décembre 2021) en raison du développement positif des segments Vie, Non-vie et Holding ainsi que d'autres activités.

Le résultat hors exploitation du Groupe est de -1 710 millions d'euros (-1 306 millions d'euros au 31 décembre 2021).

Le résultat du Groupe pour la période concernée atteint les 2 912 millions d'euros. Soit une augmentation de 2,3 % par rapport aux 2 847 millions d'euros du 31 décembre 2021.

Le résultat d'exploitation du segment Asset & Wealth Management s'élève à 972 millions d'euros (-9,6 %).

Aucune variation du modèle d'affaires adopté par le Groupe n'est à signaler.

SYSTÈME DE GOUVERNANCE (SECTION B)

Le système de gouvernance corporate des principales sociétés du Groupe Generali (compagnies d'assurance et de réassurance, sociétés de gestion, banques et autres entités importantes) est défini par la maison mère à travers des normes internes spécifiques. Ces dispositions incluent en particulier des règles concernant la composition qualitative et quantitative de l'organe administratif, sur les compétences de l'organe administratif et des comités correspondants, sur les fonctions et les responsabilités à confier aux hautes instances de direction et aux comités de management, sur les fonctions fondamentales, sur le système de contrôle interne et le système de gestion des risques, sur les principes de la politique de rémunération, sur les exigences d'honorabilité, de professionnalisme et sur les conditions à appliquer en cas d'externalisation.

Le système de gouvernance n'a pas subi de modifications importantes pendant la période de référence.

PROFIL DE RISQUE (SECTION C)

Le Groupe Generali est pour l'essentiel exposé aux risques financiers, risques crédit, risques souscription et risques d'exploitation. La nature de ces risques et la description générale du profil de risque du Groupe Generali figurent dans la section C.

Le Groupe Generali mesure le capital de solvabilité requis (Solvency Capital Requirement - SCR) au moyen du Modèle Interne Partiel (MIP). Le SCR est calculé en utilisant le Modèle Interne (Internal Model - IM) pour les risques financiers, de crédit, de souscription Vie et Non-vie ainsi que pour les risques d'exploitation pour les principales campagnes. L'IM fournit une représentation fidèle des principaux risques auxquels le Groupe est exposé, en mesurant non seulement l'impact de chaque risque envisagé individuellement, mais aussi leur impact combiné sur les fonds propres du Groupe. Les compagnies d'assurance et de réassurance non incluses dans le périmètre de l'IM calculent le capital requis sur la base de la formule standard tandis que les autres sociétés financières (par ex. banques, fonds de retraite et asset manager) calculent le capital requis sur la base du régime appliqué à leur propre secteur. Les autres risques sont évalués par le biais de techniques quantitatives et qualitatives.

Les analyses de sensibilité et de scénario effectuées confirment que la vulnérabilité du Groupe réside principalement dans les fluctuations des marchés financiers, en particulier au regard de la réduction ou de la volatilité des taux d'intérêt et de la valeur des actions ainsi que l'augmentation des spreads d'emprunt, en particulier ceux inhérents aux titres d'état italiens. Le Groupe peut se targuer d'une position solide, y compris en conditions de stress potentiel, essentiellement grâce à un écart de durée limité, à une bonne capacité d'absorption des pertes par les provisions techniques, et à un taux de rendement minimum garanti moyen stable et inférieur au taux de rendement moyen du portefeuille.

La principale variation par rapport à l'exercice précédent concerne une réduction du SCR causée par une influence moindre des risques financiers suite à l'évolution négative des marchés (essentiellement celui des actions) durant l'année ainsi qu'à une augmentation notable de la courbe des taux d'intérêt (qui, parallèlement, a entraîné une réduction des volumes du secteur obligataire et une augmentation de la capacité d'absorption des pertes par les assurés), tel que cela est présenté dans la section E. Cet effet n'a été que partiellement compensé par une augmentation du SCR dérivant de l'inclusion de six nouvelles compagnies dans le périmètre de la formule standard suite à des opérations stratégiques réalisées en Inde, en Malaisie et en France, toutes finalisées durant l'année.

ÉVALUATION AUX FINS DE LA SOLVABILITÉ (SECTION D)

La section D fournit un aperçu complet de l'évaluation des actifs et des passifs de Solvabilité II. Le cadre normatif requiert une approche économique et de marché basé sur des hypothèses que les autres opérateurs du marché utiliseraient pour évaluer le même actif ou le même passif (article 75 de la directive Solvabilité II).

En particulier, les actifs et les passifs autres que les provisions techniques sont mesurés conformément aux normes IFRS et aux interprétations du « Comité des interprétations IFRS » approuvées par l'Union européenne avant la date de référence des comptes annuels, à condition qu'elles incluent des méthodes d'évaluation cohérentes avec l'évaluation à la *juste valeur*.

Au 31 décembre 2022, les provisions techniques consolidées du Groupe Generali dans le cadre de Solvabilité II ont été calculées conformément aux dispositions de la Directive Solvabilité II, comme la somme de la *best estimate of liabilities* (soit la meilleure estimation des passifs d'assurance) et du *risk margin* (à savoir la marge pour le risque au regard des risques *non couverts*), en adoptant les mêmes méthodes que celles appliquées au 31 décembre 2021.

Le tableau suivant compare les comptes annuels suivant Solvabilité II à la fin de 2022 et à la fin de 2021. De la fin de 2021 à la fin de 2022, l'excédent

des actifs par rapport aux passifs a enregistré une diminution de -3 126 millions d'euros, passant de 47 506 millions d'euros à 44 380 millions d'euros : la réduction

de l'excédent des actifs sur les passifs reflète essentiellement l'impact négatif des changements réglementaires, des variations de marché et

d'exploitation, des opérations de M&A et du dividende payé durant l'exercice, le tout n'ayant été que partiellement compensé par la génération normalisée du capital.

De plus, il est précisé que l'effet d'un traitement comptable différent appliqué au secteur de retraite IORP en France qui, à la fin de 2022 (avec la fin du régime transitoire), a été englobé avec d'autres institutions de retraite professionnelles dans un nouveau régime de retraite spécial. S'agissant d'une société financière, ce régime est classé comme participation dans les comptes annuels SII tandis que, à la fin de 2021, les actifs et les passifs qui faisaient référence à l'IORP étaient consolidés composante par composante et étaient évalués à leur coût.

Comptes annuels SII

(en millions d'euros)	31/12/2022	31/12/2021
Fonds de commerce, frais d'acquisition reportés et actifs incorporels	0	0
Actifs fiscaux différés	2 550	1 683
Immobilisations corporelles à usage propre	3 574	3 468
Investissements (autres que les actifs détenus pour les contrats indexés et les contrats en unités de compte)	316 336	397 810
Actifs détenus dans le cadre de contrats indexés et en unités de compte	95 473	106 490
Prêts hypothécaires et prêts	5 559	5 494
Montants de réassurance à récupérer	5 747	5 785
Dépôts auprès d'entreprises cédantes	4 146	4 375
Créances	19 085	17 030
Actions propres	655	118
Trésorerie et équivalents de trésorerie	5 928	6 503
Tous les autres actifs non indiqués ailleurs	2 384	1 756
Total actif	461 437	550 513
(en millions d'euros)	31/12/2022	31/12/2021
Provisions techniques	367 100	451 399
Passifs potentiels	32	3
Provisions autres que les provisions techniques	2 076	1 982
Obligations au titre des prestations de retraite	2 843	3 834
Dépôts de réassureurs	1 937	1 934
Passifs fiscaux différés	10 213	9 807
Dérivés passifs	4 122	2 792
Passifs financiers	5 536	6 655
Dettes	14 092	14 001
Passifs subordonnés	7 500	9 023
Tous les autres passifs non signalés ailleurs	1 606	1 576
Total passif	417 057	503 007
(en millions d'euros)	31/12/2022	31/12/2021
Excédant des actifs sur les passifs	44 380	47 506

La diminution des provisions techniques Vie, après déduction de la réassurance, entre le 31 décembre 2021 et le 31 décembre 2022 (-20,2 %), s'explique principalement par la variation du périmètre suite au transfert de l'institution de retraite professionnelle en France, par les variations économiques suite à l'augmentation de la courbe des taux d'intérêt pour escompter les passifs et à la diminution des moins-values sur les actifs pour couvrir les provisions techniques qui réduisent la composante de profit sharing attribuée aux assurés.

L'augmentation des provisions techniques Non-vie, avant déduction de la réassurance, entre le 31 décembre 2021 et le 31 décembre 2022 (+2,0 %), est principalement due aux nouvelles acquisitions de 2022 compensées en partie par l'effet d'escompte plus élevé.

Par rapport à l'évaluation précédente de fin d'année, la mise à jour des hypothèses d'action best estimate sur les provisions techniques Vie Solvabilité II du Groupe a eu des impacts relativement limités et principalement liés à la mise à jour des hypothèses de dépense en France, en Allemagne et en Italie ainsi qu'à des hypothèses de rachat en Italie.

En revanche, en ce qui concerne les provisions techniques Non-vie, les hypothèses d'action ont été dans certains cas mises à jour afin de tenir compte de l'expérience acquise au cours de l'année.

On ne signale pas de changements concernant les méthodes d'évaluation par rapport à l'exercice précédent.

Utilisation des Long-Term Guarantee Measures

Pour le calcul des provisions techniques Solvabilité II, le Groupe utilise *l'ajustement pour volatilité* afin de prendre en compte le rendement extra que l'on peut obtenir, sans courir de risque, des actifs couvrant les passifs d'assurance. De plus, depuis le 31 décembre 2020, les mesures transitoires sur les provisions techniques sont utilisées pour le portefeuille portugais suite à l'acquisition de Seguradoras Unidas et de la réorganisation qui s'ensuit des compagnies portugaises dans Generali Seguros.

Nous rapportons ci-après les impacts dérivant de la réduction des mesures transitoires et de la réduction à zéro de l'ajustement pour volatilité sur la position de solvabilité du Groupe Generali.

Impacts des mesures transitoires sur les provisions techniques et de la réduction à zéro de l'ajustement pour volatilité - au 31/12/2022

(en millions d'euros)	Montant avec mesures transitoires sur les provisions techniques et ajustement pour volatilité	Impact des mesures transitoires sur les réserves techniques	Impact dérivant de l'annulation de l'ajustement pour volatilité
Provisions techniques (déduction faite de la réassurance)	361 352	128	1 859
Fonds propres de base	44 099	-92	-1 176
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis)	46 421	-92	-1 176
Capital de solvabilité requis (SCR)	21 050	0	6 447

GESTION DU CAPITAL (SECTION E)

Le Groupe définit les principes concernant les activités de gestion du capital de la Société mère du Groupe et des sociétés du Groupe.

Les activités de gestion du capital visent à établir des principes directeurs et des normes communes pour mettre en œuvre les procédures de gestion et de contrôle des fonds propres conformément aux exigences réglementaires et à la législation en vigueur, aussi bien au niveau du Groupe qu'au niveau local et en accord avec la propension au risque et la stratégie correspondante du Groupe Generali.

Le bilan au 31 décembre 2022 est indiqué ci-après. La section E fournit un aperçu complet et détaillé de la structure des fonds propres et des éléments liés aux capitaux de solvabilité requis.

Ratio de solvabilité

Le Groupe a confirmé l'excellente position de son capital, avec le ratio de solvabilité qui s'élève à 221 % au 31 décembre 2022 (227 % au 31 décembre 2021). Durant l'année, le développement de la solvabilité a été supporté par une forte contribution de la génération normalisée de capital et par des variations positives qui ont, en partie, compensé les effets dérivant des changements réglementaires, des opérations de M&A et des opérations sur le capital (provision du dividende de la période et opération de rachats).

Ratio de solvabilité	31/12/2022	31/12/2021
(en millions d'euros)		
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis)	46 421	50 622
Capital de solvabilité requis (SCR)	21 050	22 288
Excès par rapport au capital requis	25 371	28 334
Ratio de solvabilité	220,5 %	227,1 %

Fonds propres du Groupe

Les fonds propres du Groupe s'élèvent à 46 421 millions d'euros au 31 décembre 2022. Par rapport au résultat enregistré au 31 décembre 2021, les fonds propres ont subi une réduction de -8,3 %, avec une variante générale de -4 201 millions d'euros.

Les fonds propres du Groupe sont pour l'essentiel constitués de capital de haute qualité. La classe 1 représente 86,7 % du total (86,3 % en 2021) et la classe 2 représente 12,5 % (13,1 % en 2021) et, enfin, la classe 3 seulement 0,8 % du total (0,6 % en 2021).

Fonds propres du Groupe par classe

(en millions d'euros)	Total	Classe 1 - illimité	Classe 1 - limité	Classe 2	Classe 3
Fonds propres du Groupe admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis) - 31/12/2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Fonds propres du Groupe admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis) - 31/12/2021	50 622	41 801	1 896	6 622	303
Variation	-8,3 %	-7,8 %	-10,1 %	-12,6 %	29,9 %

Capital de solvabilité requis

Le capital de solvabilité requis (Solvency Capital Requirement - SCR) s'élève à 21 050 millions d'euros (22 288 millions d'euros à la fin de 2021). Les risques prédominants sont les risques financiers et les risques crédit, respectivement à hauteur de 49,1 % (54,9 % à la fin de 2021) et à hauteur de 20,7 % (22,7 % à la fin de 2021) à l'issue de la diversification. Les risques de souscription Vie/maladie et Non-vie sont de 6,0 % (3,9 % à la fin de 2021) et de 15,6 % (11,8 % à la fin de 2021). Le risque d'exploitation compte pour 7,2 % (6,1 % à la fin de 2021).

Resumen

INTRODUCCIÓN

El Grupo Generali, sujeto a la Directiva 2009/138/CE del Parlamento Europeo y del Consejo de 25 de noviembre de 2009 en materia de acceso a las actividades relacionadas con seguros y reaseguros y ejercicio de las mismas (Solvencia II) (en lo sucesivo, la Directiva de Solvencia II), debe redactar su propio Informe sobre la Situación Financiera y de Solvencia (en lo sucesivo, el SFCR).

El documento se redacta conforme a la Directiva de Solvencia II, en virtud del Decreto Legislativo 209/2005, así como conforme al Reglamento Delegado 2015/35/ CE (los Actos Delegados), modificado por el Reglamento Delegado (UE) 2019/981 del 8 de marzo de 2019 y sus Directrices. El documento contiene, además, información adicional a la regulación europea necesaria conforme al Reglamento IVASS (Instituto para la Vigilancia de las Aseguradoras) n.º 33/2016.

El contenido específico del SFCR está definido por la legislación primaria y por sus medidas de aplicación, que proporcionan información detallada sobre los aspectos esenciales de sus actividades —como una descripción de las actividades y las prestaciones de la empresa, del sistema de gobernanza, del perfil de riesgo, de la evaluación de activos y pasivos así como de la gestión del capital— a efectos de solvencia.

El periodo de referencia del presente informe es el ejercicio comprendido entre el 1 de enero y el 31 de diciembre de 2022.

El objetivo del SFCR es incrementar la transparencia del mercado de los seguros obligando a empresas de seguros y de reaseguros a divulgar públicamente, al menos anualmente, un informe sobre su solvencia y su situación financiera.

Los asegurados y beneficiarios son los principales usuarios a los que está dirigido el SFCR, impulsando de este modo una mayor disciplina de mercado y fomentando, así, las mejores prácticas y una mayor confianza del propio mercado lo cual lleva a una mayor comprensión del negocio.

Son objeto de actividades de auditoría de conformidad con los artículos 47-septies, apartado 7 y 191, apartado 1, letra b), puntos 2) y 3) del Decreto legislativo 209/2005 y del Reglamento del IVASS n.º 42/2018 por parte de la empresa KPMG S.p.A.: el balance del Grupo y las correspondientes valoraciones a efectos de solvencia, incluidos en el modelo "Balance S.02.01.02" y en la declaración de la sección D "Valoración a efectos de solvencia"; los fondos propios admisibles a efectos de cobertura de capital de solvencia del Grupo, incluidos en el modelo "Fondos propios S.23.01.22" y en la declaración de la sección E.1 "Fondos propios", y el Capital de Solvencia Obligatorio y el Capital de Solvencia obligatorio mínimo consolidado del grupo incluido en el modelo "Capital de solvencia obligatorio para grupos que utilizan la fórmula estándar y un modelo interno parcial S.25.02.22" y en la declaración de la sección "E.2 Capital de solvencia obligatorio y capital mínimo obligatorio".

El presente documento sigue la estructura del Anexo XX de Actos Delegados.

La información del presente Informe se presenta en millones de euros (millones de €), allí donde no se especifique lo contrario, teniendo esto como consecuencia que la suma de los importes redondeados no coincida en todos los casos con el total redondeado. Todas las Plantillas de Informes Cuantitativos (QRT) se presentan en miles de euros (miles de €).

Al final del presente documento, en el Glosario, se pueden encontrar los términos y los acrónimos utilizados.

El documento fue aprobado por el Consejo de Administración de Assicurazioni Generali S.p.A. el 29 de abril de 2023.

ACTIVIDADES Y RESULTADOS (SECCIÓN A)

Assicurazioni Generali S.p.A. es la Matriz del Grupo Generali, un grupo italiano independiente con una fuerte presencia internacional y fundado en Trieste en 1831. Con 82.000 empleados en todo el mundo, 161.000 agentes y 69 millones de clientes, ostentamos una posición de liderazgo en Europa y tenemos una presencia cada vez más significativa en Asia y América Latina.

Desarrollamos para nuestros clientes **soluciones de seguros de vida y daños** simples, integrados, personalizados, competitivos. La oferta engloba desde pólizas de ahorro, de protección individual y de familia, pólizas unit-linked así como cobertura de automóviles, hogar, accidentes y salud, hasta sofisticadas coberturas de riesgos comerciales e industriales así como planes a medida para multinacionales.

Distribuimos nuestros productos y ofrecemos nuestros servicios siguiendo una **estrategia multicanal**, también gracias a las nuevas tecnologías. No solo a través de una red global de agentes y promotores financieros, sino también mediante brókeres, seguros bancarios y canales directos que permiten a los clientes obtener información sobre productos alternativos, comparar opciones del producto deseado, adquirir el producto elegido y beneficiarse de un servicio postventa excelente y con experiencia.

Desde el punto de vista administrativo y organizativo, la nueva estructura geográfica del Grupo Generali, que refleja las áreas de responsabilidad de los directores nacionales del Grupo, se compone de las unidades de negocio de los tres mercados principales — Italia, Francia y Alemania— y de las siguientes estructuras regionales o áreas:

- La estructura regional ACEE representa el cuarto mercado más importante para el Grupo Generali. En este perímetro se incluyen once países: Austria, Bulgaria, Croacia, República Checa, Montenegro, Polonia, Rumanía, Hungría, Serbia, Eslovaquia y Eslovenia.
- Internacional, constituida por España, Suiza, América y Europa del sur y Asia.
- Asset & Wealth Management, incluidas las principales entidades del Grupo que operan en el campo de la consultoría de inversiones, la gestión del ahorro y la planificación financiera.
- Holding del Grupo y otras empresas, que abarca las actividades de dirección y coordinación de la Matriz, incluido el reaseguro del Grupo, Europ Assistance, Global Corporate & Commercial, Generali Employee Benefits, así como otros holdings financieros y actividades de prestación de servicios internacionales no contemplados en las anteriores áreas geográficas.

En cuanto a los resultados del Grupo en 2022, las primas totales del Grupo ascendieron a 81.538 millones de euros (+1,5 % en términos equivalentes), gracias a la evolución positiva del segmento de Daños.

Las primas del segmento de Daños aumentan a 28.636 millones de euros (+9,8 % en términos equivalentes), gracias a la evolución de ambas líneas de negocio.

La rentabilidad del valor de nuevo negocio sobre el PVNBP (margen de nuevo negocio) se sitúa en el 5,35 %, tras registrar un aumento de 0,86 p.p. con respecto a 2021, gracias al aumento significativo de los tipos de interés, al reequilibrio de la combinación de la producción hacia las líneas de negocio unit-linked y de riesgo más rentables y a la continua mejora de las características de los nuevos productos.

El resultado operativo del Grupo asciende a 6.509 millones de euros (+11,2 % con respecto a los 5.852 millones del 31 de diciembre de 2021), por efecto de la evolución positiva de los segmentos de Vida, Daños y Holding y otras actividades.

El resultado no operativo del Grupo es de -1.710 millones de euros (-1.306 millones de euros en diciembre de 2021).

El resultado del periodo correspondiente del Grupo ascendió a 2.912 millones de euros, con un aumento del 2,3 % con respecto a los 2.847 millones de euros del 31 de diciembre de 2021.

El resultado operativo del segmento Asset & Wealth Management asciende a 972 millones de euros (-9,6 %).

No hubo cambios en el modelo de negocio adoptado por el Grupo.

SISTEMA DE GOBERNANZA (SECCIÓN B)

El sistema de gobernanza corporativa de las principales empresas del Grupo Generali (compañías de seguros y reaseguros, empresas de gestión, bancos y otras entidades significativas) quedan definidos por la Matriz en las disposiciones normativas internas correspondientes. En particular, dichas disposiciones incluyen reglas sobre la composición cualitativa y cuantitativa del órgano de administración, sus competencias y los comités correspondientes, los roles y las responsabilidades que deben asignarse a la alta dirección y los comités administrativos, las funciones fundamentales, el sistema de control interno y de gestión de los riesgos, los principios de la política de remuneración, así como los requisitos de buena reputación y profesionalidad y los requisitos que deben aplicarse en caso de externalización.

El sistema de gobernanza no ha sufrido cambios sustanciales durante el período de referencia.

PERFIL DE RIESGO (SECCIÓN C)

El Grupo Generali está expuesto principalmente a riesgos financieros, de crédito, de suscripción y operativos. La naturaleza de estos riesgos y la descripción general del perfil de riesgo del Grupo Generali se presentan en la sección C.

El Grupo Generali mide sus necesidades de capital (Solvency Capital Requirement - SCR) utilizando el modelo interno parcial (Partial Internal Model - PIM). El SCR se calcula utilizando el modelo interno (Internal Model - IM) para los riesgos financieros, de crédito, de suscripción de vida y no de vida, así como para los riesgos operativos de las grandes empresas. El IM ofrece una imagen precisa de los principales riesgos a los que se expone el Grupo, midiendo no solo el impacto de cada riesgo individualmente, sino también su impacto conjunto sobre los fondos propios del Grupo. Las compañías de seguros y reaseguradoras no incluidas en el ámbito de aplicación del IM calculan el requisito de capital sobre la base de la fórmula estándar, mientras que otras compañías financieras (por ejemplo, bancos, fondos de pensiones y gestores de activos) calculan el requisito de capital sobre la base de su régimen sectorial específico. Los demás riesgos se evalúan mediante técnicas cuantitativas y cualitativas.

Los análisis de sensibilidad y de escenario realizados confirman que el Grupo es vulnerable principalmente a la evolución de los mercados financieros y, en particular, a la reducción o volatilidad de los tipos de interés y del valor de las acciones y a la ampliación del spread o diferencial crediticio, especialmente sobre los bonos del Estado italiano. El Grupo muestra una posición sólida en casos de estrés, gracias principalmente a una brecha de duración limitada, una buena capacidad de absorción de las pérdidas por parte de las reservas técnicas y una tasa de rendimiento mínima garantizada inferior a la tasa media de la cartera.

La principal variación con respecto al ejercicio anterior incluye una reducción del SCR causada por una menor incidencia de los riesgos financieros como consecuencia de la evolución negativa de los mercados (principalmente los mercados de valores) durante el año, y un aumento sustancial de la curva de tipos de interés (que provocó simultáneamente una reducción de los volúmenes de obligaciones y un aumento de la capacidad de absorción de pérdidas de los asegurados), tal como se presenta en la sección E. Este efecto solo se vio parcialmente compensado por un aumento del SCR resultante de la inclusión de seis nuevas empresas en el ámbito de aplicación de la fórmula estándar a raíz de operaciones estratégicas en India, Malasia y Francia realizadas durante el año.

VALORACIÓN A EFECTOS DE SOLVENCIA (SECCIÓN D)

La sección D incluye un resumen completo de la valoración de los activos y pasivos de Solvencia II. Con arreglo al marco normativo, se requiere un enfoque económico y de mercado basado en hipótesis que otros operadores del mercado utilizarían para valorar los mismos activos y pasivos (artículo 75 de la Directiva de Solvencia II).

En particular, los activos y pasivos distintos de las reservas técnicas se registran en conformidad con los principios de las NIIF y con las interpretaciones del Comité para la interpretación de las NIIF aprobadas por la Unión Europea antes de la fecha de referencia del balance, siempre y cuando incluyan métodos de evaluación coherentes con la valoración a *valor razonable*.

Las reservas técnicas consolidadas del Grupo Generali en el marco de Solvencia II a 31 de diciembre de 2022 se han calculado, de acuerdo con las disposiciones de la normativa de Solvencia II, como la suma de *labest estimate of liabilities* (mejor estimación de los pasivos de seguros) y del *riskmargin* (margen de riesgo en comparación con los riesgos *no susceptibles de cobertura*), adoptando las mismas metodologías aplicadas a 31 de diciembre de 2021.

En la siguiente tabla se presenta una comparación entre el balance de Solvencia II a finales de 2022 y a finales de 2021. Desde finales de 2021 hasta finales de 2022 el excedente

de los activos con respecto a los pasivos ha disminuido en 3.126 millones de euros, pasando de 47.506 millones de euros a 44.380 millones de euros: la reducción

del excedente de los activos frente a los pasivos refleja principalmente el impacto negativo de los cambios reglamentarios, las variaciones del mercado y

operativas, las operaciones de fusiones y adquisiciones y el dividendo pagado en el ejercicio, que solo se ha visto compensado parcialmente por la fuerte contribución de la

generación normalizada de capital.

Debe mencionarse asimismo el impacto del diferente tratamiento contable aplicado al negocio de pensiones IORP en Francia que, a finales de 2022 (con el fin del régimen transitorio), se fusionó junto con otros negocios de pensiones en un nuevo fondo de pensiones específico. Este fondo de pensiones, al ser una sociedad financiera, se clasifica como inversión en el balance del SII, mientras que a finales de 2021, los activos y pasivos relativos a IORP se consolidaron línea por línea y se valoraron al coste.

Balance SII		
(millones de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Fondo de comercio, gastos de adquisición diferidos y activos intangibles	0	0
Activos fiscales diferidos	2.550	1.683
Inmuebles, instalaciones y equipos en posesión para uso propio	3.574	3.468
Inversiones (diversas de los activos que se poseen por contratos unit linked e index linked)	316.336	397.810
Activos en posesión por contratos unit linked e index linked	95.473	106.490
Hipotecas y préstamos	5.559	5.494
Importes recuperables de reaseguros	5.747	5.785
Depósitos en empresas cedentes	4.146	4.375
Créditos	19.085	17.030
Acciones propias	655	118
Efectivo y equivalente a efectivo	5.928	6.503
Todos los demás activos no indicados en ninguna otra parte	2.384	1.756
Total activos	461.437	550.513
(millones de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Reservas técnicas	367.100	451.399
Pasivos potenciales	32	3
Reservas diversas de las reservas técnicas	2.076	1.982
Obligaciones de prestaciones de pensiones	2.843	3.834
Depósitos de reaseguros	1.937	1.934
Pasivos fiscales diferidos	10.213	9.807
Derivados pasivos	4.122	2.792
Pasivos financieros	5.536	6.655
Deudas	14.092	14.001
Pasivos subordinados	7.500	9.023
Todos los demás pasivos no indicados en ninguna otra parte	1.606	1.576
Total pasivos	417.057	503.007
(millones de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Excedente de los activos con respecto a los pasivos	44.380	47.506

La disminución de las reservas técnicas de seguros de vida, antes del reaseguro, del 31 de diciembre de 2021 al 31 de diciembre de 2022 (-20,2 %) se explica principalmente por el cambio de perímetro tras la transferencia del negocio de pensiones a Francia, las variaciones económicas como consecuencia del aumento de la curva de tipos utilizada para descontar los pasivos y el aumento de las minusvalías de los activos que respaldan las reservas técnicas, que reducen el componente de participación en beneficios atribuido a los asegurados.

El aumento de las reservas técnicas de seguros no de vida, antes del reaseguro, del 31 de diciembre de 2021 al 31 de diciembre de 2022 (+2,0 %) se debe principalmente a las nuevas adquisiciones de 2022, compensadas parcialmente por el mayor efecto de descuento.

Respecto a la evaluación anterior de final de año, la actualización de las hipótesis operativas best estimate (mejor estimación) sobre las reservas técnicas de los seguros de vida Solvencia II del Grupo ha supuesto impactos relativamente moderados y principalmente vinculados a la actualización de las hipótesis de gasto en Francia, Alemania e Italia y de las hipótesis de rescate en Italia.

En lo que se refiere, por su parte, a las reservas técnicas del segmento de seguros no de vida, en algunos casos las hipótesis operativas se han actualizado para tener en cuenta la experiencia adquirida en el transcurso del año.

No se observan variaciones en las metodologías de valoración respecto al ejercicio anterior.

Uso de medidas de garantía a largo plazo

Entre las medidas de garantía a largo plazo previstas en el marco de Solvencia II, el Grupo Generali ajusta la *curva de valoración* utilizada para el cálculo de las reservas técnicas con el ajuste de volatilidad a fin de considerar el rendimiento extra obtenible de manera exenta de riesgo de los activos de cobertura de los pasivos de seguros. Asimismo, a partir de la valoración a 31 de diciembre de 2020, se utilizan las medidas transitorias sobre las reservas técnicas para la cartera portuguesa tras la adquisición de Seguradoras Unidas y la posterior reorganización de las empresas portuguesas en Generali Seguros.

A continuación, se presentan los efectos derivados de la cancelación del *ajuste de volatilidad* en la posición de solvencia del Grupo Generali.

Impacto de las medidas transitorias sobre las reservas técnicas y de la cancelación del *ajuste de volatilidad* a 31/12/2022

(millones de euros)	Importe con medidas transitorias sobre las reservas técnicas y el ajuste de la volatilidad	Repercusión de las medidas transitorias en las reservas técnicas	Impacto de la cancelación del ajuste de volatilidad
Reservas técnicas (sin el reaseguro)	361.352	128	1.859
Fondos propios del Grupo	44.099	-92	-1.176
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR	46.421	-92	-1.176
Requisito patrimonial de solvencia (SCR)	21.050	0	6.447

GESTIÓN DEL CAPITAL (SECCIÓN E)

El Grupo define los principios relativos a las actividades de gestión del capital de la Matriz y demás empresas del Grupo.

Las actividades de gestión del capital buscan establecer principios rectores y estándares comunes para desarrollar los procedimientos de gestión y control de los fondos propios en conformidad con los requisitos normativos y los marcos legislativos vigentes tanto a nivel de Grupo como locales y en sintonía con la propensión al riesgo y la estrategia correspondiente del Grupo Generali.

A continuación se presenta la situación patrimonial a 31 de diciembre de 2022. La sección E ofrece una imagen detallada de la estructura de los fondos propios y de los elementos relativos a los requisitos patrimoniales de solvencia.

Ratio de solvencia

El Grupo confirmó una excelente posición de capital, con un ratio de solvencia del 221 % a 31 de diciembre de 2022 (227 % a 31 de diciembre de 2021). Durante el año, la evolución de la solvencia se vio respaldada por la fuerte contribución de la generación normalizada de capital y las variaciones positivas, que compensaron en parte los impactos de los cambios normativos, las operaciones de fusión y adquisición y los movimientos de capital (asignación del dividendo del periodo para provisión y operación de recompra).

Ratio de solvencia	31/12/2022	31/12/2021
(millones de euros)		
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR	46.421	50.622
Requisito patrimonial de solvencia (SCR)	21.050	22.288
Excedente con respecto al requisito patrimonial	25.371	28.334
Ratio de solvencia	220,5 %	227,1 %

Fondos propios del Grupo

Los fondos propios del Grupo, a 31 de diciembre de 2022, se sitúan en 46.421 millones de euros. Respecto al resultado a 31 de diciembre de 2021, los fondos propios han disminuido en un -8,3 % con una variación total de -4.201 millones de euros.

Los fondos propios del Grupo están compuestos principalmente por capital de alta calidad. La clase 1 representa el 86,7 % del total (86,3 % en 2021), la clase 2 el 12,5 % (13,1 % en 2021) y la clase 3 solo el 0,8 % del total (0,6 % en 2021).

Fondos propios del Grupo por clase

(millones de euros)	Total	Clase 1 - ilimitado	Clase 1 - limitado	Clase 2	Clase 3
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR - 31/12/2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR - 31/12/2021	50.622	41.801	1.896	6.622	303
Desviación	-8,3 %	-7,8 %	-10,1 %	-12,6 %	29,9 %

Requisito patrimonial de solvencia (SCR)

El Requisito patrimonial de solvencia (Solvency Capital Requirement - SCR) asciende a 21.050 millones de euros (22.288 millones de euros a finales de 2021). Los riesgos predominantes son el financiero y el de crédito, de un 49,1 % (54,9 % a finales de 2021) y de un 20,7 % (22,7 % a finales de 2021) respectivamente tras la diversificación. Los riesgos correspondientes a seguros de vida/enfermedad y de daños se sitúan en un 6,0 % (3,9 % a finales de 2021) y un 15,6 % (11,8 % a finales de 2021) respectivamente. El riesgo operativo se sitúa en el 7,2 % (6,1 % a finales de 2021).

Síntese

INTRODUÇÃO

O Grupo Generali, sujeito à Diretiva 2009/138/CE do Parlamento Europeu e do Conselho de 25 de novembro de 2009 em matéria de acesso e exercício das atividades de seguros e resseguros (Solvência II) (doravante, Diretiva Solvência II), apresenta o próprio Relatório sobre a Solvência e a Situação Financeira (SFCR) do Grupo.

O documento foi preparado em conformidade com a Diretiva Solvência II, conforme transposto no Decreto Legislativo 209/2005, bem como com o Regulamento Delegado 2015/35/CE ("Atos Delegados"), e conforme modificado no Regulamento Delegado (EU) 2019/981 de 8 de março de 2019, bem como com as Diretrizes relacionadas. O documento contém também as informações complementares da regulamentação europeia exigidas pelo Regulamento IVASS n. 33/2016.

O conteúdo específico do SFCR é definido pela legislação primária e pelas suas medidas de aplicação que fornecem informações pormenorizadas sobre os aspetos essenciais das suas atividades - como uma descrição da atividade e das prestações da empresa, do sistema de governança, do perfil de risco, da avaliação dos ativos e passivos, assim como da gestão do capital - em matéria de solvência.

O período de referência do presente relatório é o exercício que vai de 1 de janeiro a 31 de dezembro de 2022.

O objetivo do SFCR é aumentar a transparência do mercado de seguros que obriga as empresas de seguros e resseguros a divulgar publicamente, pelo menos uma vez por ano, um relatório sobre a própria solvência e situação financeira.

Os segurados e beneficiários são os principais utilizadores aos quais se destina o SFCR, proporcionando uma disciplina aumentada de mercado que encoraja as melhores práticas e uma maior confiança do mercado, levando a uma maior compreensão da empresa.

São objeto de atividades de revisão nos termos dos artigos 47.º F, 7.º parágrafo e artigo 191.º, 1.º parágrafo, alínea b), pontos 2) e 3) do Decreto Legislativo 209/2005 e do Regulamento IVASS n.º 42/2018 por parte da sociedade KPMG S.p.A. o estado patrimonial do Grupo e as relativas avaliações para fins de solvência, incluídas no modelo "S.02.01.02 Estado Patrimonial" e na informação das secções D "Avaliação para efeitos de solvência", os fundos próprios admissíveis para a cobertura dos requisitos patrimoniais do grupo, incluídos no modelo "S.23.01.22 Fundos próprios" e na informação da Secção E.1 "Fundos próprios" e o Requisito de Capital de Solvência e Requisito patrimonial mínimo consolidado do grupo incluído no modelo "S.25.02.22 Requisito de capital de solvência para os grupos que utilizam a fórmula standard e um modelo interno parcial" e na informação da Secção "E.2 Requisito de capital de solvência e requisito patrimonial mínimo".

O presente documento segue a estrutura do anexo XX dos Atos Delegados.

As informações do presente Relatório são expressas em milhões de euros (milhões de €), onde não estiver especificado de outra forma, com a consequência de que a soma dos montantes arredondados não coincide, em todos os casos, com o total arredondado. Todos os Modelos quantitativos (QRT) são expressos em milhares de euros (milhares de €).

No fim deste documento, no Glossário, é possível encontrar os termos e os acrónimos utilizados.

O documento é aprovado pelo Conselho de Administração da Assicurazioni Generali S.p.A. em 29 de abril de 2023.

ATIVIDADES E RESULTADOS (SECÇÃO A)

Assicurazioni Generali S.p.A. é a entidade-mãe do Grupo Generali, um grupo italiano, independente, com uma forte presença internacional, fundada em Trieste em 1831. Com 82 mil empregados em todo o mundo, 161 mil agentes e 69 milhões de clientes, contamos com uma posição de liderança na Europa e uma presença cada vez mais significativa na Ásia e na América Latina.

Desenvolvemos para os nossos clientes **soluções de seguros de Vida** e de **Danos** simples, integradas, personalizadas, competitivas: a oferta abrange desde apólices de poupança, proteção individual e da família, apólices unit-linked, passando também por coberturas de automóvel, acidentes e doença, até coberturas sofisticadas para riscos comerciais e industriais, bem como planos à medida para multinacionais.

Distribuímos os nossos produtos e oferecemos os nossos serviços de acordo com uma **estratégia multicanal**, graças também às novas tecnologias: não só através de uma rede global de agentes e promotores financeiros, mas também através de agentes, banca-seguros e canais diretos que permitem aos clientes obter informações sobre produtos alternativos, comparar opções para o produto desejado, adquirir o produto escolhido e contar com um serviço pós-venda excelente e especializado.

Do ponto de vista administrativo e organizacional, a nova estrutura geográfica do Grupo Generali, que reflete as áreas de responsabilidade dos diretores nacionais do Grupo, é composta pelas unidades de negócio dos três mercados principais - Itália, França e Alemanha - e as seguintes estruturas regionais ou áreas:

- A estrutura regional ACEE representa o quarto mercado mais importante para o Grupo Generali. São onze os países incluídos neste perímetro: Áustria, Bulgária, Croácia, República Checa, Montenegro, Polónia, Roménia, Hungria, Sérvia, Eslováquia, Eslovénia.
- Internacional, constituída por Espanha, Suíça, Américas e Sul da Europa, e Ásia;
- Asset & Wealth Management, incluindo as principais entidades do Grupo que atuam no âmbito da consulta para os investimentos, gestão da poupança e planeamento financeiro;
- Holding do Grupo e outras sociedades, que compreende a atividade de direção e coordenação da entidade-mãe, incluindo o resseguro do Grupo, Europ Assistance, Global Corporate & Commercial, Generali Employee Benefits, bem como outras holdings financeiras e atividades de prestação de serviços internacionais não contempladas nas áreas geográficas anteriores.

No que concerne aos resultados de 2022 do Grupo, os prémios totais do Grupo ascendem a 81 538 milhões € (+1,5% em termos homogéneos), graças à evolução positiva do segmento Danos.

Os prémios do segmento Danos ascenderam a 28 636 milhões € (+9,8% em termos homogéneos), graças à evolução de ambas as linhas de negócio.

A rentabilidade da nova produção em PVNBP (New Business Margin) é de 5,35%, registando um aumento de 0,86 p.p. relativamente a 2021 graças ao aumento significativo das taxas de juro, ao reequilíbrio do mix produtivo com as linhas de negócio unit-linked mais rentáveis e ao contínuo melhoramento das características dos novos produtos.

O resultado operacional do Grupo ascende a um montante de 6509 milhões € (+11,2% relativamente aos 5852 milhões € de 31 de dezembro de 2021), devido ao efeito do desenvolvimento positivo dos segmentos Vida, Danos e Holding, entre outras atividades.

O resultado não operacional do Grupo é de -1710 milhões € (-1306 milhões € a 31 de dezembro de 2021).

O resultado do Grupo no período relevante ascende a 2912 milhões €. Trata-se de um aumento de 2,3% relativamente aos 2847 milhões € de 31 de dezembro de 2021.

O resultado operacional do segmento Asset & Wealth Management ascende a 972 milhões € (-9,6%).

Não se verificaram variações do modelo de negócio adotado pelo Grupo.

SISTEMA DE GOVERNANÇA (SECÇÃO B)

O sistema de governança empresarial das principais empresas do Grupo Generali (companhias de seguro e resseguro, empresas de gestão, bancos e outras entidades significativas) são definidos pela Entidade-mãe em normas internas específicas. Em particular, tais disposições incluem regras sobre a composição qualitativa e quantitativa do órgão administrativo, as competências do órgão administrativo e dos comités correspondentes, as funções e responsabilidades que devem ser atribuídas à alta direção e aos comités administrativos, a forma como o sistema de controlo interno e gestão dos riscos deve ser estruturado e implementado, os principais princípios da remuneração, os requisitos de boa reputação e profissionalismo a aplicar em caso de externalização.

O sistema de governança não sofreu alterações substanciais durante o período de referência.

PERFIL DE RISCO (SECÇÃO C)

O Grupo Generali está exposto principalmente a riscos financeiros, de crédito, de subscrição e operacionais. A natureza destes riscos e a descrição geral do perfil de risco do Grupo Generali são fornecidas na secção C.

O Grupo Generali avalia o requisito de capital (Solvency Capital Requirement - SCR) com o Partial Internal Model (PIM). O SCR é calculado utilizando o Modelo Interno (Internal Model - IM) para os riscos financeiros, de crédito, de subscrição de seguros de vida e não-vida, bem como para os riscos operacionais para as principais companhias. O IM oferece uma imagem precisa dos principais riscos a que o Grupo está exposto, medindo não só o impacto de cada risco individual, mas também o seu impacto conjunto sobre os fundos próprios do Grupo. As companhias de seguros e resseguros não incluídas no perímetro do IM calculam o requisito de capital com base na fórmula standard, enquanto as outras sociedades financeiras (p. ex., banca, fundos de pensões e gestores de ativos) calculam o requisito de capital com base no seu próprio regime setorial específico. Os outros riscos são avaliados por meio de técnicas quantitativas e qualitativas.

As análises de sensibilidade e de cenário realizadas confirmam que o Grupo é vulnerável principalmente à evolução dos mercados financeiros e, em particular, à redução ou volatilidade das taxas de juro e ao valor das ações, assim como à ampliação dos spreads de crédito, especificamente nos títulos do Estado italiano. O Grupo mostra uma posição sólida também em hipótese de stress, principalmente graças a um intervalo de duração limitado, uma boa capacidade de absorção das perdas por parte das reservas técnicas e uma taxa de rendimento mínima garantida média inferior à taxa de rendimento média da carteira.

A principal variação relativamente ao exercício anterior diz respeito a uma redução do SCR causada por uma menor incidência dos riscos financeiros como consequência da evolução negativa dos mercados (principalmente do mercado de ações) ao longo do ano, e por um aumento substancial da curva das taxas de juro (que provocou, contextualmente, uma redução dos volumes do setor das obrigações e um aumento da capacidade de absorção das perdas pelos segurados), tal como se apresenta na secção E. Tal efeito só foi parcialmente compensado por um aumento do SCR derivado da inclusão de seis novas companhias no perímetro da fórmula standard devido a operações estratégicas na Índia, Malásia e França efetuadas ao longo do ano.

AVALIAÇÃO PARA EFEITOS DE SOLVÊNCIA (SECÇÃO D)

A secção D inclui uma perspetiva completa sobre a avaliação dos ativos e passivos de Solvência II. Consoante o quadro regulamentar, é necessária uma abordagem económica e de mercado, baseada em hipóteses que outros operadores de mercado utilizariam para avaliar os mesmos ativos ou passivos (artigo 75 da Diretiva Solvência II).

Em particular, os ativos e passivos diferentes das reservas técnicas são registados em conformidade com os princípios IFRS e com as interpretações do Comité para a Interpretação das IFRS aprovadas pela União Europeia antes da data de referência do balanço, desde que incluam métodos de avaliação coerentes com a avaliação ao *valor razoável*.

As reservas técnicas consolidadas do Grupo Generali no âmbito Solvência II a 31 de dezembro de 2021 foram calculadas de acordo com as disposições da legislação de Solvência II, como soma da *best estimate of liabilities* (ou seja, a melhor estimativa dos passivos segurados) e de *margem de risco* (ou seja, a margem de risco perante riscos *não suscetíveis de cobertura*), adotando as mesmas metodologias aplicadas a 31 de dezembro de 2020.

A seguinte tabela apresenta uma comparação entre o balanço de Solvência II no fim de 2022 e no fim de 2021. Do fim de 2021 ao fim de 2022, o excedente

dos ativos relativamente aos passivos diminuiu 3126 milhões €, passando de 47 506 milhões € para 44 380 milhões € a redução

do excedente do ativo para passivo reflete principalmente o impacto negativo das alterações regulamentares, das variações operativas e

de mercado, das operações do M&A e do dividendo pago no exercício, apenas compensado parcialmente pelo forte contributo da criação normalizada de capital.

É de ressaltar, igualmente, o impacto tratamento contabilístico diferente aplicado ao negócio das pensões IORP em França, que, no fim de 2022 (com o fim do regime transitório), foi fundido com outros negócios de pensões num novo fundo de pensões dedicado. O referido fundo de pensões, sendo uma sociedade financeira, está classificado como participação no balanço SII, enquanto no fim 2021 os ativos e os passivos referentes ao ORP estavam consolidados linha por linha e eram avaliados com base no custo.

Balanço SII		
(milhões de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Fundo de comércio, custos de aquisição diferidos e ativos incorpóreos	0	0
Ativos por impostos diferidos	2550	1683
Imóveis, instalações e equipamentos possuídos para uso próprio	3574	3468
Investimentos (diferentes de ativos detidos por contratos ligados a índice e a quotas)	316 336	397 810
Ativos detidos por contratos ligados a índice e a quotas	95 473	106 490
Hipotecas e empréstimos	5559	5494
Montantes recuperáveis de resseguro	5747	5785
Depósitos em empresas cedentes	4146	4375
Créditos	19 085	17 030
Ações Próprias	655	118
Numerário e equivalentes de caixa	5928	6503
Todos os outros ativos não indicados em outra parte	2384	1756
Total de ativos	461 437	550 513
(milhões de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Reservas técnicas	367 100	451 399
Passivos potenciais	32	3
Reservas diferentes das reservas técnicas	2076	1982
Obrigações de prestações de reforma	2843	3834
Depósitos dos resseguradores	1937	1934
Passivos por impostos diferidos	10 213	9807
Derivados passivos	4122	2792
Passivos financeiros	5536	6655
Dívidas	14 092	14 001
Passivos subordinados	7500	9023
Todos os outros passivos não indicados em outra parte	1606	1576
Total de passivos	417 057	503 007
(milhões de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Excedente dos ativos em relação aos passivos	44 380	47 506

A diminuição das reservas técnicas de vida, antes do resseguro, de 31 de dezembro de 2021 a 31 de dezembro de 2022 (-20,2%), é principalmente derivado da variação do perímetro após a transferência do negócio de pensões em França, da variação económica resultante do aumento da curva das taxas utilizada para descontar o passivo e do aumento das menos-valias das atividades com cobertura das reservas técnicas, que reduzem a componente de profit sharing atribuída aos segurados.

O aumento das reservas técnicas não-vida, antes do resseguro, de 31 de dezembro de 2021 a 31 de dezembro de 2022 (+2,0%) deve-se principalmente às novas aquisições de 2022, parcialmente atenuadas por um maior efeito de desconto.

Em relação à anterior avaliação de fim de ano, a atualização das hipóteses operacionais como best estimate sobre as reservas técnicas vida Solvência II do Grupo teve um impacto relativamente moderado, devido principalmente à atualização das hipóteses de despesa França, Alemanha e Itália, e às hipóteses de resgate em Itália.

Pelo contrário, no tocante às reservas técnicas não vida, em alguns casos, as hipóteses operacionais foram atualizadas para ter em conta a experiência adquirida no decorrer do ano.

Não se observam variações nas metodologias de avaliação em relação ao exercício anterior.

Utilização das Medidas de Garantia a Longo Prazo

Para o cálculo das reservas técnicas de Solvência II, o Grupo utiliza o *ajustamento de volatilidade* para considerar o rendimento adicional que se pode obter de maneira isenta de risco dos ativos de cobertura dos passivos de seguros. Além disso, a partir da avaliação de 31 de dezembro de 2020, as medidas transitórias sobre as reservas técnicas são utilizadas para a carteira portuguesa em virtude da aquisição da Seguradoras Unidas e da consequente reorganização das companhias portuguesas na Generali Seguros.

De seguida, estão indicados os efeitos das medidas transitórias e do cancelamento do *ajustamento de volatilidade* na posição de solvência do Grupo Generali.

Impacto das medidas transitórias nas reservas técnicas e da supressão do *ajustamento de volatilidade* - a 31/12/2022

(milhões de euros)	Montante com medidas transitórias nas reservas técnicas e ajustamento de volatilidade	Impacto das medidas transitórias nas reservas técnicas	Impacto do cancelamento do ajustamento de volatilidade
Reservas técnicas (após o resseguro)	361 352	128	1859
Fundos próprios de base	44 099	-92	-1176
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR	46 421	-92	-1176
Requisito de Capital de Solvência (SCR)	21 050	0	6447

GESTÃO DO CAPITAL (SECÇÃO E)

O Grupo define os princípios relativos às atividades de gestão do capital da entidade-mãe e das companhias do Grupo.

As atividades de gestão do capital visam estabelecer os princípios orientadores e as normas comuns para desenvolver os procedimentos de gestão e controlo dos fundos próprios em conformidade com os requisitos normativos e os quadros legislativos vigentes locais e do Grupo e alinhados com a propensão ao risco e a respetiva estratégia do Grupo Generali.

De seguida, é indicada a situação patrimonial em 31 de dezembro de 2022. A secção E fornece uma perspetiva geral detalhada da estrutura dos fundos próprios e dos elementos relativos aos requisitos patrimoniais de solvência.

Rácio de solvabilidade

O Grupo confirmou uma excelente posição do capital, com o Rácio de Solvabilidade que ascende a 221% a 31 de dezembro de 2022 (227% a 31 de dezembro de 2021). Ao longo do ano, o desenvolvimento da solvência foi sustentado pelo forte contributo da criação normalizada de capital e pela variação positiva, que em parte compensaram os impactos derivados das alterações regulamentares, pelas operações de M&A e pelos movimentos de capitais (provisões do dividendo do período e operação de buy-back).

Rácio de solvabilidade

(milhões de euros)	31/12/2022	31/12/2021
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR	46 421	50 622
Requisito de capital de solvência (SCR)	21 050	22 288
Excedente sobre o requisito de capital	25 371	28 334
Rácio de solvabilidade	220,5%	227,1%

Fundos próprios do Grupo

Os fundos próprios do Grupo, em 31 de dezembro de 2022, ascendem a 44 428 milhões €. Em relação ao resultado de 31 de dezembro de 2021, os fundos próprios sofreram um decréscimo de -8,3%, com uma variação total de -4201 milhões €.

Os fundos próprios do Grupo são principalmente compostos por capital de elevada qualidade. A classe 1, com efeito, representa 86,7% do total (86,3% em 2021), a classe 2 representa 12,5% (13,1% em 2021) e a classe 3 apenas 0,8% do total (0,6% em 2021).

Fundos próprios do Grupo por classe

(milhões de euros)	Total	Classe 1 - ilimitado	Classe 1 - limitado	Classe 2	Classe 3
Fundos próprios do Grupo admissíveis para cobrir o SCR - 31/12/2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Fundos próprios do Grupo admissíveis para cobrir o SCR - 31/12/2021	50 622	41 801	1 896	6 622	303
Variação	-8,3%	-7,8%	-10,1%	-12,6%	29,9%

Requisito de Capital de Solvência

O Requisito de Capital de Solvência (Solvency Capital Requirement - SCR) ascende a 21 050 milhões € (22 288 milhões € no fim de 2021). Os riscos predominantes são o financeiro e o de crédito, de 49,1% (54,9% no fim de 2021) e de 20,7% (22,7% no fim de 2021), respetivamente, após a diversificação. Os riscos de subscrição de vida e danos situam-se em 6,0% (3,9% no fim de 2021) e em 15,6% (11,8% no fim de 2021). O risco operacional situa-se em 7,2% (6,1% no fim de 2021).

Резюме

ВЪВЕДЕНИЕ

Група Дженерали, която попада в обхвата на Директива 2009/138/ЕО на Европейския парламент и на Съвета от 25 ноември 2009 г. относно започването и упражняването на застрахователна и презастрахователна дейност („Платежоспособност II“) (наричана Директива „Платежоспособност II“) трябва да изготви свой собствен отчет за платежоспособността и финансовото състояние („SFCR“).

Това е в съответствие с Директива „Платежоспособност II“, въведена със Законодателен декрет № 209/2005, както и с Делегиран регламент № 2015/35/ЕО („Делегиран акт“) и съответните насоки. В допълнение към изискванията на европейския Регламент отчетът съдържа и информация, свързана с Правило № 33/2016 на Института за надзор на застрахователните компании (IVASS).

Конкретното съдържание на SFCR се определя от първичното законодателство и мерките за неговото прилагане. За целите на платежоспособността отчетът предоставя подробна информация за основните аспекти на бизнес дейностите на Групата, като описание на дейностите и резултатите на предприятието, системата на управление, профила на риска, оценка на активите и пасивите и управлението на капитала.

Този отчет се отнася за периода от 1 януари до 31 декември 2022 г.

Целта на SFCR е да увеличи прозрачността на застрахователния пазар, като изисква от застрахователните и презастрахователните предприятия да оповестяват публично, поне веднъж годишно, отчет за своята платежоспособност и финансово състояние.

Титулярите на полици и бенефициентите са основните адресати на SFCR, възползващи се от засилената пазарна дисциплина, която насърчава най-добрите практики, както и от по-високо доверие към пазара, което води до по-доброто разбиране на бизнеса.

Следните части подлежат на одиторски дейности съгласно член 47-и, параграф 7 и 191, параграф 1, буква б), точки 2) и 3) от Законодателен указ 209/2005 и Регламент IVASS № 42/2018 от компанията KPMG S.p.A.: Балансът на Групата и свързаната с нея оценка за целите на платежоспособността, включени в образеца „S.02.01.02 Счетоводен баланс“ и в Раздел D „Оценка за целите на платежоспособността“, собствените средства, покриващи капиталовите изисквания на Групата, включени в образец „S.23.01.22 Собствени средства“ и в Раздел E.1 „Собствени средства“ и капиталовото изискване за платежоспособност на групата и минималното изискване за консолидиране на капитала на групата, включени в образеца „S.25.02.22 Изискване за капитал за платежоспособност за групи, които използват стандартна формула и частичен вътрешен модел“ и в раздел „E.2 Капиталово изискване за платежоспособност и минимално капиталово изискване“.

Настоящият документ следва структурата, изисквана от Приложение XX на Делегираните актове.

Всички стойности в този отчет са представени в милиони евро (млн. евро), освен ако не е посочено друго. Следователно сумата на всяка закръглена сума понякога може да се различава от общата закръглена сума. Всички шаблони за количествено отчитане (QRT) са представени в хиляди евро (хиляди €).

Използваните термини и съкращения са достъпни в речника в края на този отчет.

Този доклад е одобрен от Борда на директорите на Assicurazioni Generali S.p.A. на 29 април 2023 г.

БИЗНЕС И ИЗПЪЛНЕНИЕ (РАЗДЕЛ А)

От 1831 г. ние сме италианска независима Група със силно международно присъствие, основана през 1831 г. в Триест. С 82 хиляди служители и 161 хиляди агенти, обслужващи 69 милиона клиенти, ние имаме водеща позиция в Европа и нарастващо присъствие в Азия и Южна Америка.

Ние разработваме прости, интегрирани, персонализирани и конкурентни решения за застраховка „Животозастраховане и имущество и злополука“ за нашите клиенти: офертата варира от спестявания, полици за индивидуална и семейна защита, дялово обвързани полици, както и полици за гражданска отговорност (ГО), дома, злополука и здраве, до усъвършенствано покритие за търговски и индустриални рискове и индивидуални планове за международни компании.

Ние разпространяваме нашите продукти и предлагаме услугите си въз основа на многоканална стратегия, като същевременно разчитаме на нови технологии: не само чрез глобална мрежа от агенти и финансови съветници, но и чрез брокери, банково застраховане и директни канали, които позволяват на клиентите да получат информация за алтернативни продукти, да сравнят опциите за желан продукт, да придобият предпочитания продукт и да разчитат на отлично следпродажбено обслужване и опит.

От гледна точка на управлението и организацията, новата организация на Групата напълно отразява отговорностите на ръководителите на страните в Групата и се състои от бизнес единици, действащи на три основни пазара – Италия, Франция и Германия, както и следните регионални структури и зони:

- Регионалната структура на ACEE е четвъртият най-важен пазар за Generali Group. Обхватът включва 11 държави: Австрия, България, Хърватия, Чехия, Черна гора, Полша, Румъния, Унгария, Сърбия, Словакия и Словения. В международен план, състоящи се от Испания, Швейцария, Северна и Южна Америка и Южна Европа и Азия;
- Управление на активите и благосъстоянието, което включва основните предприятия в Групата, работещи в областта на инвестиционното консултиране, управлението на активи и финансовото планиране;
- Generali Global Business Lines (GBL) подкрепя компании с глобален обхват чрез цялостна застрахователна оферта. GBLs включват две звена: Generali Global Corporate & Commercial и Generali Employee Benefits, които предлагат на средни и големи компании гъвкави и интелигентни застрахователни услуги и решения в сегментите Life и P&C, здравна защита и пенсионни планове за местни и чуждестранни служители на мултинационални компании.

По отношение на представянето на Групата през 2021 г., brutните записани премии на Групата възлизат на 81 538 милиона евро (+1,5% при еквивалентни условия), благодарение на представянето на сегмента P&C.

Премиите за P&C се увеличиха до 28 636 милиона евро (+9,8% при еквивалентни условия) благодарение на представянето и на двете бизнес направления.

Нетните входящи потоци от застраховките Life – събрани премии с приспаднати искове и предсрочно прекратяване – възлизат на 8,7 милиарда евро (-36,1% при еквивалентни условия) и се отнасят изцяло за свързан с дялове и защитен бизнес, в съответствие със стратегията на Групата за репозициониране на портфейла.

Рентабилността на нов бизнес (марж на PVNBP) възлиза на 5,35%, нараствайки с 0,86 п.п. в сравнение с 2021 г. благодарение на ребалансирането на бизнес микса към най-печелившия компонент, свързан с единици продукти и непрекъснатото подобряване на характеристиките на новите продукти.

Оперативният резултат на групата възлиза на 6 509 милиона евро (+11,2% в сравнение с 5 852 милиона евро към 31 декември 2021 г.), което се дължи на положителното развитие на сегментите Life, P&C и Holding и други бизнес сегменти.

Неоперативният резултат на Групата е -1 710 милиона евро (-1 306 милиона евро към 31 декември 2021 г.).

Резултатът от периода, приписван на Групата, е 2 912 милиона евро. Ръст от 2,3% в сравнение с 2 847 милиона евро към 31 декември 2021 г.

Оперативният резултат на сегмента за управление на активи и капитал възлиза на 972 милиона евро (-9,6%).

Няма промени в бизнес модела, приет от Групата.

СИСТЕМА ЗА УПРАВЛЕНИЕ (РАЗДЕЛ Б)

Системата за корпоративно управление на най-важните компании от Generali Group (застраховане, презастраховане, управление на активи, банкиране и други значими субекти) се определя от крайната компания майка в специални вътрешни разпоредби. По-специално тези вътрешни правила включват правила за: качествен и количествен състав на административния, управителния или надзорния орган (AMSB), неговите компетенции и съответните комисии; ролите и отговорностите, които ще бъдат възложени на висшето ръководство и управителните комитети, ключовите функции, системата за вътрешен контрол и управление на риска, принципите, регулиращи възнаграждението; адекватни изисквания, както и приложимите изисквания при аутсорсинг.

През референтния период не са настъпили съществени промени в системата на управление.

ПРОФИЛ НА РИСКА (РАЗДЕЛ В)

Групата Дженерали е изложена най-вече на финансови, кредитни, застрахователни и операционни рискове. Характерът на тези рискове и цялостното описание на рисковия профил на Групата са представени в раздел В.

Групата Дженерали измерва своя капитал за платежоспособност посредством Частичния вътрешен модел (PIM). SCR се изчислява с вътрешния модел (IM) за финансови, кредитни, животнозастрахователни и общи застрахователни рискове, включително от 31 декември 2020 г., и за оперативни рискове за основните юридически лица. Вътрешният модел (IM) предоставя точно представяне на основните рискове, на които е изложена Групата, като измерва не само въздействието на всеки отделен риск, но и комбинираното им влияние върху собствените средства на Групата. Застрахователните и презастрахователните субекти, които не са включени в обхвата на IM, изчисляват капиталовото изискване въз основа на стандартна формула, докато други финансови субекти (напр. банки, пенсионни фондове и управители на активи) изчисляват капиталовото изискване въз основа на своите специфични секторни режими. Други рискове се оценяват посредством количествени и качествени техники.

Извършените анализи на чувствителността и на сценариите потвърждават, че Групата е най-уязвима към тенденциите на финансовите пазари, по-специално към намаляването на нестабилността при лихвените проценти и разширяването на кредитния спред (по-конкретно по италианските държавни облигации). Групата показва стабилна позиция, дори и при стресови сценарии, благодарение на ограничения дюрейшън гап, добрия капацитет за усвояване на загубите от техническите резерви и средната минимална гаранционна възвръщаемост, която е по-ниска от средната възвръщаемост на портфейла.

Основната промяна по отношение на предходната година е свързана с намаляване на SCR, предизвикано от отрицателното поведение на финансовите пазари (главно свиване на пазарите на акции) през годината, както и със значително увеличение на кривата на лихвения процент, което намали експозициите на облигации и увеличи капацитета за поемане на задълженията на притежателите на полици, както е предвидено в раздел Д. Този ефект е само частично компенсиран от увеличението на SCR, произтичащо от включването на шест нови субекта в периметъра на стандартната формула, свързан със стратегическите операции в Индия, Малайзия и Франция, извършени през годината.

ОЦЕНКА ЗА ЦЕЛИТЕ НА ПЛАТЕЖОСПОСОБНОСТТА (РАЗДЕЛ Г)

Раздел Г включва пълен преглед на оценката на активите и пасивите „Платежоспособност II“. Общият принцип за оценката е икономически, пазарно съгласуван подход, използващ допускания, които участниците на пазара биха използвали при оценката на същия актив или пасив (член 75 от Директивата „Платежоспособност II“).

По-конкретно, активите и пасивите, различни от техническите резерви, се признават в съответствие с Международните стандарти за финансови отчети (МСФО) и тълкуванията на МСФО на свързания Комитет, одобрени от Европейския съюз преди датата на счетоводния баланс, при условие че включват оценъчни методи, които са в съответствие с определянето на справедливата стойност.

В съответствие с разпоредбите на „Платежоспособност II“, консолидираните технически правила на „Платежоспособност II“ на Групата Дженерали към 31 декември 2022 г. са изчислени като сума от най-добрата прогноза за пасивите и рисковия марж, като са използвани същите методики, използвани към 31 декември 2021 г.

Следващата таблица показва сравнение между счетоводния баланс „Платежоспособност II“ в края на 2022 г. и в края на 2021 г. От края на

2021 г. до края на 2022 г. превишението на активите над пасивите намалява с 3 126 милиона евро, увеличавайки се от 47 506 милиона евро на 44 380

милиона евро: намалението отразява главно отрицателното въздействие на регулаторните промени, икономическите и неикономически отклонения, операции по сливания и придобивания

и дивидентите, изплатени през годината, само частично компенсирани от силния принос на генерирането на капитал.

Трябва да се отбележи въздействието на различното счетоводно влияние, прилагано към пенсионния бизнес на IORP във Франция, който в края на 2022 г. (с края на преходния си режим) беше обединен заедно с друг пенсионен бизнес в нов специален пенсионен фонд. Такъв пенсионен фонд, като финансов субект, се класифицира като участие в баланса на SII, докато в края на 2021 г. активите и пасивите, отнасящи се до IORP, са отчетени ред по ред и са оценени по себестойност.

Счетоводен баланс „Платежоспособност II“

(млн. евро)	31.12.2022 г.	31.12.2021 г.
Репутация, отложени разходи за придобиване и нематериални активи	0	0
Отложени данъчни активи	2 550	1 683
Имоти, машини и съоръжения, притежавани за собствена употреба	3 574	3 468
Инвестиции (различни от активи, притежавани за договори, обвързани с индекс и обвързани с дялове)	316 336	397 810
Активи, притежавани за договори, обвързани с индекс и обвързани с дялове	95 473	106 490
Кредити и ипотeki	5 559	5 494
Вземания по презастрахователни договори	5 747	5 785
Депозити на цеденти	4 146	4 375
Вземания	19 085	17 030
Собствени акции	655	118
Парични средства и парични еквиваленти	5 928	6 503
Всички други активи, които не са показани на друго място	2 384	1 756
Обща сума на активите	461 437	550 513
(млн. евро)	31.12.2022 г.	31.12.2021 г.
Технически резерви	367 100	451 399
Условни задължения	32	3
Резерви, различни от технически резерви	2 076	1 982
Задължения за пенсионно осигуряване	2 843	3 834
Депозити от презастрахователи	1 937	1 934
Отложени данъчни пасиви	10 213	9 807
Деривати на пасиви	4 122	2 792
Финансови пасиви	5 536	6 655
Задължения	14 092	14 001
Подчинени пасиви	7 500	9 023
Всички други пасиви, които не са показани другаде	1 606	1 576
Общо пасиви	417 057	503 007
(млн. евро)	31.12.2022 г.	31.12.2021 г.
Превишение на активи над пасиви	44 380	47 506

Намалението на животозастрахователните технически резерви за сметка на презастраховането от 2021 г. до 2022 г. (-20,2%) се обяснява главно с вариацията в периметъра (с прехвърлянето на пенсионния бизнес във Франция икономическите вариации след увеличението на лихвените проценти, използвани за дисконтиране на задълженията и по-високите нереализирани загуби

от активи, обезпечаващи пасиви, което намалява компонента за разпределяне на печалбата, приписван на притежателите на полици.

Увеличението на общозастрахователните технически провизии, бруто презастраховане, от 2021 до 2022 (+2,0%) се дължи главно на новите придобивания за годината, частично компенсирани от по-високия сконтов ефект.

В сравнение с оценката от края на предишната година, актуализациите на най-добрите прогнозни оперативни предположения за техническите резерви от животозастраховане на Групата в рамките на „Платежоспособност II“ имаха относително малко влияние и бяха основно свързани с актуализациите на допусканията за разходите във Франция, Германия и Италия, както и с предположенията в Италия.

По отношение на техническите резерви на общото застраховане на Групата, в сравнение с оценката от предходната година в някои случаи най-добрите прогнозни допускания са актуализирани, за да вземат предвид данните от нови искове.

Няма съществени промени, които да се отчитат по отношение на методологиите за оценка на активите и пасивите в сравнение с предходния период.

Използване на дългосрочни гаранционни мерки

Сред възможните дългосрочни гаранционни мерки, разрешени в рамките на „Платежоспособност II“, Група Дженерали коригира кривата на оценка, използвана при изчислението на техническите резерви с корекцията за волатилността, за да се вземе предвид допълнителната възвръщаемост, която може да бъде постигната безрисково чрез подкрепа на обезпечените с активи застрахователни пасиви. Освен това, считано от оценката към 31 декември 2020 г., към португалския портфейл са приложени преходни мерки върху техническите резерви за животозастраховането след придобиването на Seguradoras Unidas и последващата реорганизация на португалски компании в Generali Seguros

Въздействието на преходните мерки и въздействието на промяната до нула на корекцията на волатилността върху техническите резерви, собствения капитал и капиталовото изискване за платежоспособност са докладвани по-долу.

Въздействието на преходния период върху техническите резерви и въздействието на корекцията на волатилността, зададена на нула към 31.12.2022 г.

(млн. евро)	Сума с преход за технически резерви и корекция на волатилността	Въздействие на преходния период върху техническите резерви	Въздействие на корекцията на волатилността, зададена на нула
Технически резерви – нетна стойност за презастраховане	361 352	128	1 859
Основни собствени средства	44 099	-92	-1 176
Собствени средства на Групата за изпълнение на SCR	46 421	-92	-1 176
Капиталово изискване за платежоспособност (SCR)	21 050	0	6 447

УПРАВЛЕНИЕ НА КАПИТАЛИТЕ (РАЗДЕЛ Д)

Групата определя принципите за управление на капитала на Дружеството-майка и юридическите лица от Групата.

Дейностите по управление на капитала имат за цел да установят общи ръководни принципи и стандарти за провеждане на процедури за управление и контрол на собствените средства в съответствие с приложимите регулаторни изисквания и законодателни рамки както на ниво Група, така и на местно ниво, и в съответствие с нивото на риск-апетита и стратегията на Група Дженерали.

По-долу е представена капиталовата позиция към 31 декември 2022 г. Раздел Д предоставя подробен преглед на структурата на собствените средства, както и на компонентите, свързани с капиталовите изисквания за платежоспособност.

Съотношение на платежоспособност

Съотношението на платежоспособност за Група Дженерали представлява 220,5% към 31 декември 2022 г. Развитието на коефициента на платежоспособност през годината беше подкрепено от силния принос на нормализираното генериране на капитал и от икономическите отклонения (главно водени от по-високите лихвени проценти). Тези ефекти частично компенсират

въздействието на регулаторни промени, оперативни отклонения, сливания и придобивания и движения на капитал (включително завършено обратно изкупуване и прогнозен дивидент).

Съотношение на платежоспособност

(млн. евро)	31.12.2022 г.	31.12.2021 г.
Собствени средства (GOF) на Групата за изпълнение на SCR	46 421	50 622
Капиталово изискване за платежоспособност (SCR)	21 050	22 288
Превишение над SCR	25 371	28 334
Съотношение на платежоспособност	220,5%	227,1%

Собствени средства на Групата

Към 31 декември 2022 г. собствените средства на Групата възлизат на 46 421 млн. евро. В сравнение с резултата към 31 декември 2020 г., собствените средства на Групата са спаднали с -8,3%, с обща нетна промяна -4 201 млн. евро.

Собствените средства на групата за 2022 г. остават съставени от висококачествен капитал. Ред 1 отчита около 86,7% от общия брой (86,6% през 2021 г.), ред 2 представлява 12,5% (13,1% през 2021 г.), а ред 3 само 0,8% от общия брой (0,6% през 2021 г.).

Собствените средства на Групата по редове

(млн. евро)	Обща сума	Ред 1 – неогр.	Ред 1 - ограничена	Ред 2	Ред 3
Собствени средства на Групата за изпълнение на изискванията на SCR - 31.12.2022 г.	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Собствени средства на Групата за изпълнение на изискванията на SCR - 31.12.2021 г.	50 622	41 801	1 897	6 622	303
Промяна	-8,3%	-7,8%	-10,1%	-12,6%	29,9%

Капиталово изискване за платежоспособност

Размерът на капиталовото изискване за платежоспособност (SCR) възлиза на 21 050 млн. евро (22 288 млн. евро за 2021 г.). Основните рискове са представени от финансови и кредитни рискове, които отговарят съответно за 49,1% (54,9% през 2021 г.) и 20,7% (22,7% през 2021 г.) след диверсификация с други рискове. Рисковете за животозастраховането и общото застраховане отговарят съответно за 6,0% (3,9% за 2021 г.) и 15,6% (11,8% за 2021 г.). Оперативните рискове отговарят за 7,2% (6,1% през 2021 г.).

Souhrn

ÚVOD

Generali Group – na kterou se vztahuje směrnice Evropského parlamentu a Rady 2009/138/ES z 25. listopadu 2009 o přístupu k pojišťovací a zajišťovací činnosti a jejím výkonu (Solventnost II) (dále jen směrnice Solventnost II) – je povinna vypracovat vlastní Zprávu o solventnosti a finanční situaci (SFCR).

Tento požadavek je v souladu se směrnicí Solventnost II, která byla implementována nařízením 209/2005, a s nařízením v přenesené pravomoci 2015/35/ES („akt v přenesené pravomoci“) a souvisejícími pravidly. Kromě požadavku evropské směrnice obsahuje zpráva také informace související s nařízením IVASS č. 33/2016.

Konkrétní obsah SFCR je definován primárními právními předpisy a souvisejícími prováděcími opatřeními. Pro účely solventnosti obsahuje zpráva podrobné informace o klíčových aspektech podnikání, jako je popis obchodní činnosti a hospodářských výsledků, řídicího a kontrolního systému, rizikového profilu, ocenění aktiv, závazků a řízení kapitálu.

Tato zpráva popisuje období od 1. ledna do 31. prosince 2022.

Cílem SFCR je zvýšit transparentnost na trhu pojišťovnictví tím, že společnostem podnikajícím v oblasti pojišťování a zajišťování ukládá povinnost alespoň jednou za rok zveřejnit zprávu o solventnosti a finančním stavu.

Hlavními příjemci SFCR jsou pojistníci a jiné oprávněné osoby, kterým SFCR zajišťuje větší tržní disciplínu, která podporuje použití nejlepších osvědčených postupů, a zároveň vyšší důvěru trhu, která vede k lepšímu pochopení pojišťovnictví.

Následující části podléhají auditu podle čl. 47-septies, odst. 7 a 191, odst., písm. b), bodů 2) a 3) nařízení 209/2005 a nařízení IVASS č. 42/2018, který provedla společnost KPMG S.p.A.: účetní rozvaha skupiny a související ocenění pro účely solventnosti, které jsou součástí výkazu „S.02.01.02 Účetní rozvaha“ a oddílu D „Oceňování pro účely solventnosti“, vlastní finanční prostředky na krytí kapitálových požadavků skupiny, které jsou součástí výkazu „S.23.01.22 Vlastní finanční prostředky“ a oddílu E.1 „Vlastní finanční prostředky“, a solventnostní kapitálový požadavek skupiny a minimální konsolidovaný kapitálový požadavek skupiny, které jsou součástí výkazu „S.25.02.22 Solventnostní kapitálový požadavek pro skupiny využívající standardní vzorec a částečný interní model“ a v oddílu E.2 „Solventnostní kapitálový požadavek a minimální kapitálový požadavek“.

Tento dokument dodržuje strukturu vyžadovanou přílohou XX aktů v přenesené pravomoci.

Pokud není uvedeno jinak, jsou všechny částky v této zprávě vyjádřeny v milionech eur (milion €). Součet jednotlivých zaokrouhlených částek se tedy může někdy lišit od zaokrouhleného součtu. Všechny šablony kvantitativních výkazů (QRT) jsou uvedeny v tisících eur (tis. €).

Výrazy a zkratky jsou uvedeny v glosáři na konci této zprávy.

Tato zpráva byla schválena představenstvem společnosti Assicurazioni Generali S.p.A. dne 29. dubna 2023.

ČINNOST A VÝSLEDKY (ODDÍL A)

Jsme italská nezávislá skupina se silným mezinárodním zastoupením, která byla založena v Terstu v roce 1831. S 82 tisíci zaměstnanci a 161 tisíci obchodními zástupci, kteří poskytují služby 69 milionům zákazníků, máme vedoucí postavení v Evropě a rostoucí zastoupení v Asii a Latinské Americe.

Pro naše zákazníky vytváříme jednoduchá, integrovaná, na míru šitá a konkurenceschopná řešení v oblasti životního pojištění, pojištění majetku a odpovědnosti za škodu: nabídka sahá od spořicíh pojistek, pojistek na ochranu jednotlivce a rodiny, pojistek vázaných na hodnotu investičního fondu, pojistek odpovědnosti z provozu vozidla, pojištění domácnosti, úrazového a zdravotního pojištění až po sofistikované krytí komerčních a průmyslových rizik a plány šité na míru nadnárodním společenstvem.

Naše produkty distribuujeme a služby nabízíme na základě vícekanálové strategie a využíváme při tom i nové technologie: nejen prostřednictvím globální sítě agentů a finančních poradců, ale také prostřednictvím makléřů, banko-pojištění a přímých kanálů, které zákazníkům umožňují získat informace o alternativních produktech, porovnat možnosti požadovaného produktu, získat preferovaný produkt a spolehnout se na vynikající poprodejní servis a zkušenosti.

Z hlediska řízení a z hlediska organizačního tato nová organizace skupiny plně odráží povinnosti manažerů působících v jednotlivých zemích v rámci skupiny a sestává z obchodních jednotek operujících na třech hlavních trzích – v Itálii, Francii a Německu – a z následujících regionálních struktur a oblastí:

- Regionální struktura ACEE je pro skupinu Generali čtvrtým nejdůležitějším trhem. Oblast působnosti zahrnuje 11 zemí: Rakousko, Bulharsko, Chorvatsko, Česká republika, Černá Hora, Polsko, Rumunsko, Maďarsko, Srbsko, Slovensko a Slovinsko. Mezinárodní, sestávající ze Španělska, Švýcarska, Severní a Jižní Ameriky a jižní Evropy, Asie;
- Řízení aktiv a majetku, zahrnující hlavní obchodní jednotky skupiny působící v oblasti investičního poradenství, řízení aktiv a finančního plánování;
- Globální obchodní skupiny Generali (GBL) podporují společnosti s celosvětovou působností prostřednictvím komplexní nabídky pojištění. GBL zahrnují dvě jednotky: Generali Global Corporate & Commercial a Generali Employee Benefits, které nabízejí středním a velkým společnostem flexibilní a chytré pojišťovací služby a řešení v segmentech životního pojištění a pojištění odpovědnosti za škodu, ochrany zdraví a penzijních plánů pro místní i globální zaměstnance nadnárodních společností.

Pokud jde o výsledky skupiny za rok 2021, výnos z hrubého předepsaného pojistného skupiny dosáhl částky 81 538 milionů € (+1,5 % v ekvivalentním vyjádření), a to díky výsledkům segmentu pojištění odpovědnosti za škodu.

Výnos z pojistného v segmentu pojištění odpovědnosti za škodu vzrostl na 28 636 milionů € (+9,8 % v ekvivalentním vyjádření) díky výkonnosti obou linií podnikání.

Čisté příjmy z životního pojištění – vybrané pojistné po odečtení pojistných událostí a odkupů – dosáhly 8,7 miliardy € (-36,1 % v ekvivalentním vyjádření) a týkají se výhradně pojištění s plněním vázaným na hodnotu investičního fondu a pojištění ochrany, což je v souladu se strategií skupiny pro změnu pozice portfolia.

Marže nově uzavřeného pojištění u PVNBP činila na 5,35 % a oproti roku 2021 se zvýšila o 0,86 procentního bodu díky výraznému nárůstu úrokových sazeb, změně poměru pojištění směrem k ziskovější složce vázané na hodnotu investičního fondu a ochranu a neustálému zlepšování vlastností nových produktů.

Provozní výsledek skupiny dosáhl 6 509 milionů € (+11,2 % oproti 5 852 milionům € k 31. prosinci 2021), a to díky pozitivnímu vývoji v segmentech životního pojištění, pojištění odpovědnosti za škodu, fondů a ostatních obchodních segmentech.

Neprovozní výsledek skupiny dosáhl výše -1 710 milionů € (-1 306 milionů € k 31. prosinci 2021).

Výsledek za období připadající na skupinu dosáhl výše 2 912 milionů €. Ve srovnání s 2 847 miliony € k 31. prosinci 2021 došlo k nárůstu o 2,3 %.

Provozní výsledek segmentu řízení aktiv a majetku činil 972 milionů € (-9,6 %).

V obchodním modelu přijatém skupinou nedošlo k žádným změnám.

ŘÍDICÍ A KONTROLNÍ SYSTÉM (ODDÍL B)

Systém správy a řízení nejvýznamnějších společností skupiny Generali (pojišťovna, zajišťovna, správa aktiv, bankovníctví a další významné subjekty) je definován nejvyšší mateřskou společností ve zvláštních interních předpisech. Mezi tato interní pravidla patří konkrétně pravidla týkající se kvalitativního a kvantitativního složení správního, řídicího nebo dozorčího orgánu (AMSB), jeho kompetencí a příslušných komisí, úkolů a povinností přidělovaných nejvyššímu managementu a řídicím výborům, klíčových funkcí, interního systému řízení, zásad odměňování, správných a vhodných požadavků a zároveň požadavků platných v případě outsourcingu.

V průběhu sledovaného období nedošlo k žádným změnám v systému řízení.

RIZIKOVÝ PROFIL (ODDÍL C)

Skupina Generali Group je vystavena zejména finančním, kreditním, pojistným a provozním rizikům. Povaha těchto rizik a celkový popis profilu rizik společnosti Generali je uveden v oddílu C.

Skupina Generali měří svůj solventnostní kapitálový požadavek (SCR) pomocí částečného interního modelu (PIM). SCR se vypočítává pomocí interního modelu (IM) pro finanční, úvěrová, životní a neživotní úpisovací rizika a také pro provozní rizika, pokud jde o nejvýznamnější právní subjekty. Interní model (IM) přesně charakterizuje hlavní rizika, kterým je skupina vystavena, neboť měří nejen dopad jednotlivých rizik posuzovaných jednotlivě, ale také jejich kombinovaný dopad na vlastní finanční prostředky společnosti. Pojišťovny a zajišťovny nezahrnuté do IM vypočítávají kapitálový požadavek standardním vzorcem a ostatní finanční subjekty (např. banky, penzijní fondy a správci aktiv) vypočítávají kapitálový požadavek na základě vlastního specifického sektorového postupu. Ostatní rizika se posuzují pomocí kvantitativních a kvalitativních technik.

Provedené analýzy citlivosti a analýzy scénářů potvrzují, že skupina je zranitelná především vůči trendům finančního trhu, zejména poklesu nebo volatilitě úrokových sazeb a akcií a rovněž rozšíření rozpětí půjček, hlavně u italských státních dluhopisů. Skupina má dokonce i v náročných scénářích silnou pozici, a to díky omezené době trvání, dobré absorpční kapacitě technických rezerv a průměrné minimální zaručené návratnosti, která je dlouhodobě nižší než průměrná návratnost z portfolia.

Hlavní změna oproti předchozímu roku souvisí se snížením SCR v důsledku negativního chování finančních trhů (zejména poklesu akciových trhů) v průběhu roku, jakož i výrazného zvýšení úrokové křivky, které snížilo expozici vůči dluhopisům a zvýšilo schopnost absorpce závazků pojistníků, jak je uvedeno v oddíle E. Tento vliv byl pouze částečně kompenzován zvýšením SCR v důsledku zahrnutí šesti nových subjektů do perimetru standardního vzorce v souvislosti se strategickými operacemi v Indii, Malajsii a Francii dokončenými v průběhu roku.

OCEŇOVÁNÍ PRO ÚČELY SOLVENTNOSTI (ODDÍL D)

Oddíl D obsahuje úplný přehled oceňování aktiv a závazků Solventnosti II. Základním principem oceňování je ekonomický, tržně konzistentní přístup za využití předpokladů, které by použili účastníci trhu při oceňování stejného aktiva nebo závazku (článek 75 směrnice Solventnost II).

Konkrétně aktiva a závazky jiné než technické rezervy jsou posuzovány v souladu se standardy IFRS a výklady IFRS příslušnou komisí schválenou Evropskou unií před datem účetní rozvahy za předpokladu, že obsahují metody oceňování, které jsou v souladu s tržním přístupem.

V souladu se směrnicí Solventnost II byly konsolidované technické rezervy skupiny Generali Group podle této směrnice ke 31. prosinci 2022 vypočítány jako součet nejlepších odhadů závazků a rozpětí rizika při použití stejné metodiky jako 31. prosince 2021.

V následující tabulce je uvedeno srovnání účetní rozvahy Solventnosti II mezi koncem roku 2022 a koncem roku 2021. Od konce roku 2021

do konce roku 2022 se přebytek aktiv nad pasivy snižuje o 3 126 milionů € a přesouvá se ze 47 506 milionů € na 44 380

milionů €: pokles odráží zejména negativní dopad regulačních změn, ekonomických a neekonomických výkyvů, operací fúzí a akvizic a dividend vyplacených v průběhu roku, který je pouze částečně kompenzován silným příspěvkem tvorby kapitálu.

Je třeba upozornit na dopad odlišného účetního přístupu uplatňovaného na penzijní pojištění IORP ve Francii, které bylo ke konci roku 2022 (s koncem přechodného režimu) sloučeno spolu s dalším penzijním pojištěním do nového specializovaného penzijního fondu.

Takový penzijní fond, který je finanční jednotkou, je v rozvaze SII klasifikován jako účast, zatímco na konci roku 2021 byla aktiva a závazky vztahující se k IORP vykazována po jednotlivých položkách a oceněna pořizovací cenou.

Účetní rozvaha Solventnosti II

(v milionech €)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Goodwill, odložené náklady na akvizice a nehmotná aktiva	0	0
Odložené daňové pohledávky	2 550	1 683
Majetek, podniky a vybavení vlastněné pro vlastní použití	3 574	3 468
Investice (jiné než aktiva držaná pro smlouvy s plněním vázaným na index nebo hodnotu investičního fondu)	316 336	397 810
Aktiva držaná pro smlouvy s plněním vázaným na index nebo hodnotu investičního fondu	95 473	106 490
Půjčky a hypotéky	5 559	5 494
Částky vymahatelné ze zajištých smluv	5 747	5 785
Vklady postupujícím pojištěným	4 146	4 375
Pohledávky	19 085	17 030
Vlastní akcie	655	118
Peníze a peněžní ekvivalenty	5 928	6 503
Všechna ostatní aktiva, jinde neuvedená	2 384	1 756
Aktiva celkem	461 437	550 513
(v milionech €)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Technické rezervy	367 100	451 399
Podmíněné závazky	32	3
Rezervy jiné než technické rezervy	2 076	1 982
Závazky výplat důchodů	2 843	3 834
Vklady od zajištěných	1 937	1 934
Odložené daňové závazky	10 213	9 807
Odvozené závazky	4 122	2 792
Finanční závazky	5 536	6 655
Závazky z obchodního styku	14 092	14 001
Podřízené závazky	7 500	9 023
Všechny ostatní závazky, jinde neuvedené	1 606	1 576
Závazky celkem	417 057	503 007
(v milionech €)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Převis aktiv nad závazky	44 380	47 506

Snížení technických rezerv v životním pojištění, bez zajištění, z roku 2021 na rok 2022 (-20,2 %) je vysvětleno zejména odchylkami v perimetru (s převodem penzijního pojištění ve Francii, ekonomickými odchylkami v důsledku zvýšení úrokových sazeb používaných k diskontování závazků a vyššími nerealizovanými ztrátami z aktiv kryjících závazky, které snižují složku podílu na zisku připadající na pojištěníky.

Nárůst technických rezerv neživotního pojištění, bez zajištění, z roku 2021 na rok 2022 (+2,0 %) je způsoben zejména novými akvizicemi v tomto roce, což je částečně kompenzováno vyšším diskontním efektem.

Ve srovnání s oceňováním na konci předchozího roku byl dopad úprav nejlepšího odhadu provozních předpokladů na technické rezervy na životní pojištění určené podle směrnice Solventnost II relativně malý a byl spojen hlavně s aktualizacemi předpokladů o výdajích ve Francii, Německu a Itálii a předpokladů o zániku pojištění v Itálii.

U technických rezerv na neživotní pojištění skupiny byly v některých případech předpoklady nejlepšího odhadu ve srovnání s ohodnocením na konci minulého roku aktualizovány tak, aby bylo počítáno s novými zkušenostmi se škodními případy.

Nedošlo k žádným výrazným změnám, které by musely být zahrnuty do zprávy s ohledem na metodiky oceňování v porovnání s předchozím obdobím.

Použití opatření dlouhodobých záruk

Ohledně opatření dlouhodobých záruk povolených v rámci Solventnost II skupina Generali Group prostřednictvím změny volatility upravuje křivku oceňování používanou k výpočtu technických rezerv za účelem zohlednění další návratnosti, které lze dosáhnout bez rizika pomocí aktiv pokrývajících pojistná rizika. Navíc od ohodnocení k 31. prosinci 2020 byly po akvizici společnosti Seguradoras Unidas a následné reorganizaci portugalských společností ve společnosti Generali Seguros zavedena na portugalské portfolio přechodná opatření u technických rezerv na životní pojištění.

Dopad přechodných opatření a dopad změny volatility na nulu na technické rezervy, vlastní finanční prostředky a solventnostní kapitálový požadavek jsou uvedeny níže.

Dopady přechodných opatření na technické rezervy a dopad změny volatility na nulu k 31. 12. 2021

(v milionech €)	Částka přechodných opatření u technických rezerv a změny volatility	Dopad přechodných opatření na technické rezervy	Dopad změny volatility na nulu
Technické rezervy – bez zajištění	361 352	128	1 859
Základní vlastní finanční prostředky	44 099	-92	-1 176
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR	46 421	-92	-1 176
Solventnostní kapitálový požadavek (SCR)	21 050	0	6 447

ŘÍZENÍ KAPITÁLU (ODDÍL E)

Skupina definuje principy činností řízení kapitálu mateřské společnosti a právnických osob v rámci skupiny.

Účelem činností řízení kapitálu je zavádět společně základní principy a normy k provádění postupů správy a řízení vlastních finančních prostředků v souladu s příslušnými právními požadavky a legislativními rámci na úrovni skupiny a na místní úrovni a v souladu s přijatelnou úrovní rizika a strategií skupiny Generali Group.

Kapitálová pozice k 31.12. 2022 je uvedena níže. Oddíl E obsahuje podrobný přehled struktury vlastních finančních prostředků a komponent týkajících se solventnostních kapitálových požadavků.

Poměr solventnosti

Poměr solventnosti skupiny Generali byl k 31. prosinci 2022 220,5 %. Vývoj poměru solventnosti v průběhu roku byl podpořen silným příspěvkem normované tvorby kapitálu a ekonomickými odchylkami (především v důsledku vyšších úrokových sazeb). Tyto vlivy částečně kompenzovaly dopad regulačních změn, provozních odchylek, fúzí a akvizic a pohybu kapitálu (včetně dokončeného zpětného odkupu a předpokládané dividendy).

Poměr solventnosti

(v milionech €)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Vlastní finanční prostředky skupiny (GOF), které splňují SCR	46 421	50 622
Solventnostní kapitálový požadavek (SCR)	21 050	22 288
Převis nad SCR	25 371	28 334
Poměr solventnosti	220,5%	227,1 %

Vlastní finanční prostředky skupiny

Vlastní finanční prostředky skupiny k datu 31. prosince 2022 činily 46 421 milionů €. Ve srovnání s výsledkem ke 31. prosinci 2021 se vlastní finanční prostředky skupiny snížily o -8,3 % s celkovým netto poklesem o -4 201 milionů €.

Vlastní prostředky skupiny zůstávají v roce 2022 složené z kvalitního kapitálu. Úroveň 1 tvoří asi 86,7 % celku (86,6 % v roce 2021), úroveň 2 tvoří 12,5 % (13,1 % v roce 2021) a úroveň 3 pouze 0,8 % celku (0,6 % v roce 2021).

Vlastní finanční prostředky skupiny podle úrovní

(v milionech €)	Celkem	Úroveň 1 – bez omezení	Úroveň 1 – s omezením	Úroveň 2	Úroveň 3
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR – 31. 12. 2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR – 31. 12. 2021	50 622	41 801	1 897	6 622	303
Změna	-8,3 %	-7,8 %	-10,1 %	-12,6 %	29,9 %

Solventnostní kapitálový požadavek

Solventnostní kapitálový požadavek (SCR) činí 21 050 milionů € (22 288 milionů € na konci roku 2021). Hlavní rizika jsou tvořena finančními a úvěrovými riziky, která po diverzifikaci s ostatními riziky představují 49,1 % (54,9 % na konci roku 2021), respektive 20,7 % (22,7 % na konci roku 2021). Pojistná rizika v oblasti životního i neživotního pojištění představují 6,0 % (3,9 % na konci roku 2021) a 15,6 % (11,8 % na konci roku 2021). Provozní riziko představuje 7,2 % (6,1 % na konci roku 2021).

Sažetak

UVOD

Generali Grupa – obuhvaćena područjem primjene Direktive 2009/138/EZ Europskog parlamenta i Vijeća od 25. studenoga 2009. o osnivanju i obavljanju djelatnosti osiguranja i reosiguranja (Solventnost II) (u daljnjem tekstu Direktiva Solventnost II) – mora pripremiti vlastito Izvješće o solventnosti i financijskom stanju (SFCR).

To je sukladno Direktivi Solventnost II kako je provedena Zakonodavnom uredbom 209/2005 kao i Delegiranom uredbom 2015/35/EZ („Delegirani akt“) te povezanim Smjernicama. Osim ispunjenja zahtjeva iz europskih propisa, u izvješću se nalaze i podaci koji se odnose na Uredbu IVASS-a br. 33/2016.

Točno određeni sadržaj SFCR-a utvrđen je primarnim zakonodavstvom i provedbenim mjerama. U svrhu solventnosti, u potonjima se navode detaljne informacije o bitnim aspektima poslovanja, kao što su opisi poslovanja i rezultata društva, sustavi upravljanja, profili rizičnosti, vrednovanje imovine i obveza kao i upravljanja kapitalom.

Ovo se izvješće odnosi na razdoblje od 1. siječnja do 31. prosinca 2022.

Cilj je SFCR-a poboljšati transparentnost na osigurateljskom tržištu jer od osigurateljskih i reosigurateljskih društava zahtijeva da javno objave, barem svake godine, izvješće o svojoj solventnosti i financijskom stanju.

SFCR je prvenstveno namijenjen ugovarateljima i korisnicima osiguranja koji imaju koristi od pojačane discipline na tržištu kojom se potiču najbolje prakse te od većeg povjerenja u tržište koje vodi boljem razumijevanju poslovanja.

Sljedeći dijelovi podložni su revizijskim aktivnostima u skladu s člankom 47-septies stavkom 7. i 191. stavkom 1. točkom (b), točkama 2. i 3. zakonodavne uredbe 209/2005 i uredbe IVASS br. 42/2018 tvrtke KPMG S.p.A.: bilanca stanja Grupe i s tim povezana procjena solventnosti, uključena u obrazac „S.02.01.02 Bilanca stanja“ i u Odjeljak D „Procjena vrijednosti solventnosti“; vlastita sredstva prihvatljiva za pokrivanje kapitalnih zahtjeva Grupe, uključena u predložak „S.23.01.22 Vlastita sredstva“; u odjeljku E.1 „Vlastita sredstva“; te zahtjev za solventnošću kapitala Grupe i minimalni konsolidirani kapitalni zahtjev grupe uključeni u obrazac „S.25.02.22 Zahtjev solventnosti kapitala za grupe koje koriste standardnu formulu i djelomični unutarnji model“ i u odjeljku „E.2. Zahtjev za solventnošću i minimalni kapital“.

Ovaj dokument slijedi strukturu koja se zahtijeva Dodatkom XX Delegiranih akata.

Svi iznosi u ovom izvješću prikazani su u milijunima eura (milijun EUR), osim kad je drugačije navedeno. Stoga se zbroj svakog zaokruženog iznosa ponekad može razlikovati od zaokruženog zbroja. Svi predložci kvantitativnog izvješćivanja (QRT) predstavljeni su u tisućama eura (tisuće EUR).

Korišteni pojmovi i akronimi dostupni su u rječniku na kraju ovog izvješća.

Ovo je izvješće odobrio Upravni odbor tvrtke Assicurazioni Generali S.p.A. 29. travnja 2023.

POSLOVANJE I REZULTATI (POGLAVLJE A)

Od 1831. godine talijanska smo neovisna Grupa sa snažnom međunarodnom prisutnošću, a utemeljeni smo u Trstu 1831. S 82 tisuće zaposlenika i 161 tisućom zastupnika koji uslužuju 69 milijuna kupaca, zauzimamo vodeće mjesto u Europi, a sve smo više prisutni u Aziji i Latinskoj Americi.

Za svoje kupce razvijamo jednostavna, integrirana, prilagođena i konkurentna rješenja životnih i imovinskih osiguranja: ponuda obuhvaća štednju, police individualne i obiteljske zaštite, police povezane s investicijskim fondovima, kao i police automobilske odgovornosti, kuća, nezgoda i zdravlja te sofisticirano pokrivanje komercijalnih i industrijskih rizika i prilagođene planove za multinacionalna društva.

Distribuiramo svoje proizvode i nudimo usluge temeljene na višekanalnoj strategiji, uz oslanjanje na nove tehnologije, ne samo kroz globalnu mrežu agenata i financijskih savjetnika, nego i putem brokera, bankarskog osiguranja i izravnih kanala koji kupcima omogućuju dobivanje informacija o alternativnim proizvodima, uspoređivanje opcija za željeni proizvod, nabavu željenog proizvoda i pouzdanje u izvršnu postprodajnu uslugu i iskustva.

Iz upravljačke i organizacijske perspektive, nova organizacija Grupe u potpunosti odražava odgovornosti menadžmenta pojedine zemlje i sastoji se od poslovnih jedinica koje djeluju na trima glavnim tržištima – u Italiji, Francuskoj i Njemačkoj – te sljedećih regionalnih struktura i područja:

- Regionalna struktura ACEE četvrto je najvažnije tržište za Generali Grupu. Djelokrug obuhvaća 11 država: Austriju, Bugarsku, Hrvatsku, Češku Republiku, Crnu Goru, Poljsku, Rumunjsku, Mađarsku, Srbiju, Slovačku i Sloveniju. Međunarodna, u koju ulaze Španjolska, Švicarska, Sjeverna i Južna Amerika, Južna Europa i Azija.
- Imovina i upravljanje imovinom, kojom su obuhvaćene glavne jedinice Grupe koje djeluju na područjima savjetovanja o ulaganjima, upravljanja imovinom i financijskog planiranja.
- Segmenti Generali Global Business (GBL) pružaju podršku poduzećima s globalnim dosegom ponudom sveobuhvatnog osiguranja. GBL-ovi uključuju dvije jedinice: Generali Global Corporate & Commercial i Generali Employee Benefits, koje srednjim i velikim poduzećima nude fleksibilne i pametne usluge osiguranja i rješenja u segmentima životnog osiguranja, osiguranja imovine i odgovornosti, zdravstvene zaštite i mirovinskih planova za lokalne i globalne zaposlenike multinacionalnih tvrtki.

U odnosu na rezultate Grupe za 2021., zaračunate bruto premije Grupe iznosile su 81 538 milijuna eura (+ 1,5 % pod jednakim uvjetima), zahvaljujući rezultatima segmenta osiguranja imovine i odgovornosti.

Premije za osiguranje imovine i odgovornosti porasle su na 28 636 milijuna eura (+ 9,8 % pod jednakim uvjetima) zahvaljujući učinkovitosti obaju segmenata poslovanja.

Neto priljev u segmentu životnih osiguranja, odnosno prikupljene premije, neto odštetni zahtjevi i otkupi osiguranja iznosili su 8,7 milijardi eura (– 36,1 % pod jednakim uvjetima) i odnose se samo na poslovanje povezano s udjelima u investicijskim fondovima i zaštitom, u skladu sa strategijom repozicioniranja portfelja Grupe.

Marža novog poslovanja na PVNBP iznosila je 5,35 %, što je povećanje za 0,86 p.b. u usporedbi s 2021. zahvaljujući značajnom povećanju kamatnih stopa, rebalansu poslovne kombinacije prema najprofitabilnijoj zaštiti i poslovanju povezanom s investicijskim fondovima te kontinuiranom poboljšanju značajki novih proizvoda.

Operativni rezultat Grupe iznosio je 6.509 milijuna eura (+ 11,2 % u usporedbi s 5.852 milijuna eura na dan 31. prosinca 2021.), zbog pozitivnog razvoja segmenta životnih osiguranja, osiguranja imovine i odgovornosti, holdinga i drugih poslovnih segmenata.

Neoperativni rezultat Grupe iznosio je –1.710 milijuna eura (– 1.306 milijuna eura na dan 31. prosinca 2021.).

Rezultat razdoblja koji se može pripisati Grupi iznosio je 2.912 milijuna eura. Povećanje od 2,3 % u usporedbi s 2.847 milijuna eura na dan 31. prosinca 2021.

Operativni rezultat segmenta imovine i upravljanja imovinom iznosio je 972 milijuna eura (– 9,6 %).

Nema promjena u poslovnom modelu koji je usvojila Grupa.

SUSTAV UPRAVLJANJA (POGLAVLJE B)

Sustav korporativnog upravljanja najrelevantnijim društvima Generali Grupe (osigurateljna i reosigurateljna društva, društva za upravljanje imovinom, banke i ostala bitna društva) utvrđen je posebnim unutarnjim propisima matičnog društva. Ti unutarnji propisi posebice uključuju pravila koja se odnose na kvalitativnu i kvantitativnu strukturu upravnog, upravljačkog ili nadzornog tijela (AMSB), njihove kompetencije i relevantne odbore, uloge i odgovornosti koje se dodjeljuju višem rukovodstvu i upravljačkim odborima, ključne funkcije, unutarnju kontrolu i sustav upravljanja rizicima, načela politike primitaka, zahtjeve u vezi s poslovnim ugledom i iskustvom te zahtjeve koji se odnose na izdvajanje poslova.

Tijekom promatranog razdoblja nije bilo značajnih promjena u sustavu upravljanja.

PROFIL RIZIČNOSTI (POGLAVLJE C)

Generali Grupa pretežno je izložena financijskim, kreditnim, preuzetim rizicima osiguranja i operativnim rizicima. Priroda tih rizika i općeniti opis profila rizičnosti Generali Grupe prikazani su u poglavlju C.

Generali Grupa mjeri svoj potrebni solventni kapital (SCR) pomoću djelomičnog unutarnjeg modela (PIM). SCR se izračunava s unutarnjim modelom (IM) za financijska, kreditna, životna i neživotna osiguranja, kao i za operativne rizike za najvažnije pravne entitete. U IM-u navodi se točan prikaz glavnih rizika kojima je Grupa izložena, mjereći pri tome ne samo utjecaj svakog pojedinog rizika, nego i njihov kombinirani utjecaj na vlastita sredstva Grupe. Subjekti osiguranja i reosiguranja koji ne spadaju u područje primjene IM-a izračunavaju kapitalni zahtjev na temelju standardne formule, dok drugi financijski subjekti (primjerice banke, mirovinski fondovi i upravitelji imovine) izračunavaju kapitalni zahtjev na temelju vlastitog posebnog sektorskog režima. Ostali rizici procjenjuju se kvantitativnim i kvalitativnim tehnikama.

Provedene analize osjetljivosti i scenarija potvrđuju da je Grupa pretežno osjetljiva na kretanja na financijskim tržištima, posebice na smanjenje ili volatilnost kamatnih stopa i kapitala te povećanje razlike među kreditnim prinosima, posebno na obveznice talijanske vlade. Položaj Grupe stabilan je čak i u stresnim scenarijima, zahvaljujući ograničenoj neusklađenosti trajanja (duration gap), dobroj sposobnosti tehničkih pričuva da pokriju gubitke i prosječnom minimalnom jamstvu postojano nižem od prosječnog povrata po portfelju.

Glavna promjena u odnosu na prethodnu godinu povezana je sa smanjenjem SCR-a izazvanog negativnim ponašanjem na financijskim tržištima (većinom smanjenje tržišta dionicama) tijekom godine, kao i značajnim povećanjem krivulje kamatne stope koja je smanjila izloženost obveznica i povećala sposobnost ugovaratelja za preuzimanje obveza, kako je navedeno u odjeljku E. Taj je učinak samo djelomično nadoknađen povećanjem SCR-a koji potječe iz uključivanja šest novih subjekata u standardni opseg formule koji je povezan sa strateškim operacijama u Indiji, Maleziji i Francuskoj koje su dovršene tijekom godine.

VREDNOVANJE U SVRHU SOLVENTNOSTI (POGLAVLJE D)

U poglavlju D nalazi se potpuni pregled vrednovanja imovine i obveza u skladu s Direktivom Solventnost II. Opće je načelo vrednovanja gospodarski i tržišno dosljedan pristup u kojem se koriste pretpostavke koje bi sudionici na tržištu koristili za vrednovanje iste imovine ili obveze (članak 75. Direktive Solventnost II).

Posebice se imovina i obveze osim tehničkih pričuva priznaju sukladno MRS-u i tumačenjima MRS-a koje izdaje relevantni Odbor i odobrava Europska unija prije datuma objave bilance, uz uvjet da uključuju metode vrednovanja dosljedne mjerenju korektno vrijednosti.

U skladu s uredbom Solventnost II, pročišćene tehničke pričuve Solventnost II Generali Grupe na dan 31. prosinca 2022. izračunate su kao zbroj najboljih procjena obveza i dodataka za rizik, uz primjenu istih metodologija korištenih na dan 31. prosinca 2021.

U sljedećoj tablici prikazana je bilanca u skladu s Direktivom Solventnost II kojom se uspoređuje stanje na kraju 2022. godine sa stanjem na kraju 2021. godine. Od kraja

2021. do kraja 2022. godine višak imovine nad obvezama smanjen je za 3.126 milijuna eura, s 47.506 milijuna eura na 44.380

milijuna eura: smanjenje uglavnom odražava negativan utjecaj regulatornih promjena, ekonomskih i neekonomskih odstupanja, operacija spajanja i preuzimanja

i dividendu isplaćenu tijekom godine, koja je samo djelomično nadoknađena snažnim doprinosom generiranja kapitala.

Treba napomenuti utjecaj različite računovodstvene obrade koja se primjenjuje na poslovanje povezano s mirovinama institucija za strukovno mirovinsko osiguranje (IORP) u Francuskoj koje je na kraju 2022. (po završetku njegovog prijelaznog režima) spojeno s ostalim poslovanjem povezanim s mirovinama u novi namjenski mirovinski fond. Takav se mirovinski fond, kao financijski subjekt, klasificira kao sudjelovanje u SII bilanci, dok su se na kraju 2021. imovina i obveze koje su se odnosile na IORP prijavljivale red po red i vrednovale kroz trošak.

Bilanca SII

(u milijunima EUR)	31. 12. 2022.	31. 12. 2021.
Goodwill, razgraničeni troškovi pribave i nematerijalna imovina	0	0
Odgodena porezna imovina	2.550	1.683
Nekretnine, postrojenja i oprema za vlastitu upotrebu	3.574	3.468
Ulaganja (osim imovine koja se drži za ugovore povezane s indeksom i udjelima u investicijskim fondovima)	316.336	397.810
Imovina koja se drži za ugovore povezane s indeksom i udjelima u investicijskim fondovima	95.473	106.490
Kredit i hipoteke	5.559	5.494
Iznosi koji se mogu naplatiti na temelju ugovora o reosiguranju	5.747	5.785
Depoziti kod cedenata	4.146	4.375
Potraživanja	19.085	17.030
Vlastite dionice	655	118
Novac i novčani ekvivalenti	5.928	6.503
Sva ostala imovina, koja nije prikazana drugdje	2.384	1.756
Ukupna imovina	461.437	550.513
(u milijunima EUR)	31. 12. 2022.	31. 12. 2021.
Tehničke pričuve	367.100	451.399
Nepredviđene obveze	32	3
Pričuve pored tehničkih pričuva	2.076	1.982
Obveze za mirovine	2.843	3.834
Depoziti reosiguratelja	1.937	1.934
Odgodene porezne obveze	10.213	9.807
Izvedene obveze	4.122	2.792
Financijske obveze	5.536	6.655
Obveze plaćanja	14.092	14.001
Podređene obveze	7.500	9.023
Sve ostale obveze koje nisu prikazane drugdje	1.606	1.576
Ukupne obveze	417.057	503.007
(u milijunima EUR)	31. 12. 2022.	31. 12. 2021.
Višak imovine nad obvezama	44.380	47.506

Smanjenje tehničkih pričuva za životno osiguranje, bruto od reosiguranja od 2021. do 2022. (- 20,2 %) uglavnom se objašnjava promjenom opsega (prijenosom poslovanja povezanog s mirovinama u Francuskoj), ekonomskim odstupanjima nakon povećanja kamatnih stopa koje se primijenilo za snižavanje obveza i većim nerealiziranim gubicima imovine koja pokriva obveze kojima se smanjuje komponenta podjele dobiti pripisana ugovarateljima.

Povećanje tehničkih pričuva za neživotna osiguranja, bruto od reosiguranja, od 2021. do 2022. (+ 2,0 %) uglavnom je posljedica novih stjecanja u toj godini, djelomično nadoknađenih većim diskontnim učinkom:

U usporedbi s vrednovanjem na kraju prethodne godine, ažuriranja najboljih procjena operativnih pretpostavki povezana s tehničkim pričuvama Grupe za životno osiguranje prema Direktivi Solventnost II imala su relativno mali utjecaj i uglavnom su povezana s ažuriranjem pretpostavki otkupa u Francuskoj, Njemačkoj i Italiji te pretpostavki o isteku osiguranja u Italiji.

Kad je riječ o tehničkim pričuvama za neživotno osiguranje, u nekim su slučajevima najbolje procjene pretpostavki ažurirane kako bi se uzeli u obzir novi odštetni zahtjevi.

S obzirom na vrednovanje imovine i obveza u usporedbi s prethodnim razdobljem nema značajnih promjena o kojima je potrebno izvijestiti.

Upotreba mjera dugoročnih jamstava

Od mogućih mjera dugoročnih jamstava dopuštenih u okviru Direktive Solventnost II, Generali Grupa prilagođava krivulju vrednovanja koja se koristi pri izračunu tehničkih pričuva pomoću prilagodbe zbog volatilnosti, kako bi se uzeo u obzir dodatni povrat koji se može postići na nerizičan način tako da imovina pokriva obveze iz osiguranja. Štoviše, počevši od procjene 31. prosinca 2020. godine, na portugalski portfelj primijenjene su prijelazne mjere tehničkih pričuva za životno osiguranje nakon stjecanja tvrtke Seguradoras Unidas i naknadne reorganizacije portugalskih tvrtki u Generali Seguros.

Učinak prijelaznih mjera i promjene nulte prilagodbe za volatilnost na tehničke pričuve, vlastita sredstva i zahtjev solventnog kapitala pojašnjen je u nastavku.

Učinci prijelaznih promjena na tehničke pričuve i učinak prilagodbe za volatilnost postavljeni su na nulu 31. prosinca 2022.

(u milijunima EUR)	Iznos s prijelazom na tehničke pričuve i prilagodbu volatilnosti	Učinak prijelaza na tehničke pričuve	Učinak promjene prilagodbe zbog volatilnosti na nulu
Tehnička pričuva – neto od reosiguranja	361.352	128	1.859
Osnovna vlastita sredstva	44.099	– 92	– 1.176
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a	46.421	– 92	– 1.176
Potrebni solventni kapital (SCR)	21.050	0	6.447

UPRAVLJANJE KAPITALOM (POGLAVLJE E)

Grupa utvrđuje načela za aktivnosti upravljanja kapitalom matičnog društva i pravnih osoba Grupe.

Pomoću aktivnosti upravljanja kapitalom nastoje se uspostaviti zajedničke smjernice i norme za provedbu postupaka upravljanja i nadzora nad vlastitim sredstvima sukladno relevantnim regulatornim zahtjevima i zakonodavnom okviru na razini Grupe i na lokalnim razinama te u skladu s razinom sklonosti preuzimanja rizika i strategijom Generali Grupe.

Kapitalna pozicija od 31. prosinca 2022. prikazana je u nastavku. U poglavlju E prikazan je detaljan pregled strukture vlastitih sredstava te sastavnih dijelova povezanih s potrebnim solventnim kapitalom.

Omjer solventnosti

Omjer solventnosti za Generali Group iznosi 220,5 % dana 31. prosinca 2022. Razvoj omjera solventnosti tijekom godine podržan je snažnim doprinosom normaliziranog generiranja kapitala i ekonomskih odstupanja (koja prvenstveno pokreću više kamatne stope). Ti učinci djelomično nadoknađuju učinak regulatornih promjena, operativnih odstupanja, spajanja i preuzimanja te kretanja kapitala (uključujući završeni otkup i predvidivu dividendu).

Omjer solventnosti

(u milijunima EUR)	31. 12. 2022.	31. 12. 2021.
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a	46.421	50.622
Potrebni solventni kapital (SCR)	21.050	22.288
Višak u odnosu na SCR	25.371	28.334
Omjer solventnosti	220,5 %	227,1 %

Vlastita sredstva Grupe

Vlastita sredstva Grupe 31. prosinca 2022. iznosila su 46.421 milijuna eura. U usporedbi s rezultatom od 31. prosinca 2020., vlastita sredstva Grupe pala su za – 8,3 %, uz ukupnu neto promjenu od 4.201 milijuna eura.

Vlastita sredstva Grupe 2022. godine i dalje su sastavljena od visokokvalitetnog kapitala. Razina 1 iznosi oko 86,7 % od ukupnog broja (86,6 % u 2021. godini), razina 2 predstavlja 12,5 % (13,1 % u 2021.), a razina 3 samo 0,8 % od ukupnog broja (0,6 % u 2021.).

Vlastita sredstva Grupe po kategorijama

(u milijunima EUR)	Ukupno	Kategorija 1 - neograničena	Kategorija 1 - ograničena	Kategorija 2	Kategorija 3
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a - 31.12.2022.	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a - 31.12.2021.	50.622	41.801	1.897	6.622	303
Promjena	– 8,3 %	7,8 %	– 10,1 %	– 12,6 %	29,9 %

Potrebni solventni kapital

Potrebni solventni kapital (SCR) iznosi 21.050 milijuna eura (22.288 milijuna eura na kraju 2021.) Financijski i kreditni rizici predstavljaju najvažnije rizike, pri čemu nakon diverzifikacije od ostalih rizika na financijske rizike otpada 49,1 % (54,9 % na kraju 2021.), a na kreditne rizike 20,7 % (22,7 % na kraju 2021.). Životna / zdravstvena osiguranja i neživotna osiguranja iznose 6,0 % (3,9 % na kraju 2021.) i 15,6 % (11,8 % na kraju 2021.). Radni rizici iznose 7,2 % (6,1 % na kraju 2021.).

Összefoglaló

BEVEZETÉS

A Generali Csoport – az Európai Parlament és a Tanács biztosítási és viszontbiztosítási üzleti tevékenység megkezdéséről és gyakorlásáról (Szolvencia II) szóló, 2009. november 25-i 2009/138/EK irányelve (a továbbiakban Szolvencia II irányelv) értelmében – köteles elkészíteni a fizetőképességről és pénzügyi helyzetről szóló saját jelentését (Solvency and Financial Condition Report, SFCR).

Ez a 2009/2005. számú törvényerejű rendelet által végrehajtott Szolvencia II irányelvnek, valamint a Bizottság felhatalmazáson alapuló (EU) 2015/35 rendeletének („felhatalmazáson alapuló jogi aktus”), és az ahhoz kapcsolódó iránymutatásoknak megfelelően történik. A jelentés az európai szabályozásokban foglalt követelmények mellett a 33/2016. számú IVASS rendelethez kapcsolódó információkat is tartalmaz.

Az SFCR-specifikus tartalmat az elsődleges jogszabály és annak alkalmazási szabályai határozzák meg. A tőke megfelelés megállapítását illetően az utóbbi dokumentum részletes tájékoztatást nyújt a vállalatok alapvető vonásaival kapcsolatban, így ismerteti a tevékenységeket és a vállalkozás teljesítményét, az irányítási rendszert, a kockázati profilt, az eszközök és források értékelését, valamint a tőkekezelést.

Ez a jelentés a 2022. január 1. és december 31. közötti időszakra vonatkozik.

Az SFCR jelentés célja az átláthatóság növelése a biztosítási piacon, emellett megköveteli, hogy a biztosító vagy viszontbiztosító vállalkozások legalább éves szinten hozzák nyilvánosságra a fizetőképességükkel és pénzügyi helyzetükkel kapcsolatos jelentést.

Az SFCR fő címzettjei a biztosítottak és a kedvezményezettek, akik az irányelvnek köszönhetően nagyobb piaci fegyelmet élvezhetnek, amely ösztönzi a bevált gyakorlatokat, és egyúttal növeli a piaci bizalmat, ez pedig elősegíti az üzletág alaposabb megismerését.

Az „S.02.01.02 Mérleg” sablonban és az „A tőke megfelelés megállapítása céljából végzett értékelés” című D szakaszban szereplő csoportszintű mérleget és a tőke megfelelés megállapítását célzó kapcsolódó értékelést, az „S.23.01.22 Szavatoló tőke” sablonban és az E.1 szakaszban a „Szavatoló tőke” alatt szereplő, a csoportszintű tőkeszükséglet fedezésére alkalmas szavatoló tőkét, valamint az „S.25.02.22 Szavatoló tőke-szükséglet a standard formulát és részleges belső modellt alkalmazó csoportok számára” sablonban és az „E.2 Szavatoló tőke-szükséglet és minimális tőkeszükséglet” szakaszban szereplő csoportszintű szavatoló tőke-szükségletet és a minimális konszolidált csoportszintű tőkeszükségletet a 2009/2005. sz. törvényerejű rendelet 47. cikk (7) bekezdése és 191. cikk (1) bekezdés b) pont 2) és 3) alpontja, valamint a 42/2018 IVASS rendelet alapján az KPMG S.p.A. által végzett könyvvizsgálói tevékenységnek vetik alá.

E dokumentum a felhatalmazáson alapuló jogi aktusok XX. mellékletében előírt szerkezetet követi.

A jelentésben foglalt valamennyi összeg millió euróban (millió EUR) értendő, kivéve, ha a jelentés jelzi az ettől való eltérést. Ezért az egyes kerekített összegek összege néha eltérhet a kerekített végösszegtől. Minden mennyiségi jelentési sablon (QRT) ezer euróban (ezer €) van feltüntetve.

A jelentésben használt terminusok és rövidítések jegyzéke megtekinthető a jelentés végén található Szószedetben.

Ezt a jelentést az Assicurazioni Generali S.p.A. igazgatótanácsa 2023. április 29-én fogadta el.

ÜZLETI TEVÉKENYSÉG ÉS TELJESÍTMÉNY (A. SZAKASZ)

Mi egy 1831 óta létező független olasz cégcsoport vagyunk erős nemzetközi jelenléttel. Társaságunkat 1831-ben Triesztben alapították. 69 millió ügyfelet kiszolgáló 82 ezer alkalmazottunkkal és 161 ezer ügynökünkkel vezető pozíciót töltünk be Európában, és folyamatosan növekszik a jelenlétünk Ázsiában és Latin-Amerikában is.

Egyszerű, integrált, személyre szabott és versenyképes élet-, vagyon- és balesetbiztosítási megoldásokat dolgozunk ki ügyfeleink számára: a kínálat a megtakarítási, személy- és családi biztosításoktól a befektetéshez kötött (unit-linked) biztosításokon, valamint a gépjármű-felelősség- (GFB), lakás-, baleset- és betegségbiztosításokon keresztül a kereskedelmi és ipari kockázatok gondosan kidolgozott fedezéséig és a multinacionális vállalatokra szabott biztosítási szerződésekig terjed.

Termékeink forgalmazását és szolgáltatásaink nyújtását többcsatornás stratégia szerint végezzük, és az új technológiákra is támaszkodunk: nemcsak ügynökök és pénzügyi tanácsadók globális hálózatán keresztül, hanem brókereken, banki biztosítási és közvetlen csatornákon keresztül is, amelyek lehetővé teszik az ügyfelek számára, hogy információkhoz jussanak az alternatív termékekről, összehasonlítsák a kívánt termék lehetőségeit, megszerezzék a kívánt terméket, és élvezzék a kiváló értékesítés utáni szolgáltatás és tapasztalat előnyeit.

Vezetői és szervezeti szempontból elmondható, hogy az új csoportszervezetben teljes mértékben tükröződik a Csoport országos igazgatóinak felelősségi köre, és három fő piacon – Olaszországban, Franciaországban és Németországban –, valamint a következő regionális struktúrákban és területeken működő üzleti egységeket foglal magában:

- Az ACEE regionális struktúra a negyedik legfontosabb piac a Generali Csoport számára. Ebbe a körbe 11 ország tartozik: Ausztria, Bulgária, Horvátország, Csehország, Montenegró, Lengyelország, Románia, Magyarország, Szerbia, Szlovákia és Szlovénia. Nemzetközi, azaz spanyolországi, svájci, amerikai, dél-európai és ázsiai piacok.
- Az eszköz- és vagyonkezeléssel foglalkozó üzleti egység, amely a Csoport befektetési tanácsadással, vagyonkezeléssel és pénzügyi tervezéssel foglalkozó főbb szerveit foglalja magában.
- A Generali globális üzletágak (Generali Global Business Lines, GBL) átfogó biztosítási kínálattal támogatják a globális hatókörrel rendelkező vállalatokat. A GBL-eken belül két egység van: a Generali Global Corporate & Commercial és a Generali Employee Benefits részleg, amelyek a közép- és nagyvállalatok számára rugalmas és intelligens biztosítási szolgáltatásokat és megoldásokat kínálnak az élet-, illetve a vagyon- és balesetbiztosítási szegmensben, valamint betegségbiztosítási és nyugdíjprogramokat a multinacionális vállalatok helyi és globális alkalmazottai számára.

A 2021. évi teljesítményhez képest a Csoport bruttó díjbevétele a vagyon- és balesetbiztosítási szegmens teljesítményének köszönhetően 81 538 millió eurót tett ki (+1,5% azonos feltételek mellett).

A vagyon- és balesetbiztosítási díjak mindkét üzletág teljesítményének köszönhetően 28 636 millió euróra növekedtek (+9,8% azonos feltételek mellett).

Az életbiztosítási nettó bevétel – a beszedett díjak a kárigények és visszavásárlások levonása után – 8,7 milliárd eurót tett ki (-36,1% azonos feltételek mellett), és teljes egészében a befektetéshez kötött és a kockázati biztosítási üzletágra vonatkozik, összhangban a Csoport portfólió-újrapozicionálási stratégiájával.

Az új értékesítések PVNBP (új értékesítésből származó díjbevétel nettó jelenértéke) arányában számolt nyeresége 5,35% volt, ami 2021-hez képest 0,86 százalékpontos növekedést jelent, köszönhetően a kamatlábak jelentős emelkedésének, az üzleti mix legjövődolgozóbb kockázati és befektetéshez kötött üzletágak felé elmozduló átalakításának, valamint az új termékjellemzők folyamatos tökéletesítésének.

A Csoport üzemi eredménye 6 509 millió eurót tett ki (+11,2% a 2021. december 31-i 5 852 millió euróhoz képest), ami az élet-, a vagyon- és balesetbiztosítási, a holding és az egyéb üzleti szegmensek kedvező folyamatainak köszönhető.

A Csoport nem üzemi eredménye -1 710 millió euró volt (2021. december 31-én -1 306 millió euró).

Az időszak Csoportnak tulajdonítható eredménye 2 912 millió euró volt. Ez 2,3%-os növekedés a 2021. december 31-i 2 847 millió euróhoz képest.

Az eszköz- és vagyonkezelési szegmens üzemi eredménye 972 millió euró volt (-9,6%).

A Csoport által elfogadott üzleti modellben nincs változás.

IRÁNYÍTÁSI RENDSZER (B. SZAKASZ)

A Generali Csoport legfontosabb vállalatának (biztosítási, viszontbiztosítási, vagyonkezelési, banki és egyéb jelentős egységek) vállalatirányítási rendszerét a végső anyavállalat külön belső rendelkezésekben határozza meg. Ezek a belső szabályok nevezetesen a következőkre térnek ki: az igazgatási, irányító és felügyelő szerv minőségi és mennyiségi összetétele, annak hatásköre és bizottságai, a felső vezetésre és a vezetői bizottságokra alkalmazandó szerepkörök és feladatok, a kulcsfontosságú funkciók, a belső irányítási és kockázatkezelési rendszer, a javadalmazást szabályozó elvek, a szakmai alkalmassági és üzleti megbízhatósági követelmények, valamint a kiszervezés esetén alkalmazandó követelmények.

A referenciaidőszak során nem történtek lényeges változások az irányítási rendszer tekintetében.

KOCKÁZATI PROFIL (C. SZAKASZ)

A Generali Csoportot főként pénzügyi, hitel-, biztosítási, valamint működési kockázatok érintik. E kockázatok jellege és a Generali Csoport átfogó kockázati profiljának leírása a C. szakaszban olvasható.

A Generali Csoport a szavatolótőke-szükségletet (SCR, Solvency Capital Requirement) a részleges belső modell (PIM) segítségével méri. Az SCR a belső modell (IM) segítségével kerül kiszámításra a pénzügyi, hitel-, élet- és nem-életbiztosítási kockázatok, valamint a legfontosabb jogi személyekkel kapcsolatos működési kockázatok esetében. A belső modell (IM) pontos képet ad azon fő kockázatokról, amelyeknek a Csoport ki van téve, és nemcsak az egyes kockázatok hatását, hanem azok összesített, a Csoport szavatolótőkéjére gyakorolt hatását is méri. A belső modell (IM) hatálya alá nem tartozó biztosítók és viszontbiztosítók a tőkekövetelményt a standard formula alapján számítják ki, míg más pénzügyi szervezetek (pl. bankok, nyugdíjalapok és vagyonkezelők) a tőkekövetelmény kiszámítását saját ágazati rendszereik alapján végzik. Az egyéb kockázatok mennyiségi és minőségi technikák segítségével kerülnek kiértékelésre.

Az elvégzett érzékenységi- és scenárióelemzések megerősítik, hogy a Csoport leginkább a pénzügyi piaci trendekkel szemben sérülékeny, nevezetesen a kamatlábak és a saját tőke csökkenésével vagy ingadozásával, illetve a megnövekedett kamatfelárral szemben (különösen az olasz államkötvények esetében). A Csoport még stresszforogatókönyv esetén is szilárd pozícióval rendelkezik, ami az átlagfutamidő-eltérés korlátozottságának, a biztosítástechnikai tartalékok jó veszteségfelhívó-képességének, valamint a folyamatosan a portfólió átlagos hozama alatt maradó átlagos minimális garanciának köszönhető.

Az előző évhez képest a fő változás az SCR csökkenéséhez kapcsolódik, amelyet az év során a pénzügyi piacok kedvezőtlen viselkedése (főként a részvényt piacok zsugorodása), valamint a kamatlábgörbe jelentős emelkedése okozott, ami csökkentette a kötvénykitettséget, és növelte a biztosítási kötvény-tulajdonosok felelősségvállalási képességét, amint azt az E. szakasz tartalmazza. Ezt a hatást csak részben ellensúlyozta az SCR abból eredő növekedése, hogy az év során befejezett indiai, malajziai és franciaországi stratégiai műveletekhez kapcsolódóan hat új egység illeszkedett be a standard formula keretei közé.

A TŐKEMEGFELELÉS MEGÁLLAPÍTÁSA CÉLJÁBÓL VÉGZETT ÉRTÉKELÉS (D. SZAKASZ)

A D. szakasz a Szolvencia II-höz kapcsolódó eszközök és források értékelésének teljes áttekintését tartalmazza. Az értékelés általánosságban véve gazdasági, a piaccal összeegyeztethető megközelítést alkalmaz, és olyan feltételezéseken alapul, amelyeket a piaci szereplők használnának az azonos eszközök és kötelezettségek értékelésére (a Szolvencia II irányelv 75. cikkének megfelelően).

Az eszközök és a biztosítástechnikai tartalékokon kívüli források elszámolása az IFRS-szabványoknak és az ehhez kapcsolódó bizottság Európai Unió által jóváhagyott IFRS-értelmezésének megfelelően történik a mérleg fordulónapja előtt, amennyiben azok a valós érteken történő értékeléssel összeegyeztethető értékelési módszereket tartalmaznak.

A Szolvencia II rendelettel összhangban a Generali Csoport 2022. december 31-én számított konszolidált Szolvencia II biztosítástechnikai tartalékai a 2021. december 31-én alkalmazott módszerekkel azonos módon, a források és a kockázati ráhagyás legjobb becslésének összegeként kerültek kiszámításra.

Az alábbi táblázat a 2022. év végi és a 2021. év végi Szolvencia II mérlegek összehasonlítását tartalmazza. A

2021-es év végétől a 2022-es év végéig az eszközök forrásokat meghaladó többlete 3 126 millió euróval csökkent, 47 506 millió euróról 44 380

millió euróra: a csökkenés főként a szabályozási változások, a gazdasági és nem gazdasági jellegű eltérések, valamint a fúziós és felvásárlási műveletek

és az év során kifizetett osztalék negatív hatásait tükrözi, és ezeket csak részben ellensúlyozta az az erőteljes hozzájárulás, amelyet a tőkeképzés tett.

Érdemes megemlíteni a franciaországi IORP nyugdíj szolgáltatási üzletágra alkalmazott eltérő számviteli kezelés hatását, amelyet 2022 végén (az átmeneti időszak lezárultával) más nyugdíj szolgáltatási üzletágakkal együtt egy új, külön erre a célra létrehozott nyugdíjalapba olvasztottak be. Az ilyen nyugdíjalap pénzügyi szervezet, a Szll mérlegben a részesedések között szerepel, míg a 2021. év végén az IORP-re vonatkozó eszközöket és forrásokat soronként tüntették fel, és bekerülési értéken értékelték.

Szll mérleg

(millió EUR)	2022. 12. 31.	2021. 12. 31.
Üzleti vagy cégérték, halasztott szerzési költségek és immateriális javak	0	0
Halasztott adókövetelések	2 550	1 683
Saját használatú ingatlanok, gépek és berendezések	3 574	3 468
Befektetések (az indexhez vagy befektetéshez kötött szerződésekhez tartott eszközök kivételével)	316 336	397 810
Indexhez vagy befektetéshez kötött szerződésekhez tartott eszközök	95 473	106 490
Kölcsönök és jelzálogok	5 559	5 494
Viszontbiztosítási szerződésekből megtérülő összegek	5 747	5 785
Viszontbiztosításba vett biztosítási ügyletekből eredő letéti követelések	4 146	4 375
Követelések	19 085	17 030
Saját részvények	655	118
Pénztár (készpénz és készpénz-egyenértékeselek)	5 928	6 503
Máshol nem szereplő egyéb eszközök	2 384	1 756
Összes eszköz	461 437	550 513
(millió EUR)	2022. 12. 31.	2021. 12. 31.
Biztosítástechnikai tartalékok	367 100	451 399
Függő kötelezettségek	32	3
Nem biztosítástechnikai tartalékok	2 076	1 982
Nyugdíj szolgáltatási kötelezettségek	2 843	3 834
Viszontbiztosítóval szembeni letéti kötelezettségek	1 937	1 934
Halasztott adókötelezettségek	10 213	9 807
Kötelezettség, derivatívák	4 122	2 792
Pénzügyi kötelezettségek	5 536	6 655
Egyéb kötelezettségek	14 092	14 001
Alárendelt kötelezettségek	7 500	9 023
Máshol nem szereplő egyéb kötelezettségek	1 606	1 576
Összes kötelezettség	417 057	503 007
(millió EUR)	2022. 12. 31.	2021. 12. 31.
Az eszközök kötelezettségeket meghaladó többlete	44 380	47 506

Az életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékok csökkenése (viszontbiztosítással együtt) 2021. év végéről 2022. év végére (-20,2%) főként a tevékenység kiterjedését érintő változásokkal (a franciaországi nyugdíjbiztosítási üzletág átruházásával), a kötelezettségek

diszkontálásához használt kamatlábak emelkedését követő gazdasági jellegű eltérésekkel és az olyan kötelezettségeket fedező eszközök magasabb nem realizált veszteségével magyarázható, amelyek csökkentik a biztosítottakra vonatkozó nyereségrészesedési komponenst.

A nem-életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékok (vizontbiztosítással együtt) növekedése 2021. év végéről 2022. év végére (+2,0%) főként az abban az évben felvásárolt új vállalatoknak tudható be, amit részben ellensúlyoz a magasabb diszkonthatás.

Az előző év végi értékeléshez képest a Csoport Szolvencia II-es életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékaira vonatkozó legjobb becslésű működési feltételezések aktualizálása viszonylag kis hatással járt, és főként a költségekre vonatkozó feltételezésekhez kapcsolódott Franciaországban, Németországban és Olaszországban, illetve a törlési feltételezésekhez Olaszországban.

Ami a Csoport nem-életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékait illeti, az előző év végi értékelésekhez képest bizonyos esetekben megtörtént a feltételezések legjobb becsléseinek frissítése, hogy számításba vegyék az új kárigény-tapasztalatokat.

Az értékelési módszerekkel kapcsolatban nem mutathatók ki jelentős változások az előző időszakhoz képest.

Hosszú távú garanciális intézkedések alkalmazása

A Szolvencia II által megengedett, lehetséges hosszú távú garanciális intézkedések keretében a Generali Csoport volatilitási kiigazítást végez a biztosítástechnikai tartalékok értékelési görbéje tekintetében annak érdekében, hogy megvizsgálhassa a biztosítási kötelezettségeket fedező eszközök révén, kockázatmentes módon elérhető kiegészítő hozamot. Ezenkívül a 2020. december 31-i értékeléstől kezdve, a portugál portfólióra a Seguradoras Unidas felvásárlását és a portugál vállalatoknak a Generali Segurosban történő későbbi átszervezését követően átmeneti intézkedéseket alkalmaztak az életbiztosítás-technikai tartalékokra vonatkozóan.

Az alábbiakban részletezzük az átmeneti intézkedések hatását, valamint a volatilitási kiigazítás nullára történő beállításának hatását a biztosítástechnikai tartalékokra, a szavatolótőkére és a szavatolótőke-szükségletre.

Az átmeneti időszak hatása a biztosítástechnikai tartalékokra és a nullára beállított volatilitási kiigazítás hatása 2022. december 31-én

(millió EUR)	A biztosítástechnikai tartalékokra és a volatilitási kiigazításokra vonatkozó átmeneti összegek	Az átmeneti rendelkezések hatása a biztosítástechnikai tartalékokra	A nullára beállított volatilitási kiigazítás hatása
Biztosítástechnikai tartalékok – vizontbiztosítás nélkül	361 352	128	1 859
Alapvető szavatolótőke	44 099	-92	-1 176
A Csoport szavatolótőke-szükséglet biztosítására használt szavatolótőkéje	46 421	-92	-1 176
Szavatolótőke-szükséglet (SCR)	21 050	0	6 447

TŐKEKEZELÉS (E. SZAKASZ)

A Csoport szabályokat határoz meg az anyavállalat és a Csoportot alkotó különböző jogi személyek tőkekezelési tevékenységeit illetően.

A tőkekezelési tevékenységek célja olyan közös irányítási elvek és szabványok létrehozása a szavatolótőke-kezelési és -irányítási eljárásokhoz, amelyek megfelelnek a vonatkozó szabályozási követelményeknek és jogi kereteknek mind a Csoport szintjén, mind helyi szinten, és összhangban vannak a Generali Csoport kockázatvállalási hajlandóságával és stratégiájával.

A 2022. december 31-i tőkehelyzet az alábbiakban kerül bemutatásra. Az E. szakasz részletes áttekintést nyújt a szavatolótőke-szerkezetet, valamint a szavatolótőke-szükségletet illetően.

Tőkemegfelelési mutató

A Generali Csoport tőkemegfelelési mutatója 2022. december 31-én 220,5% volt. A tőkemegfelelési mutató alakulását az év során a normalizált tőkeképzés erőteljes hozzájárulása és a(z) elsősorban a magasabb kamatlábak által kiváltott) gazdasági jellegű eltérések segítették. Mindezen hatások részben ellensúlyozták a szabályozói változások, a működési eltérések, a fúziók és felvásárlások, valamint a tőkemozgások hatását (beleértve a befejezett visszavásárlást és az előrelátható osztalékot).

Tőke megfelelési mutató

(millió EUR)	2022. 12. 31.	2021. 12. 31.
A Csoport szavatoló tőke-szükséglet (SCR) biztosítására használt szavatoló tőkésége (GOF)	46 421	50 622
Szavatoló tőke-szükséglet (SCR)	21 050	22 288
A szavatoló tőke-szükséglet feletti többlet	25 371	28 334
Tőke megfelelési mutató	220,5%	227,1%

A Csoport szavatoló tőkésége

2022. december 31-én a Csoport szavatoló tőkésége 46 421 millió eurót tett ki. A 2020. december 31-i eredményhez képest a Csoport szavatoló tőkésége 8,3%-kal csökkent, ami összesen -4 201 millió euró nettó eltérést jelent.

2022-ben a Csoport szavatoló tőkésége továbbra is kiváló minőségű tőkéből áll. Az 1. szintű tőkerész az összes tőkének mintegy 86,7%-át teszi ki (2021-ben 86,6%), a 2. szint a 12,5%-át (2021-ban 13,1%), a 3. szint pedig mindössze a 0,8%-át (2021-ban 0,6%).

A Csoport szintek szerint felosztott szavatoló tőkésége

(millió EUR)	Összesen	1. szint – korlátlan	1. szint - korlátozott	2. szint	3. szint
A Csoport szavatoló tőke-szükséglet elérését célzó szavatoló tőkésége – 2022. 12. 31.	46 421	38 536	1 704	5 788	393
A Csoport szavatoló tőke-szükséglet elérését célzó szavatoló tőkésége – 2021. 12. 31.	50 622	41 801	1 897	6 622	303
Változás	-8,3%	-7,8%	-10,1%	-12,6%	29,9%

Szavatoló tőke-szükséglet

A szavatoló tőke-szükséglet (SCR) összege 21 050 millió euró (2021. év végén 22 288 millió euró). A fő kockázatokat a pénzügyi és a hitelkockázatok jelentik, amelyek aránya az egyéb kockázatokkal végzett diverzifikációt követően rendre 49,1% (a 2021. év végén 54,9%), illetve 20,7% (a 2021. év végén 22,7%). Az élet-/betegségbiztosítási és a nem-életbiztosítási kockázatok rendre 6,0%-ot (a 2021. év végén 3,9%), illetve 15,6%-ot (a 2021. év végén 11,8%) tesznek ki. A működési kockázat 7,2% (a 2021. év végén 6,1%).

Podsumowanie

WPROWADZENIE

Grupa Generali – objęta zakresem dyrektywy Parlamentu Europejskiego i Rady 2009/138/WE z dnia 25 listopada 2009 r. w sprawie podejmowania i prowadzenia działalności ubezpieczeniowej i reasekuracyjnej (Wyplacalność II) (zwanej dalej Dyrektywą Wyplacalność II) – jest zobowiązana do przygotowania własnego sprawozdania na temat wypłacalności i kondycji finansowej (SFCR).

Jest to zgodne z dyrektywą Wyplacalność II wdrożoną dekretem legislacyjnym 209/2005, jak również z rozporządzeniem delegowanym 2015/35/WE („akt delegowany”) i związanymi z nim wytycznymi. Oprócz wymogów określonych w rozporządzeniu europejskim sprawozdanie zawiera również informacje odnoszące się do rozporządzenia IVASS nr 33/2016.

Szczegółowa treść SFCR jest określona przez prawo pierwotne i jego środki wykonawcze. Do celów wypłacalności te ostatnie dostarczają szczegółowych informacji na temat istotnych aspektów działalności, takich jak opis działań i wyników zakładu, system zarządzania, profil ryzyka, wycena aktywów i pasywów oraz zarządzanie kapitałem.

Niniejsze sprawozdanie dotyczy okresu od 1 stycznia do 31 grudnia 2022 r.

Celem SFCR jest zwiększenie przejrzystości na rynku ubezpieczeń poprzez nałożenie na zakłady ubezpieczeń i zakłady reasekuracji obowiązku publicznego ujawniania sprawozdania na temat ich wypłacalności i kondycji finansowej przynajmniej raz w roku.

Posiadacze polis i beneficjenci są głównymi adresatami SFCR odnoszącymi korzyści ze zwiększonej dyscypliny rynkowej, która zachęca do stosowania najlepszych praktyk, jak również z większego zaufania do rynku, co prowadzi do lepszego zrozumienia branży.

Następujące elementy są przedmiotem audytu przeprowadzanego przez spółkę KPMG S.p.A. zgodnie z art. 47-septies, paragraf 7 i 191, paragraf 1, litera b), punkty 2) i 3) dekretu legislacyjnego 209/2005 i rozporządzeniem IVASS nr 42/2018: bilans Grupy i związana z nim wycena dla celów wypłacalności, zawarte we wzorze „S.02.01.02 Bilans” oraz w sekcji D „Wycena dla celów wypłacalności”, fundusze własne dopuszczone na pokrycie wymogów kapitałowych Grupy, zawarte we wzorze „S.23.01.22 Fundusze własne” oraz w sekcji E.1 „Fundusze własne”, a także kapitałowy wymóg wypłacalności Grupy i minimalny skonsolidowany wymóg kapitałowy Grupy, zawarte we wzorze „S.25.02.22 Kapitałowy wymóg wypłacalności dla grup stosujących standardową formułę i częściowy model wewnętrzny” oraz w sekcji „E.2 Kapitałowy wymóg wypłacalności i minimalny wymóg kapitałowy”.

Niniejszy dokument ma strukturę wymaganą w załączniku XX do aktów delegowanych.

Wszystkie kwoty w niniejszym sprawozdaniu przedstawiono w milionach EUR, chyba że zaznaczono inaczej. Dlatego suma każdej zaokrąglonej kwoty może czasami różnić się od całkowitej zaokrąglonej sumy. Wszystkie szablony sprawozdań ilościowych (QRT) przedstawione są w tysiącach EUR.

Użyte terminy i skróty dostępne są w Słowniczku na końcu niniejszego sprawozdania.

Niniejsze sprawozdanie zostało zatwierdzone przez Zarząd Assicurazioni Generali S.p.A. 29 kwietnia 2023 r.

DZIAŁALNOŚĆ I WYNIKI (SEKCJA A)

Jesteśmy niezależną włoską grupą o silnej pozycji międzynarodowej, założoną w Trieście w 1831 roku. Zatrudniamy 82 tys. pracowników i 161 tys. agentów obsługujących 69 mln klientów. Możemy poszczycić się wiodącą pozycją w Europie oraz rosnącą obecnością w Azji i Ameryce Łacińskiej.

Opracowujemy dla naszych klientów proste, zintegrowane, dostosowane do ich potrzeb i konkurencyjne rozwiązania w zakresie ubezpieczeń na życie oraz ubezpieczeń majątkowych i wypadkowych: nasza oferta obejmuje polisy oszczędnościowe, indywidualne i rodzinne, polisy związane z jednostkami funduszy inwestycyjnych, a także polisy komunikacyjne OC, mieszkaniowe, wypadkowe i zdrowotne, jak również zaawansowane ubezpieczenia ryzyk komercyjnych i przemysłowych oraz plany dostosowane do potrzeb firm międzynarodowych.

Nasze produkty i usługi dystrybuujemy w oparciu o strategię wielokanałową, wykorzystując przy tym nowe technologie: nie tylko globalną sieć agentów i doradców finansowych, ale również brokerów, bankowość ubezpieczeniową i kanały bezpośrednie, które umożliwiają klientom uzyskanie informacji na temat alternatywnych produktów, porównanie opcji dla pożądanego produktu, nabycie preferowanego produktu oraz skorzystanie z naszej obsługi posprzedażnej i szerokiego doświadczenia.

Z punktu widzenia zarządzania nowa organizacja Grupy w pełni odzwierciedla obowiązki menedżerów krajowych Grupy i składa się z jednostek biznesowych działających na trzech głównych rynkach – we Włoszech, Francji i w Niemczech – oraz w następujących strukturach regionalnych i obszarach:

- Struktura regionalna ACEE jest czwartym pod względem ważności rynkiem dla Grupy Generali. Swoim zasięgiem obejmuje ona 11 krajów. Są to: Austria, Bułgaria, Chorwacja, Czarnogóra, Czechy, Polska, Rumunia, Serbia, Słowacja, Słowenia i Węgry. Struktura międzynarodowa obejmuje Hiszpanię, Szwajcarię, obie Ameryki i Europę Południową oraz Azję.
- Asset & Wealth Management, w skład której wchodzi główne podmioty Grupy działające w obszarze doradztwa inwestycyjnego, zarządzania aktywami i planowania finansowego.
- Generali Global Business Lines (GBL) wspiera firmy o globalnym zasięgu poprzez kompleksową ofertę ubezpieczeniową. W skład GBL wchodzi dwie jednostki: Generali Global Corporate & Commercial oraz Generali Employee Benefits, które oferują średnim i dużym firmom elastyczne i inteligentne usługi oraz rozwiązania ubezpieczeniowe w segmentach ubezpieczeń na życie i ubezpieczeń majątkowych i osobowych, ochronę zdrowia oraz plany emerytalne dla lokalnych i globalnych pracowników międzynarodowych firm.

W odniesieniu do wyników Grupy za rok 2021 przypis składki brutto Grupy wyniósł 81 538 mln EUR (+1,5% w ujęciu równoważnym), dzięki wynikom segmentu ubezpieczeń majątkowych i osobowych.

Składki z tytułu ubezpieczeń majątkowych i osobowych wzrosły do 28 636 mln EUR (+9,8% w ujęciu równoważnym) dzięki wynikom w obu liniach biznesowych.

Wpływy netto z ubezpieczeń na życie – zebrane składki, bez uwzględnienia odszkodowań i wykupów – wyniosły 8,7 mld EUR (-36,1% w ujęciu równoważnym) i odnoszą się w całości do ubezpieczeń związanych z jednostkami funduszy inwestycyjnych oraz ubezpieczeń ochronnych, zgodnie ze strategią repozycjonowania portfela Grupy.

Nowa marża z tytułu PVNBP wyniosła 5,35%, wzrastając o 0,86 p.p. w porównaniu z 2021 r., dzięki znacznemu wzrostowi stóp procentowych, zrównoważeniu miksu biznesowego na rzecz bardziej dochodowej działalności ochronnej i związanej z jednostkami funduszy inwestycyjnych oraz ciągłemu doskonaleniu cech nowych produktów.

Wynik operacyjny Grupy wyniósł 6509 mln EUR (+11,2% w porównaniu z 5852 mln EUR na 31 grudnia 2021 r.) dzięki pozytywnemu rozwojowi segmentów ubezpieczeń na życie, ubezpieczeń majątkowych i osobowych oraz Holdingu i segmentów biznesowych.

Wynik Grupy z działalności pozaoperacyjnej wyniósł -1710 mln EUR (-1306 mln EUR na 31 grudnia 2021 r.).

Wynik Grupy za ten okres wyniósł 2912 mln EUR. Jest to wzrost o 2,3% w porównaniu z 2847 mln EUR na dzień 31 grudnia 2021 r.

Wynik operacyjny segmentu zarządzania aktywami i majątkiem wyniósł 972 mln euro (-9,6%).

Nie ma żadnych zmian w przyjętym przez Grupę modelu biznesowym.

SYSTEM ZARZĄDZANIA (SEKCJA B)

System zarządzania korporacyjnego w najważniejszych spółkach Grupy Generali (ubezpieczeniowych, reasekuracyjnych, zarządzających aktywami, bankowych i innych znaczących podmiotach) jest określony przez jednostkę dominującą najwyższego szczebla w specjalnych przepisach wewnętrznych. W szczególności te wewnętrzne uregulowania obejmują zasady dotyczące: jakościowego i ilościowego składu organu administracyjnego, zarządzającego lub nadzorczego (Administrative, Management or Supervisory Body – AMSB), jego kompetencji i odpowiednich komitetów; ról i obowiązków, które mają być przypisane komitetom zarządzającym i zarządcom wyższego szczebla; kluczowych funkcji, systemu kontroli wewnętrznej i zarządzania ryzykiem; zasad regulujących kwestie wynagrodzeń; wymogów dotyczących kwalifikacji oraz outsourcingu.

W okresie sprawozdawczym nie nastąpiły żadne istotne zmiany w systemie zarządzania.

PROFIL RYZYKA (SEKCJA C)

Grupa Generali jest w większości narażona na ryzyko finansowe, kredytowe, operacyjne i związane z zawieraniem umów ubezpieczeniowych. Charakter tych ryzyk oraz ogólny opis profilu ryzyka Grupy Generali przedstawiono w sekcji C.

Grupa Generali ocenia swój kapitałowy wymóg wypłacalności (Solvency Capital Requirement – SCR) za pomocą opracowanego przez Grupę częściowego modelu wewnętrznego (Partial Internal Model – PIM). Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR) jest obliczany za pomocą modelu wewnętrznego (IM) dla ryzyka finansowego, kredytowego, ubezpieczeniowego w ubezpieczeniach na życie i innych niż na życie, a także dla ryzyka operacyjnego dla najbardziej istotnych podmiotów prawnych. IM zapewnia dokładną wizualizację głównych ryzyk, na które narażona jest Grupa, mierząc nie tylko wpływ każdego z tych ryzyk z osobna, ale również ich łączny wpływ na środki własne Grupy. Podmioty ubezpieczeniowe i reasekuracyjne nieobjęte IM obliczają wymóg kapitałowy w oparciu o standardową formułę, natomiast inne podmioty finansowe (np. banki, fundusze emerytalne i podmioty zarządzające aktywami) obliczają wymóg kapitałowy w oparciu o własny system sektorowy. Pozostałe ryzyka są oceniane za pomocą technik ilościowych i jakościowych.

Przeprowadzone analizy wrażliwości i scenariuszy potwierdzają, że Grupa jest w największym stopniu podatna na tendencje panujące na rynkach finansowych, w szczególności na spadek lub zmienność stóp procentowych i kapitału własnego, a także na zwiększenie spreadów kredytowych, zwłaszcza na włoskich obligacjach rządowych. Grupa ma silną pozycję, nawet w scenariuszach skrajnych, dzięki ograniczonej luce czasowej, dobrej zdolności pokrywania strat przez rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe oraz średniemu minimalnemu zwrotowi z gwarancji, który jest stabilnie niższy niż średni zwrot z portfela.

Główna zmiana w stosunku do roku ubiegłego związana jest ze spadkiem SCR spowodowanym negatywnym zachowaniem rynków finansowych (głównie skurczeniem się rynków akcji) w ciągu roku, a także znacznym wzrostem krzywej stóp procentowych, co obniżyło zaangażowane w obligacje i zwiększyło zdolność absorpcji zobowiązań przez ubezpieczających, zgodnie z zapisami sekcji E. Efekt ten został tylko częściowo skompensowany przez wzrost SCR wynikający z włączenia sześciu nowych podmiotów do obszaru objętego formułą standardową, związanych z zakończonymi w ciągu roku przedsięwzięciami strategicznymi w Indiach, Malezji i Francji.

WYCENA DO CELÓW WYPŁACALNOŚCI (SEKCJA D)

Sekcja D zawiera pełny przegląd wyceny aktywów i pasywów oparty na dyrektywie Wypłacalność II. Ogólną zasadą wyceny jest ekonomiczne, spójne z rynkiem podejście wykorzystujące założenia, które uczestnicy rynku stosowaliby przy wycenie tego samego składnika aktywów lub pasywów (art. 75 dyrektywy Wypłacalność II).

W szczególności, aktywa i zobowiązania inne niż rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe są ujmowane zgodnie ze standardami MSSF oraz interpretacjami MSSF dokonywanymi przez odpowiedni komitet zatwierdzony przez Unię Europejską przed dniem bilansowym, o ile zawierają one metody wyceny zgodne z wyceną wartości godziwej.

Zgodnie z rozporządzeniem Wypłacalność II skonsolidowane rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe Wypłacalność II Grupy Generali na dzień 31 grudnia 2022 r. zostały obliczone jako suma najlepszego oszacowania zobowiązań i marginesu ryzyka, przy zastosowaniu tych samych metod, które zostały zastosowane na dzień 31 grudnia 2021 r.

Poniższa tabela przedstawia porównanie między bilansem Wypłacalność II na koniec 2022 r. a bilansem na koniec 2021 r. Od końca

2021 r. do końca 2022 r. nadwyżka aktywów nad zobowiązaniami zmniejszyła się o 3126 mln EUR, przesuając się z 47 506 mln EUR do 44 380

mln EUR: spadek ten odzwierciedla głównie negatywny wpływ zmian regulacyjnych, wahań ekonomicznych i pozaekonomicznych, operacji fuzji i przejęć

oraz dywidendy wypłaconej w ciągu roku, jedynie częściowo skompensowany silnym udziałem generowanego kapitału.

Należy zwrócić uwagę na wpływ odmiennego podejścia księgowego zastosowanego do działalności emerytalnej IORP we Francji, która na koniec 2022 r. (wraz z końcem systemu przejściowego) została połączona z inną działalnością emerytalną w nowy specjalny fundusz emerytalny. Taki fundusz emerytalny, będący jednostką finansową, jest klasyfikowany w Bilansie WII jako partycypacja, natomiast na koniec 2021 r. aktywa i zobowiązania odnoszące się do IORP były wykazywane wiersz po wierszu i wyceniane metodą kosztową.

Bilans WII

(w milionach EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Wartość firmy, DAC oraz wartości niematerialne i prawne	0	0
Aktywa z tytułu odroczonego podatku dochodowego	2550	1683
Nieruchomości, maszyny i wyposażenie (Rzeczowe aktywa trwałe) wykorzystywane na użytek własny	3574	3468
Inwestycje (inne niż aktywa posiadane na potrzeby kontraktów indeksowanych i powiązanych z funduszami inwestycyjnymi)	316 336	397 810
Aktywa posiadane na potrzeby kontraktów indeksowanych i powiązanych z funduszami inwestycyjnymi	95 473	106 490
Kredyty i hipoteki	5559	5494
Wartości możliwe do odzyskania z tytułu reasekuracji	5747	5785
Należności depozytowe od cedentów	4146	4375
Należności	19 085	17 030
Udziały własne	655	118
Gotówka i ekwiwalenty gotówki	5928	6503
Pozostałe aktywa, niewykazane gdzie indziej	2384	1756
Aktywa ogółem	461 437	550 513
(w milionach EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	367 100	451 399
Zobowiązania warunkowe	32	3
Rezerwy inne niż rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	2076	1982
Zobowiązania z tytułu świadczeń emerytalnych	2843	3834
Należności depozytowe od reasekuratorów	1937	1934
Zobowiązanie z tytułu odroczonego podatku dochodowego	10 213	9807
Instrumenty pochodne	4122	2792
Zobowiązania finansowe	5536	6655
Zobowiązania	14 092	14 001
Zobowiązania podporządkowane	7500	9023
Pozostałe zobowiązania, niewykazane gdzie indziej	1606	1576
Zobowiązania ogółem	417 057	503 007
(w milionach EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Nadwyżka aktywów nad zobowiązaniami	44 380	47 506

Spadek rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach na życie, bez uwzględnienia reasekuracji, od końca 2021 r. do końca 2022 r. (-20,2%), tłumaczy się przede wszystkim zmianą obszaru (ze względu na przesunięcia działalności emerytalnej we Francji), wahaniami ekonomicznymi w następstwie wzrostu stóp procentowych stosowanych do dyskontowania zobowiązań oraz wyższymi

niezrealizowanymi stratami na aktywach zabezpieczających zobowiązania, które zmniejszają składnik udziału w zyskach przypadający ubezpieczającym.

Wzrost rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach na życie, bez uwzględnienia reasekuracji, od końca 2021 r. do końca 2022 r. (+2,0%) wynika głównie z nowych przejęć w tym roku, częściowo skompensowanych przez efekt wyższego dyskonta.

W porównaniu z wyceną na koniec poprzedniego roku aktualizacje najlepszych szacunków założeń operacyjnych dotyczących rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach na życie w grupie Wyłączalność II miały stosunkowo niewielki wpływ i były związane głównie z aktualizacjami założeń dotyczących wydatków we Francji, Niemczech i Włoszech oraz założeń dotyczących czasu trwania ubezpieczenia we Włoszech.

W odniesieniu do rezerw techniczno-ubezpieczeniowych Grupy innych niż dotyczące ubezpieczeń na życie w porównaniu z oceną za rok poprzedni w niektórych przypadkach zaktualizowano założenia stosowane do obliczenia najlepszego szacunku, aby uwzględnić nowe doświadczenia w zakresie roszczeń.

Nie występują istotne zmiany w zakresie metodologii wyceny w porównaniu z poprzednim okresem.

Stosowanie długoterminowych środków zabezpieczających

Spośród możliwych długoterminowych środków zabezpieczających dopuszczonych w ramach dyrektywy Wyłączalność II, Grupa Generali dostosowuje krzywą wyceny wykorzystywaną przy obliczaniu rezerw techniczno-ubezpieczeniowych z korektą z tytułu zmienności, aby uwzględnić dodatkowy zwrot, który można osiągnąć w sposób wolny od ryzyka dzięki aktywom zabezpieczającym zobowiązania ubezpieczeniowe. Ponadto, począwszy od wyceny na dzień 31 grudnia 2020 r., w odniesieniu do portfela portugalskiego zastosowano środki przejściowe dotyczące rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach na życie w związku z przejęciem Seguradoras Unidas i późniejszą reorganizacją spółek portugalskich w Generali Seguros.

Poniżej przedstawiono wpływ środków przejściowych oraz wpływ zmiany korekty z tytułu zmienności na zero na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe, fundusze własne i kapitałowy wymóg wypłacalności.

Wpływ środków przejściowych na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe oraz wpływ zerowej korekty z tytułu zmienności na dzień 31.12.2022

(w milionach EUR)	Kwota ze środkami przejściowym na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe i korektą z tytułu zmienności	Wpływ kwoty ze środka przejściowego na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	Wpływ zerowej korekty z tytułu zmienności
Rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe – bez uwzględnienia reasekuracji	361 352	128	1859
Podstawowe środki własne	44 099	-92	-1176
Fundusze własne grupy na spełnienie wymogów SCR	46 421	-92	-1176
Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR)	21 050	0	6447

ZARZĄDZANIE KAPITAŁEM (SEKCJA E)

Grupa określa zasady zarządzania kapitałem w Jednostce dominującej i podmiotach prawnych Grupy Kapitałowej.

Działania w zakresie zarządzania kapitałem mają na celu ustalenie wspólnych zasad i standardów przeprowadzania procedur zarządzania i kontroli funduszy własnych zgodnie z odpowiednimi wymogami regulacyjnymi i ramami prawnymi zarówno na poziomie Grupy, jak i na poziomie lokalnym oraz zgodnie z akceptowanym poziomem ryzyka i strategią Grupy Generali.

Poniżej przedstawiono pozycję kapitałową na dzień 31 grudnia 2022 r. Sekcja E zawiera szczegółowy przegląd struktury funduszy własnych oraz składników związanych z kapitałowymi wymogami wypłacalności.

Współczynnik wypłacalności

Współczynnik wypłacalności Grupy Generali na 31 grudnia 2022 r. wyniósł 220,5%. Kształtowanie się współczynnika wypłacalności w ciągu roku było wspierane przez silny wpływ znormalizowanego generowania kapitału oraz przez wahania ekonomiczne (głównie

spowodowane wyższymi stopami procentowymi). Efekty te częściowo skompensowały wpływ zmian regulacyjnych, wahań operacyjnych, fuzji i przejęć oraz przepływów kapitałowych (w tym zakończonego wykupu i przewidywanej dywidendy).

Współczynnik wypłacalności

(w milionach EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Fundusze własne grupy (GOF) na spełnienie wymogów SCR	46 421	50 622
Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR)	21 050	22 288
Nadwyżka nad SCR	25 371	28 334
Współczynnik wypłacalności	220,5%	227,1%

Fundusze własne grupy

Fundusze własne Grupy na dzień 31 grudnia 2022 r. wynoszą 46 421 mln EUR. W porównaniu z wynikiem na dzień 31 grudnia 2020 r. fundusze własne Grupy zmniejszyły się o 8,3%, przy czym całkowita zmiana netto wyniosła -4201 mln EUR.

W 2022 r. na fundusze własne Grupy nadal składa się kapitał wysokiej jakości. Poziom 1 stanowi około 86,7% całości (86,6% w 2021 r.), poziom 2 stanowi 12,5% (13,1% w 2021 r.), a poziom 3 jedynie 0,8% całości (0,6% w 2021 r.).

Fundusze własne grupy według podziału na poziomy

(w milionach EUR)	Łącznie	Poziom 1 – nieograniczony	Poziom 1 – ograniczony	Poziom 2	Poziom 3
Fundusze własne grupy na spełnienie wymogów SCR – 31.12.2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Fundusze własne grupy na spełnienie wymogów SCR – 31.12.2021	50 622	41 801	1 897	6 622	303
Zmiana	-8,3%	-7,8%	-10,1%	-12,6%	29,9%

Kapitałowy wymóg wypłacalności

Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR) wynosi 21 050 mln EUR (22 288 mln EUR na koniec 2021 r.). Główne rodzaje ryzyka to ryzyko finansowe i kredytowe, które stanowią odpowiednio 49,1% (54,9% na koniec 2021 r.) i 20,7% (22,7% na koniec 2021 r.) po dywersyfikacji z innymi rodzajami ryzyka. Ryzyko w ubezpieczeniach na życie i zdrowotnych oraz ubezpieczeniach pozostałych stanowi odpowiednio 6,0% (3,9% na koniec 2021 r.) i 15,6% (11,8% na koniec 2021 r.). Ryzyko operacyjne wynosi 7,2% (6,1% na koniec 2021 r.).

Rezumat

INTRODUCERE

Grupul Generali, care intră sub incidența Directivei 2009/138/CE a Parlamentului European și a Consiliului din 25 noiembrie 2009 privind inițierea și desfășurarea activității de asigurare și de reasigurare (Solvabilitate II) (în continuare, Directiva Solvabilitate II), este obligat să întocmească propriul Raport privind solvabilitatea și situația financiară (SFCR).

Aceasta se efectuează în conformitate cu Directiva Solvabilitate II, implementată prin Decretul legislativ 209/2005, precum și prin Regulamentul delegat 2015/35/CE („Actul delegat”) și prin liniile directoare aferente. Pe lângă cerințele Regulamentului european, raportul conține și informații relevante pentru Regulamentul IVASS nr. 33/2016.

Conținutul specific al SFCR este definit de legislația primară și de măsurile acesteia de implementare. În scopuri de solvabilitate, cele din urmă oferă informații detaliate cu privire la aspectele esențiale ale activităților economice, cum ar fi descrierea activităților și a performanței societății, sistemul de guvernare, profilul de risc, evaluarea activelor și a obligațiilor, precum și managementul de capital.

Prezentul raport se referă la perioada 1 ianuarie - 31 decembrie 2022.

Obiectivul SFCR îl reprezintă creșterea transparenței pe piața asigurărilor, prin obligarea societăților de asigurare și reasigurare să facă public, cel puțin anual, un raport cu privire la propria solvabilitate și situația financiară.

Principalii adresanți ai SFCR sunt titularii de polițe și beneficiarii, care beneficiază de o disciplină sporită a pieței care încurajează cele mai bune practici, precum și de o încredere mai mare a pieței, care conduce la o mai bună înțelegere a afacerilor.

Următoarele părți sunt supuse activităților de audit, conform Articolului 47f, paragraful 7 și 191, paragraful 1, litera b), punctele 2) și 3) din Decretul legislativ 209/2005 și Regulamentul IVASS Nr. 42/2018 din partea companiei KPMG S.p.A.: bilanțul contabil al Grupului și evaluarea aferentă în scopuri de solvabilitate, inclusă în modelul „Bilanțul contabil S.02.01.02” și în Secțiunea D, „Evaluarea în scopuri de solvabilitate”, fondurile proprii eligibile pentru a acoperi cerințele de capital ale Grupului, incluse în modelul „Fonduri proprii S.23.01.22” și în secțiunea E.1 „Fonduri proprii”; Cerința de Capital de Solvabilitate a Grupului și Cerința Minimă de Capital consolidat al Grupului, incluse în modelul „Cerința de Capital de Solvabilitate pentru grupurile care utilizează formula standard și modelul intern parțial S.25.02.22” și în Secțiunea „E.2 Cerința de Capital de Solvabilitate și Cerința Minimă de Capital”

Prezentul document respectă structura prevăzută de Anexa XX a Actelor delegate.

Toate sumele incluse în acest raport sunt prezentate în milioane de euro (milioane EUR), excepție fiind cele raportate diferit. Prin urmare, totalul fiecărei sume rotunjite poate diferi uneori de totalul rotunjit. Toate Modelele de raportare cantitativă (QRT) sunt prezentate în mii de euro (mii EUR).

Termenii și acronimele utilizate sunt disponibile în Glosar la sfârșitul acestui raport.

Acest raport a fost aprobat de Consiliul de Administrație al Assicurazioni Generali S.p.A. la data de 29 aprilie 2023.

ACTIVITATE ȘI PERFORMANȚĂ (SECȚIUNEA A)

Din anul 1831, suntem un Grup independent italian, cu o prezență internațională puternică, fondat la Trieste. Cu 82.000 de angajați și 161.000 de agenți care se ocupă de 69 de milioane de clienți, deținem o poziție de vârf în Europa și ne extindem din ce în ce mai mult în Asia și America Latină.

Dezvoltăm soluții simple, integrate, personalizate și competitive de Asigurări de Viață și de Proprietate și Cazualitate pentru clienții noștri: oferim diverse opțiuni, de la polițe de economii, protecție individuală și familială, polițe unit-linked, precum și polițe de răspundere civilă auto, pentru casă, accidente și sănătate, până la acoperire sofisticată a riscurilor comerciale și industriale și planuri personalizate pentru companii multinaționale.

Ne distribuim produsele și ne oferim serviciile printr-o strategie multicanal, bazându-ne totodată pe tehnologii noi: pe lângă rețeaua internațională de agenți și consultanți financiari am adăugat brokeri, canale bancassurance și canale directe care le permit clienților să obțină informații despre produse alternative, să compare opțiuni pentru produsul dorit, să achiziționeze produsul preferat și să se bazeze pe un serviciu și o experiență post-vânzări excelente.

Din punct de vedere organizațional și de management, noua organizare a Grupului reflectă pe deplin responsabilitățile managerilor de la nivel național din cadrul Grupului și constă în unități economice care își desfășoară activitatea pe trei piețe principale - Italia, Franța și Germania - și în următoarele structuri și zone regionale:

- structura regională ACEE este a patra cea mai importantă piață pentru Grupul Generali. Cuprinde 11 țări: Austria, Bulgaria, Croația, Cehia, Muntenegru, Polonia, România, Ungaria, Serbia, Slovacia și Slovenia. La nivel internațional este format din Spania, Elveția, cele două Americi, Europa de Sud și Asia;
- Managementul Patrimoniului și Activelor include principalele entități ale Grupului care operează în domeniul consultanței privind investițiile, managementului activelor și planificării financiare;
- Generali Global Business Lines (GBL) sprijină companii cu o extindere globală printr-o ofertă cuprinzătoare de asigurări. Generali Global Business Lines cuprinde două linii: Generali Global Corporate & Commercial și Generali Employee Benefits, care oferă companiilor medii și mari servicii și soluții flexibile și inteligente de asigurare pe segmentele asigurărilor de viață și P&A, precum și planuri de asigurări de sănătate și pensie angajaților locali și globali ai companiilor multinaționale.

Făcând referire la performanța Grupului din anul 2021, primele brute subscribe ale Grupului s-au ridicat la valoarea de 81.538 milioane EUR (+1,5% în termeni echivalenți), datorită performanței segmentului P&A.

Primele P&A au crescut la 28.636 milioane EUR (+9,8% în termeni echivalenți) datorită performanței celor două linii de activitate.

Fluxurile nete de capital, primele colectate, fără daune și răscumpărări, au crescut la 8,7 miliarde EUR (-36,1 în termeni echivalenți) și se referă în întregime la componenta unit-linked și de protecție, în concordanță cu strategia Grupului de re poziționare a portofoliului.

Rentabilitatea noilor societăți (marja pentru PVNBP) a fost la 5,35%, crescând cu 0,86 p.p. în comparație cu 2021, datorită creșterii considerabile a dobânzilor, reechilibrării mixului comercial spre cea mai profitabilă componentă unit-linked și a îmbunătățirii continue a caracteristicilor noilor produse.

Rezultatul operațional al Grupului s-a ridicat la valoarea de 6.509 milioane EUR (+11,2% în comparație cu 5.852 milioane EUR la 31 decembrie 2021), datorită dezvoltării pozitive a segmentelor de asigurări de viață, P&A și holding și a altor segmente de afaceri.

Rezultatele non-operaționale ale Grupului au fost de -1.710 milioane EUR (-1.306 milioane EUR la 31 decembrie 2021).

Rezultatul perioadei aferente Grupului a fost de 2.912 milioane EUR. Creșterea de 2,3% în comparație cu 2.847 milioane EUR la 31 decembrie 2021.

Rezultatul operațional al segmentului Managementul Patrimoniului și Activelor s-a ridicat la valoarea de 972 milioane EUR (-9,6%).

Nu există modificări la nivelul modelului de afaceri adoptat de Grup.

SISTEMUL DE GUVERNANȚĂ (SECȚIUNEA B)

Sistemul de guvernare corporativă al celor mai relevante societăți din cadrul Grupului Generali (societățile de asigurare, reasigurare, management al activelor, băncile și alte entități semnificative) este definit în prevederile interne specifice ale societății-mamă absolute. Aceste reglementări interne includ în special reguli cu privire la: structura cantitativă și calitativă a organului administrativ, de conducere sau de supraveghere (AMSB), competențele acestuia și comitetele relevante; rolurile și responsabilitățile care urmează a fi atribuite

conducerii superioare și comitetelor de management, funcțiile cheie, sistemul de control intern și de management al riscurilor, principiile care reglementează remunerarea, cerințele privind competența și onorabilitatea, precum și cerințele aplicabile externalizării.

În cursul perioadei de referință nu a avut loc nicio modificare esențială a sistemului de guvernare.

PROFILUL DE RISC (SECȚIUNEA C)

Grupul Generali este expus în principal riscurilor financiare, de credit, de subscriere și operaționale. Natura acestor riscuri și descrierea generală a profilului de risc al Grupului Generali sunt prevăzute în secțiunea C.

Grupul Generali își măsoară Cerința de capital de solvabilitate (CCS) cu ajutorul Modelului Intern Parțial (PIM). CCS este calculat cu Modelul Intern (IM) pentru riscurile de subscriere pentru componenta financiară, de credit, de viață și non-viață și pentru riscurile operaționale pentru entitățile juridice principale. IM oferă o reprezentare exactă a principalelor riscuri la care este expus Grupul, măsurând nu doar impactul fiecărui risc individual, dar și impactul combinat al acestora asupra fondurilor proprii ale Grupului. Societățile de asigurare și de reasigurare care nu sunt incluse în domeniul de aplicare al IM calculează cerința de capital pe baza formulei standard, în timp ce alte entități financiare (de ex., bănci, fonduri de pensii și manageri de active) calculează cerința de capital pe baza propriului regim sectorial specific. Alte riscuri sunt evaluate prin intermediul tehnicilor cantitative și calitative.

Analizele de sensibilitate și ale scenariului confirmă faptul că Grupul este, în principal, vulnerabil la tendințele pieței financiare, în special la reducerea sau volatilitatea ratelor dobânzii și a capitalului, precum și la extinderea marjei de credit, în special asupra obligațiilor guvernamentale din Italia. Grupul are o poziție solidă, chiar și în scenariu de stres, datorită gap-ului de durată limitat, unei bune capacități de absorbție a pierderilor de către rezervele tehnice și unei garanții minime garantate medii care este constant mai mică decât randamentul mediu al portofoliului.

Modificarea principală față de anul trecut este legată de o scădere a CCS provocată de un comportament negativ al piețelor financiare (în special, restrângerea piețelor de capital) din timpul anului, precum și de o creștere substanțială a curbei ratei dobânzii care a redus expunerea obligațiilor și a crescut capacitatea de absorbție a datoriei de către titularii polițelor, astfel cum este prevăzut la secțiunea E. Acest efect a fost numai parțial compensat de o creștere a CCS provocată de includerea a șase noi entități în formula standard privind operațiunile strategice din India, Malaysia și Franța realizată în timpul anului trecut.

EVALUAREA ÎN SCOPUL SOLVABILITĂȚII (SECȚIUNEA D)

Secțiunea D include o prezentare generală completă a evaluării activelor și pasivelor Solvabilitate II. Principiul general al evaluării îl reprezintă o abordare economică, consecventă cu piața, pe baza scenariilor pe care participanții la piață le-ar utiliza în evaluarea aceluși activ sau datorie (articolul 75 din Directiva Solvabilitate II).

Activele și pasivele, în special, în afara rezervelor tehnice, sunt recunoscute în conformitate cu standardele IFRS și interpretările IFRS efectuate de către Comitetul aferent aprobat de Uniunea Europeană înainte de data bilanțului contabil, cu condiția ca acestea să includă metode de evaluare conforme cu abordarea de piață.

În conformitate cu Regulamentul privind Solvabilitatea II, rezervele tehnice consolidate privind Solvabilitatea II ale Grupului Generali la 31 decembrie 2022 au fost calculate ca fiind suma pasivelor și a marjei de risc cu cea mai bună estimare, adoptând aceleași metodologii utilizate la 31 decembrie 2021.

Tabelul oferă o comparație între bilanțul contabil Solvabilitate II la sfârșitul anului 2022 și la sfârșitul anului 2021. De la sfârșitul anului 2021 până la sfârșitul anului 2022, surplusul de active față de pasive a scăzut cu 3.126 milioane EUR, modificându-se din 47.506 milioane EUR în 44.380 milioane EUR:

scăderea reflectă în principal impactul negativ al modificărilor reglementărilor, variațiile economice și non-economice, operațiunile M&A și dividendele plătite în timpul anului, doar parțial compensate de contribuția puternică a generării de capital.

Trebuie reținut impactul tratamentului contabil diferit aplicat segmentului de pensii IORP din Franța, care a fost combinat cu alte segmente de asigurări de pensii formând un nou fond de pensii dedicat la finalul anului 2022 (finalul regimului său de tranziție). Un astfel de fond de pensii, fiind o entitate financiară, este considerată o participare la Bilanțul contabil SII, întrucât activele și pasivele legate de IORP au fost raportate rând cu rând și valorificate în funcție de cost la sfârșitul anului 2021.

Bilanț contabil SII

(milioane EUR)	31/12/2022	31/12/2021
Fondul comercial, cheltuieli de achiziție amânate și active necorporale	0	0
Creanțe din taxe amânate	2.550	1.683
Proprietăți imobiliare, instalații și echipamente deținute pentru uz propriu	3.574	3.468
Investiții (altele decât activele deținute pentru contractele index-linked și unit-linked)	316.336	397.810
Active deținute pentru contractele index-linked și unit-linked	95.473	106.490
Împrumuturi și credite ipotecare	5.559	5.494
Sume recuperabile din contracte de reasigurare	5.747	5.785
Depozite către societăți cedente	4.146	4.375
Creanțe	19.085	17.030
Acțiuni proprii	655	118
Numerar și echivalente de numerar	5.928	6.503
Alte active care nu figurează în altă parte	2.384	1.756
Total active	461.437	550.513
(milioane EUR)	31/12/2022	31/12/2021
Rezerve tehnice	367.100	451.399
Datorii contingente	32	3
Rezerve, altele decât rezervele tehnice	2.076	1.982
Obligații pentru beneficii aferente pensiilor	2.843	3.834
Depozite de la reasigurători	1.937	1.934
Datorii privind impozitele amânate	10.213	9.807
Instrumente derivate pasive	4.122	2.792
Pasive financiare	5.536	6.655
Datorii	14.092	14.001
Pasive subordonate	7.500	9.023
Alte pasive care nu figurează în altă parte	1.606	1.576
Total pasive	417.057	503.007
(milioane EUR)	31/12/2022	31/12/2021
Surplusul de active față de pasive	44.380	47.506

Reducerea provizioanelor tehnice brute de reasigurare pentru componenta viață, de la sfârșitul anului 2021 până la sfârșitul anului 2022 (-20,2%), poate fi explicată în principal prin variația perimetrului (cu transferul segmentului de pensii din Franța), variațiile economice de după creșterea ratelor dobânzilor folosite pentru a reduce pasivele și pierderile nerealizate mai mari ale activelor care garantează pasivele care reduc componenta de partajare a profitului atribuit titularilor polițelor.

Creșterea provizioanelor tehnice brute de reasigurare pentru componenta non-viață, de la sfârșitul anului 2021 până la sfârșitul anului 2022 (+2,0%), este datorată în special noilor achiziții din timpul anului, compensate parțial de efectul mai mare de reducere.

Comparativ cu evaluarea de la sfârșitul anului precedent, actualizările scenariilor celor mai bune estimări de operare privind rezervele tehnice Solvabilitate II referitoare la asigurările de viață ale Grupului au avut impact relativ scăzut și în principal corelat cu actualizările scenariilor privind cheltuielile din Franța, Germania și Italia și cu scenariile privind întreruperile din Italia.

Comparativ cu evaluarea de la sfârșitul anului precedent, au existat cazuri ale rezervelor tehnice referitoare la componenta non-viață în care scenariile celor mai bune estimări au fost actualizate pentru a ține seama de experiența nou dobândită în materie de daune.

Nu există modificări semnificative de raportat cu privire la evaluarea metodologiilor, comparativ cu perioada anterioară.

Utilizarea măsurilor aferente garanțiilor pe termen lung

Printre posibilele măsuri de garantare pe termen lung permise în cadrul Solvabilitate II, Grupul Generali ajustează curba evaluării utilizată la calculul rezervelor tehnice cu ajustarea volatilității, pentru a lua în considerare randamentul suplimentar care poate fi obținut fără riscuri de activele care garantează obligațiile de asigurare. Mai mult, începând cu evaluarea de la 31 decembrie 2020, măsurile tranzitorii privind rezervele tehnice referitoare la asigurările de viață au fost aplicate portofoliului din Portugalia, în urma achiziției Seguradoras Unidas și a reorganizării ulterioare a Companiilor din Portugalia în Generali Seguros.

Impactul măsurilor tranzitorii și cel al unei setări la zero a ajustării volatilității pentru rezervele tehnice, fondurile proprii și cerința de Capital de Solvabilitate sunt raportate mai jos.

Impacturile măsurilor tranzitorii asupra provizioanelor tehnice și cel al ajustării volatilității setate la zero la 31.12.2022

(milioane EUR)	Sumă cu măsuri tranzitorii asupra rezervelor tehnice și ajustarea volatilității	Impactul măsurilor tranzitorii asupra rezervelor tehnice	Impactul setării la zero a ajustării volatilității
Rezerve tehnice - partea netă din reasigurare	361.352	128	1.859
Fonduri proprii de bază	44.099	-92	-1.176
Fondurile proprii ale Grupului pentru îndeplinirea CCS	46.421	-92	-1.176
Cerința de Capital de Solvabilitate (CCS)	21.050	0	6.447

MANAGEMENTUL CAPITALULUI (SECȚIUNEA E)

Grupul definește principiile activităților de management al capitalului societății-mamă și ale persoanelor juridice din Grup.

Activitățile de gestiune a capitalului urmăresc să stabilească principii și standarde directe comune pentru efectuare procedurilor de gestiune și control a propriilor fonduri în conformitate cu cerințele de reglementare relevante și cadrele legislative de la nivel local și al Grupului și în conformitate cu nivelul apetitului și strategiei de risc a Grupului Generali.

Poziția capitalului la data de 31 decembrie 2022 este prezentată mai jos. Secțiunea E oferă o prezentare generală detaliată a structurii fondurilor proprii, precum și a componentelor referitoare la cerințele de Capital de Solvabilitate.

Raportul de solvabilitate

Raportul de solvabilitate pentru Grupul Generali se situează la 220,5% la 31 decembrie 2022. Dezvoltarea raportului de solvabilitate pe parcursul anului a fost susținută de contribuția puternică a generării de capital normalizat și de variațiile economice (în principal provocate de ratele mari ale dobânzii). Aceste efecte compensează parțial impactul modificărilor reglementărilor, al variațiilor operaționale, al mișcărilor M&A și de capital (inclusiv dividendele răscumpărate finalizate și dividendele previzibile).

Raportul de solvabilitate

(milioane EUR)	31/12/2022	31/12/2021
Fondurile proprii ale Grupului (GOF) pentru îndeplinirea CCS	46.421	50.622
Cerința de Capital de Solvabilitate (CCS)	21.050	22.288
Surplus față de CCS	25.371	28.334
Raportul de solvabilitate	220,5%	227,1%

Fondurile proprii ale Grupului

Fondurile proprii ale Grupului se ridică la suma de 46.421 milioane € la 31 decembrie 2022. În comparație cu rezultatul de la 31 decembrie 2020, fondurile proprii ale Grupului scad cu -8,3%, cu o variație totală netă de -4.201 milioane EUR.

Fondurile proprii ale Grupului în 2022 rămân compuse din capital de înaltă calitate. Nivelul 1 reprezintă aproximativ 86,7% din total (86,6% în 2021), Nivelul 2 reprezintă 12,5% (13,1% în 2021) și Nivelul 3 numai 0,8% din total (0,6% în 2021).

Fondurile proprii ale Grupului în funcție de nivel

(milioane EUR)	Total	Nivelul 1 - nerestricționat	Nivelul 1 - restricționat	Nivelul 2	Nivelul 3
Fondurile proprii ale Grupului în vederea îndeplinirii CCS - 31.12.2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Fondurile proprii ale Grupului în vederea îndeplinirii CCS - 31.12.2021	50.622	41.801	1.897	6.622	303
Modificare	-8,3%	-7,8%	-10,1%	-12,6%	29,9%

Cerința de Capital de Solvabilitate

Cerința de Capital de Solvabilitate (CCA) se ridică la suma de 21.050 milioane EUR (22.288 milioane EUR la sfârșitul anului 2021). Riscurile principale sunt reprezentate de riscurile financiare și de credit, care se ridică, după diversificare cu alte riscuri, la 49,1% (54,9% la sfârșitul anului 2021), respectiv 20,7% (22,7% la sfârșitul anului 2021) Riscurile de subscriere pentru componentele viață/sănătate și non-viață se ridică la 6,0% (3,9% la sfârșitul anului 2021), respectiv la 15,6% (11,8% la sfârșitul anului 2021). Riscul operațional se ridică la 7,2% (6,1% la sfârșitul anului 2021).

Zhrnutie

ÚVOD

V zmysle pôsobnosti smernice Európskeho parlamentu a Rady 2009/138/ES z 25. novembra 2009 o začatí a vykonávaní poistenia a zaistenia (Solventnosť II) (ďalej len smernica Solventnosť II) je skupina Generali povinná vypracovať vlastnú správu o solventnosti a finančnej situácii (SFCR).

Toto nariadenie je v súlade so smernicou Solventnosť II implementovanou legislatívnym dekrétom 209/2005, ako aj s delegovaným nariadením 2015/35/ES („delegované nariadenie“) a súvisiacimi smernicami. Popri požiadavkách európskeho nariadenia správa obsahuje aj informácie týkajúce sa nariadenia Talianskeho úradu pre reguláciu poistenia (IVASS) č. 33/2016.

Konkrétny obsah správy o solventnosti a finančnej situácii (SFCR) je definovaný primárnymi právnymi predpismi a ich vykonávacími opatreniami. Na účely solventnosti uvádzajú tieto opatrenia podrobné informácie o základných aspektoch činností, ako sú opis aktivít a výsledky podnikania, systém riadenia, rizikový profil, oceňovanie aktív a pasív a riadenie kapitálu.

Táto správa sa vzťahuje na obdobie od 1. januára do 31. decembra 2022.

Cieľom SFCR je zvýšiť transparentnosť na poistnom trhu tak, že poisťovne a zaistovne minimálne raz za rok zverejnia správu o svojej solventnosti a finančnej situácii.

Hlavnými adresátmi SFCR sú poisťenci a príjemcovia, ktorí využívajú zvýšenú trhovú disciplínu podporujúcu osvedčené postupy, ako aj vyššiu dôveru trhu, ktorá vedie k lepšiemu pochopeniu podnikania.

Súvaha Skupiny a súvisiace ocenenie na účely solventnosti uvedené vo výkaze „S.02.01.02 Súvaha“ a v časti D „Oceňovanie na účely solventnosti“, vlastné zdroje na krytie kapitálových požiadaviek Skupiny uvedené vo výkaze „S.23.01.22 Vlastné zdroje“ a v odseku E.1 „Vlastné zdroje“ a kapitálová požiadavka na solventnosť Skupiny a minimálna konsolidovaná kapitálová požiadavka Skupiny, ktoré sú uvedené vo výkaze „S.25.02.22 Kapitálová požiadavka na solventnosť pre Skupiny používajúce štandardný vzorec a čiastkové interné modely“ a v odseku E.2 „Kapitálová požiadavka na solventnosť a minimálna kapitálová požiadavka“, podliehajú auditu podľa článku 47-septies ods. 7 a článku 191 ods. 1 písm. b) bod 2 a 3 legislatívneho nariadenia č. 209/2005 a nariadenia Talianskeho úradu pre reguláciu poistenia (IVASS) č. 42/2018 spoločnosťou KPMG S.p.A.

Tento dokument sa riadi štruktúrou, ktorú požaduje Príloha XX delegovaných nariadení.

Všetky sumy v tejto správe sú uvedené v miliónoch eur (mil. EUR), pokiaľ nie je uvedené inak. Preto sa súčet jednotlivých zaokrúhlených súm niekedy môže líšiť od celej zaokrúhlenej sumy. Všetky údaje v kvantitatívnych výkazoch (QRT) sa uvádzajú v tisícoch eur (tis. EUR).

Použitie termíny a skratky sú k dispozícii v slovníku na konci správy.

Túto správu schválilo predstavenstvo spoločnosti Assicurazioni Generali S.p.A. dňa 29. apríla 2023.

ČINNOSŤ A VÝSLEDKY (ČASŤ A)

Od roku 1831 sme talianska nezávislá skupina so silným medzinárodným zastúpením, založená v Terste v roku 1831. S 82 tisíc zamestnancami a 161 tisíc agentmi, ktorí obsluhujú 69 miliónov zákazníkov, držíme vedúce postavenie v Európe a rastúcu prítomnosť v Ázii a Latinskej Amerike.

Pre našich zákazníkov vytvárame jednoduché, integrované, špecializované a konkurencieschopné riešenia v oblasti životného poistenia a poistenia majetku a zodpovednosti za škodu – ponúkame širokú škálu poistných zmlúv od sporenia, ochrany jednotlivcov a rodín a investičného životného poistenia cez zákonné poistenie motorových vozidiel (MTPL), poistenie domácnosti, úrazové poistenie a zdravotné poistenie, až po sofistikované krytie komerčných a priemyselných rizík a individuálne plány pre nadnárodné spoločnosti.

Distribúciu produktov a poskytovanie služieb realizujeme na základe stratégie, ktorá sa opiera o viaceré kanály, ako aj nové technológie. Využívame teda nielen globálnu sieť agentov a finančných poradcov, ale aj maklérov, bankopoistenie a priame kanály, ktoré klientom umožňujú získať informácie o alternatívnych produktoch, porovnať si možnosti pre hľadaný produkt a získať zvolený produkt aj kvalitný následný servis s vynikajúcou skúsenosťou pre zákazníka.

Z hľadiska riadenia a organizácie táto nová organizácia Skupiny plne odráža zodpovednosť riaditeľov v jednotlivých krajinách Skupiny a pozostáva z organizačných útvarov pôsobiacich na troch hlavných trhoch, v Taliansku, Francúzsku a Nemecku, a v nasledujúcich regionálnych štruktúrach a oblastiach:

- Regionálna štruktúra ACEE je pre skupinu Generali štvrtým najdôležitejším trhom. Rozsah pôsobnosti zahŕňa 11 krajín: Rakúsko, Bulharsko, Chorvátsko, Česká republika, Čierna Hora, Poľsko, Rumunsko, Maďarsko, Srbsko, Slovensko a Slovinsko. medzinárodná, do ktorej patrí: Španielsko, Švajčiarsko, Severná a Južná Amerika a južná Európa, Ázia.
- správa aktív a majetku, ktorá zahŕňa hlavné subjekty Skupiny pôsobiace v oblasti investičného poradenstva, správy aktív a finančného plánovania,
- Generali Global Business Lines (GBL) podporuje spoločnosti s globálnou pôsobnosťou prostredníctvom ponuky komplexného poistenia. GBL obsahujú dve jednotky: Generali Global Corporate a Commercial a Generali Employee Benefits, ktoré ponúkajú stredným a veľkým spoločnostiam flexibilné a inteligentné služby poistenia a riešenia v segmentoch životného poistenia a poistenia zodpovednosti za škody, ochrany zdravia a dôchodkových programov pre lokálnych a globálnych zamestnancov nadnárodných spoločností.

Pokiaľ ide o výsledky skupiny za rok 2021, hrubé predpísané poistné skupiny dosiahlo 81 538 miliónov EUR (+1,5 % v ekvivalentnom vyjadrení) vďaka výsledkom segmentu P&C.

Poistné segmentu P&C vzrástlo na 28 636 miliónov € (+9,8 % v ekvivalentnom vyjadrení) vďaka výsledkom oboch predmetov podnikania.

Čistý prílev poistného v životnom poistení – prijaté poistné po odpočítaní poistných plnení a odkupov – dosiahlo 8,7 miliardy EUR (-36,1 % v ekvivalentnom vyjadrení) a týka sa výlučne poistenia viazaného na podielové listy a ochrannú činnosť v súlade so stratégiou skupiny na zmenu pozície portfólia.

Nová obchodná marža na PVNBP dosiahla 5,35 % a v porovnaní s rokom 2021 sa zvýšila o 0,86 percentuálneho bodu vďaka výraznému nárastu úrokových sadzieb, preorientovaniu obchodného mixu smerom k najziskovejším ochranným a obchodom viazaným na jednotku a neustálemu zlepšovaniu vlastností nových produktov.

Hospodársky výsledok skupiny dosiahol 6 509 miliónov € (+11,2 % v porovnaní s 5 852 miliónmi EUR k 31. decembru 2021), a to vďaka pozitívnemu vývoju segmentov životného poistenia, P&C a holdingových a ostatných činností.

Neprevádzkový výsledok skupiny dosiahol -1 710 mil. € (-1 306 mil. € k 31. decembru 2021).

Výsledok za bežné obdobie priraditeľný skupine bol 2 912 mil. €. Nárast o 2,3 % v porovnaní s 2 847 miliónmi € k 31. decembru 2021.

Hospodársky výsledok segmentu Riadenie aktív a majetku predstavoval 972 miliónov € (-9,6 %).

V obchodnom modeli zavedenom Skupinou nenastali žiadne zmeny.

SYSTÉM RIADENIA (ČASŤ B)

Podnikový systém riadenia najdôležitejších spoločností skupiny Generali (poistenie, zaistenie, správa aktív, bankovníctvo a iné významné subjekty) vymedzuje hlavná materská spoločnosť vo vyhradených interných predpisoch. Tieto interné predpisy obsahujú najmä pravidlá týkajúce sa: kvalitatívneho a kvantitatívneho zloženia správneho, riadiaceho alebo dozorného orgánu (AMSB, z angl. „Administrative, Management or Supervisory Body“), jeho právomocí a príslušných výborov, úloh a zodpovedností, ktoré majú byť pridelené členom vrcholového manažmentu a riadiacim výborom, kľúčových funkcií, systému internej kontroly a riadenia rizík, hlavných zásad odmeňovania, vhodných a riadnych požiadaviek, ako aj požiadaviek platných pre outsourcing.

Počas referenčného obdobia nedošlo k žiadnym podstatným zmenám v systéme riadenia.

RIZIKOVÝ PROFIL (ČASŤ C)

Skupina Generali je vystavená prevažne finančným, úverovým, upisovacím a operačným rizikám. Povaha týchto rizík a celkový opis rizikového profilu skupiny sú uvedené v časti C.

Skupina Generali vykazuje svoju kapitálovú požiadavku na solventnosť (SCR) pomocou čiastkového interného modelu (PIM). Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR) sa určuje podľa interného modelu (IM) za finančné a úverové riziko a upisovacie riziká životného a neživotného poistenia, ako aj pre operačné riziká, pokiaľ ide o najvýznamnejšie právnické osoby. Model IM poskytuje presnú reprezentáciu hlavných rizík, ktorým je Skupina vystavená, pričom meria nielen dopad každého jednotlivého rizika, ale aj ich kombinovaný vplyv na vlastné zdroje Skupiny. Subjekty vykonávajúce poisťovaciú a zaistovaciú činnosť, ktoré nie sú začlenené do IM, vykonávajú výpočet kapitálovej požiadavky podľa štandardného vzorca, kým ostatné finančné subjekty (napr. banky, dôchodkové správčovské spoločnosti a správčovia majetku) určujú kapitálovú požiadavku podľa svojho sektorového režimu. Ostatné riziká sa hodnotia s použitím kvantitatívnych a kvalitatívnych techník.

Uskutočnené analýzy citlivosti a scenárov potvrdzujú, že Skupina je najviac ohrozená vývojom na finančných trhoch, najmä vzhľadom na zníženie alebo volatilitu úrokových sadzieb a akcií, ako aj na rozšírenie kreditného rozpätia konkrétne talianskych štátnych dlhopisov. Skupina vykazuje solídnu pozíciu aj v stresových scenároch, a to vďaka obmedzenej zmene úrokových sadzieb na trhovú hodnotu kapitálu, dobrej absorpčnej schopnosti technických rezerv a priemernej minimálnej záruke, ktorá je stabilne nižšia ako priemerná návratnosť portfólia.

Hlavná zmena v porovnaní s predchádzajúcim rokom súvisí so znížením SCR v dôsledku negatívneho správania sa finančných trhov (najmä poklesu akciových trhov) v priebehu roka, ako aj výrazného zvýšenia krivky úrokových sadzieb, ktoré znížilo expozíciu voči dlhopisom a zvýšilo schopnosť poistených subjektov absorbovať záväzky, ako sa uvádza v časti E. Tento vplyv bol len čiastočne kompenzovaný zvýšením SCR vyplývajúcim zo zahrnutia šiestich nových subjektov do okruhu štandardného vzorca v súvislosti so strategickými operáciami v Indii, Malajzii a Francúzsku, ktoré boli dokončené v priebehu roka.

OCEŇOVANIE NA ÚČELY SOLVENTNOSTI (ČASŤ D)

V časti D sa uvádza úplný prehľad ocenenia aktív a pasív podľa smernice Solventnosť II. Všeobecným princípom oceňovania je ekonomický, trhovo konzistentný prístup využívajúci predpoklady, ktoré by účastníci trhu použili pri oceňovaní toho istého aktíva alebo pasíva (článok 75 smernice Solventnosť II).

Príslušný výbor schválený Európskou úniou uznáva predovšetkým aktíva a pasíva iné ako technické rezervy podľa medzinárodných štandardov finančného výkazníctva a interpretácií medzinárodných štandardov finančného výkazníctva pred dátumom zverejnenia súvahy za predpokladu, že zahŕňajú metódy oceňovania, ktoré sú v súlade s oceňovaním reálnou hodnotou.

Technické rezervy skupiny Generali konsolidované podľa nariadenia Solventnosť II k 31. decembru 2022 boli vypočítané ako súčet najlepšieho odhadu pasív a rizikovej marže, pričom boli prijaté rovnaké metodiky ako k 31. decembru 2021.

V nasledujúcej tabuľke je uvedené porovnanie súvahy podľa smernice Solventnosť II z konca roka 2022 a z konca roka 2021. Od konca roka

2021 do konca roka 2022 sa prebytok aktív nad pasívami znížil o 3 126 mil. € a zmenil sa zo 47 506 mil. € na 44 380

mil. €: pokles odráža najmä negatívny vplyv regulačných zmien, ekonomických a neekonomických odchýlok, operácií fúzií a akvizícií

a dividend vyplatených v priebehu roka, len čiastočne kompenzovaný výrazným príspevkom tvorby kapitálu.

Je potrebné upozorniť na vplyv odlišného účtovného postupu uplatňovaného na dôchodkovú činnosť IORP vo Francúzsku, ktorá bola ku koncu roka 2022 (s ukončením jej prechodného režimu) zlúčená spolu s ostatnými dôchodkovými činnosťami do nového špecializovaného dôchodkového fondu. Takýto dôchodkový fond, ktorý je finančným subjektom, je v smernici SII klasifikovaný ako účasť, zatiaľ čo ku koncu roka 2021 boli aktíva a pasíva týkajúce sa IORP vykázané v jednotlivých riadkoch a ocenené v obstarávacej cene.

Súvaha podľa smernice SII

(v miliónoch €)	31.12.2022	31.12.2021
Goodwill, časovo rozlíšené obstarávacie náklady a nehmotný majetok	0	0
Odložené daňové pohľadávky	2 550	1 683
Nehnuteľnosti, stroje a zariadenia držané na vlastné použitie	3 574	3 468
Investície (iné ako aktíva držané na zmluvy viazané na index a zmluvy viazané na podielové listy)	316 336	397 810
Aktíva držané na zmluvy viazané na index a zmluvy viazané na podielové listy	95 473	106 490
Úvery a hypotéky	5 559	5 494
Pohľadávky zo zaistenia	5 747	5 785
Vklady pri aktívnom zaistení	4 146	4 375
Pohľadávky	19 085	17 030
Vlastné akcie	655	118
Peňažné prostriedky a peňažné ekvivalenty	5 928	6 503
Všetky ostatné aktíva, inde neuvedené	2 384	1 756
Aktíva celkom	461 437	550 513
(v miliónoch €)	31.12.2022	31.12.2021
Technické rezervy	367 100	451 399
Podmienené záväzky	32	3
Rezervy iné ako technické rezervy	2 076	1 982
Záväzky z dôchodkových dávok	2 843	3 834
Vklady od zaisťovateľov	1 937	1 934
Odložené daňové záväzky	10 213	9 807
Záväzky z derivátov	4 122	2 792
Finančné záväzky	5 536	6 655
Záväzky	14 092	14 001
Podriadené záväzky	7 500	9 023
Všetky ostatné záväzky, inde neuvedené	1 606	1 576
Záväzky celkom	417 057	503 007
(v miliónoch €)	31.12.2022	31.12.2021
Prebytok aktív nad záväzkami	44 380	47 506

Pokles technických rezerv v životnom poistení, bez zaistenia, od roku 2021 do roku 2022 (-20,2 %), je vysvetlený najmä zmenou okruhu (pri prevode dôchodkového poistenia vo Francúzsku, ekonomickými odchýlkami po zvýšení úrokových sadzieb používaných na diskontovanie záväzkov a vyššími nere realizovanými stratami z aktív kryjúcich záväzky, ktoré znižujú zložku podielu na zisku pripisovanú poisťovníkom.

Nárast technických rezerv v neživotnom poistení, bez zaistenia, od roku 2021 do roku 2022 (+2,0 %) je spôsobený najmä novými akvizíciami v tomto roku, čo je čiastočne kompenzované vyšším diskontným efektom.

V porovnaní s ocenením ku koncu predchádzajúceho roka mali aktualizácie prevádzkových predpokladov najlepšieho odhadu životných technických rezerv skupiny podľa smernice Solventnosť II relatívne malý vplyv a súviseli najmä s aktualizáciami predpokladov o nákladoch vo Francúzsku, Nemecku a Taliansku a predpokladov o zániku poistenia v Taliansku.

Pokiaľ ide o technické rezervy Skupiny v neživotnom poistení, v porovnaní s ocenením ku koncu minulého roka sa v niektorých prípadoch aktualizovali najlepšie odhady predpokladov tak, aby zohľadňovali vývoj poistných plnení.

V metodike oceňovania neboli v porovnaní s predchádzajúcim obdobím zaznamenané žiadne významné zmeny.

Využitie dlhodobých záručných opatrení

Spomedzi možných dlhodobých záručných opatrení, ktoré sú povolené v rámci smernice Solventnosť II, skupina Generali upravuje oceňovaciu krivku použitú pri výpočte technických rezerv s úpravou volatility, aby zohľadnila dodatočný výnos, ktorý môžu aktíva kryjúce záväzky z poistných zmlúv dosiahnuť bezrizikovým spôsobom. Navyše po akvizícii spoločnosti Seguradoras Unidas a následnej reorganizácii portugalských spoločností v rámci Generali Seguros sa počínajúc ocenením k 31. decembru 2020 na portugalské portfólio vzťahujú prechodné opatrenia pre technické rezervy v životnom poistení.

Vplyv prechodných opatrení a vplyv prechodu na nulovú korekciu volatility na technické rezervy, vlastné zdroje a kapitálovú požiadavku na solventnosť je vykázaný nižšie.

Vplyv prechodných opatrení a vplyv nulovej korekcie volatility na technické rezervy k 31.12.2022

(v miliónoch €)	Suma po uplatnení prechodných opatrení a korekcie volatility	Vplyv prechodných opatrení na technické rezervy	Vplyv prechodu na nulovú korekciu volatility
Technické rezervy – bez zaistenia	361 352	128	1 859
Základné vlastné zdroje	44 099	-92	-1 176
Vlastné zdroje Skupiny na krytie SCR	46 421	-92	-1 176
Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR)	21 050	0	6 447

RIADENIE KAPITÁLU (ČASŤ E)

Skupina definuje zásady riadenia kapitálových činností materskej spoločnosti a právnických osôb Skupiny.

Činnosti v oblasti riadenia kapitálu majú za cieľ stanoviť spoločné hlavné zásady a normy na vykonávanie riadiacich a kontrolných postupov týkajúcich sa vlastných zdrojov v súlade s príslušnými regulačnými požiadavkami a legislatívnymi rámcami na úrovni Skupiny aj na miestnej úrovni a v súlade s ochotou podstupovať riziká a stratégiou riadenia skupiny Generali.

Kapitálová pozícia k 31. decembru 2022 je uvedená nižšie. V časti E je uvedený podrobný prehľad štruktúry vlastných zdrojov a zložiek súvisiacich s kapitálovými požiadavkami na solventnosť.

Ukazovateľ platobnej schopnosti

Ukazovateľ platobnej schopnosti za skupinu Generali k 31. decembru 2022 je na úrovni 220,5 %. Vývoj ukazovateľa platobnej schopnosti v priebehu roka bol podporený výrazným príspevkom normalizovanej tvorby kapitálu a ekonomickými odchýlkami (najmä v dôsledku vyšších úrokových sadzieb). Tieto vplyvy čiastočne kompenzovali vplyv regulačných zmien, prevádzkových odchýlok, fúzií a akvizícií a pohybov kapitálu (vrátane dokončeného spätného výkupu a predpokladanej dividendy).

Ukazovateľ platobnej schopnosti

(v miliónoch €)	31.12.2022	31.12.2021
Vlastné zdroje Skupiny (GOF) na krytie SCR	46 421	50 622
Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR)	21 050	22 288
Prebytok nad SCR	25 371	28 334
Ukazovateľ platobnej schopnosti	220,5 %	227,1 %

Vlastné zdroje skupiny

Vlastné zdroje skupiny k 31. decembru 2022 predstavujú 46 421 mil. €. V porovnaní s výsledkom k 31. decembru 2020 sa vlastné zdroje skupiny znížili o -8,3 % s celkovou čistou odchýlkou vo výške -4 201 mil. €.

Vlastné zdroje skupiny za rok 2022 naďalej tvoril vysoko kvalitný kapitál. Trieda 1 predstavuje približne 86,7 % z celkovej výšky (86,6 % v roku 2021) Trieda 2 tvorí 12,5 % (13,1 % v roku 2021) a Trieda 3 len 0,8 % (0,6 % v roku 2021).

Vlastné zdroje Skupiny podľa tried

(v miliónoch €)	Celkom	Trieda 1 – neobmedzené	Trieda 1 – obmedzené	Trieda 2	Trieda 3
Vlastné zdroje Skupiny na krytie SCR – 31.12.2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Vlastné zdroje Skupiny na krytie SCR – 31.12.2021	50 622	41 801	1 897	6 622	303
Zmena	-8,3 %	-7,8 %	-10,1 %	-12,6 %	29,9 %

Kapitálová požiadavka na solventnosť

Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR) predstavuje 21 050 mil. € (22 288 mil. € ku koncu roka 2021). Hlavnými rizikami sú finančné riziká predstavujúce 49,1 % (54,9 % ku koncu roka 2021) a úverové riziká predstavujúce 20,7 % (22,7 % ku koncu roka 2021), a to po diverzifikácii s inými rizikami. Upisovacie riziká životného/zdravotného poistenia predstavujú 6,0 % (3,9 % ku koncu roka 2021) a upisovacie riziká neživotného poistenia predstavujú 15,6 % (11,8 % ku koncu roka 2021). Operačné riziko predstavuje 7,2 % (6,1 % ku koncu roka 2021).

Povzetek

UVOD

Skupina Generali – sodi v okvir Direktive 2009/138/ES Evropskega parlamenta in Sveta z dne 25. novembra 2009 o začetku opravljanja in opravljanju dejavnosti zavarovanja in pozavarovanja (Solventnost II) (v nadaljnjem besedilu direktiva Solventnost II) – mora sama pripraviti Poročilo o solventnosti in finančnem položaju (SFCR).

To je v skladu z direktivo Solventnost II, kot se izvaja z zakonodajnim odlokom 209/2005 in delegirano uredbo 2015/35/ES (»delegirani akt«) ter sorodnimi smernicami. Poleg zahtev evropskih predpisov poročilo vsebuje tudi informacije v zvezi z Uredbo IVASS št. 33/2016.

Vsebina SFCR je določena s primarno zakonodajo in njenimi izvedbenimi ukrepi. Za namene solventnosti ti ukrepi zagotavljajo podrobne informacije o bistvenih vidikih družb, kot so opis dejavnosti in uspešnosti družbe, sistem upravljanja, profil tveganj, ocena sredstev in obveznosti ter upravljanje kapitala.

To poročilo se nanaša na obdobje med 1. januarjem in 31. decembrom 2022.

Cilj SFCR, ki od zavarovalnic in pozavarovalnic zahteva, da vsaj enkrat letno javno razkrijejo svoje poročilo o solventnosti in finančnem položaju, je povečati transparentnost zavarovalniškega trga.

Glavni naslovniki SFCR so zavarovalci in upravičenci, ki pridobijo z boljšo disciplino na trgu, ki spodbuja dobro prakso, ter z večjim zaupanjem v trg, kar vodi k boljšemu razumevanju poslovanja.

Naslednji deli so predmet revizije skladno s 47. členom, odstavek 7 in 191, odstavek 1, črka b), točki 2) in 3), zakonodajnega odloka 209/2005 in Uredbe IVASS št. 42/2018, ki jo izvaja družba KPMG S.p.A.: Bilanca stanja Skupine in povezano vrednotenje za namene solventnosti, vključeni v predlogo »S.02.01.02 Bilanca stanja« in v poglavje D »Vrednotenje za namene solventnosti«; lastna sredstva, ki izpolnjujejo pogoje za kritje zahtevanega kapitala Skupine, vključena v predlogo »S.23.01.22 Lastna sredstva« in v poglavje E.1 »Lastna sredstva«; ter zahtevani solventnostni kapital Skupine in zahtevani minimalni konsolidirani kapital Skupine, vključena v predlogo »S.25.02.22 Zahtevani solventnostni kapital za skupine z uporabo standardne formule in delnega notranjega modela« in v poglavje »E.2 Zahtevani solventnosti kapital in zahtevani minimalni kapital«.

Pričujoči dokument sledi strukturi, ki jo določa Priloga XX Delegiranih aktov.

Vsi zneski v tem poročilu so predstavljeni v milijonih evrov (milijon evrov), razen če je navedeno drugače. Zato lahko vsota vseh zaokroženih zneskov včasih odstopa od zaokrožene skupne vsote. Vse predloge za kvantitativno poročanje so predstavljene v tisočih evrov (tisoč evrov).

Uporabljeni strokovni izrazi in akronimi so pojasnjeni v slovarčku na koncu tega poročila.

To poročilo je odobril upravni odbor družbe Assicurazioni Generali S.p.A. 29. aprila 2023.

POSLOVANJE IN REZULTATI (POGLAVJE A)

Od ustanovitve v Trstu leta 1831 smo italijanska neodvisna skupina z močno mednarodno prisotnostjo. Z 82 tisoč zaposlenimi in 161 tisoč zastopniki, ki oskrbujejo 69 milijonov strank, imamo vodilni položaj v Evropi ter vse večjo prisotnost v Aziji in Latinski Ameriki.

Razvijamo preprosta, integrirana, personalizirana in konkurenčna življenjska, premoženjska in nezgodna zavarovanja za naše stranke: ponudba obsega varčevanja, individualna in družinska zavarovanja, police življenjskega zavarovanja, vezana na enoto investicijskega sklada, ter zavarovanja odgovornosti voznika motornega vozila, domska, nezgodna in zdravstvena zavarovanja ter kritje komercialnih in industrijskih tveganj in prilagojenih načrtov za multinacionalke.

Naše produkte distribuiramo, naše storitve pa ponujamo na podlagi strategije več kanalov, pri tem pa računamo tudi na nove tehnologije: ne samo prek globalne mreže agentov in finančnih svetovalcev, ampak tudi prek zavarovalnih posrednikov, bančnega zavarovalništva in neposrednih kanalov, kjer lahko stranke pridobijo informacije o alternativnih produktih, primerjajo možnosti za zelen produkt, pridobijo zelen produkt ter izkoristijo odlične prodajne storitve in izkušnje.

Z vidika upravljanja in organizacije nova organizacija Skupine v celoti odraža odgovornosti vodij v določeni državi Skupine in je sestavljena iz poslovnih enot, ki delujejo na treh glavnih trgih – v Italiji, Franciji in Nemčiji –, in naslednjih regionalnih struktur in področij:

- Regionalna struktura ACEE je četrti najpomembnejši trg za skupino Generali. Področje zajema 11 držav: Avstrija, Bolgarija, Hrvaška, Češka, Črna gora, Poljska, Romunija, Madžarska, Srbija, Slovaška in Slovenija. Mednarodno, kamor sodijo Španija, Švica, Severna in Južna Amerika, Južna Evropa in Azija;
- Upravljanje sredstev in premoženja, kar vključuje glavne subjekte Skupine, ki delujejo na področju naložbenega svetovanja, upravljanja sredstev in finančnega načrtovanja;
- Generali Global Business Lines (GBL) podpira podjetja z globalnim dosegom s celovito zavarovalno ponudbo. GBL vključujejo dve enoti: Generali Global Corporate & Commercial in Generali Employee Benefits, ki srednjim in velikim podjetjem ponujata prilagodljive in pametne zavarovalne storitve in rešitve v segmentih življenjsko in P&C, zdravstveno varstvo in pokojninske načrte za lokalne in globalne zaposlene mednarodnih podjetij.

V zvezi z uspešnostjo skupine za leto 2021 je bruto obračunana premija skupine znašala 81.538 milijonov EUR (+1,5 % glede na ekvivalent), zahvaljujoč uspešnosti segmenta P&C.

Premije segmenta P&C so se povečale na 28.636 milijonov EUR (+9,8 % glede na ekvivalent), zahvaljujoč uspešnosti obeh poslovnih področij.

Neto prilivi iz življenjskega zavarovanja - zbrane premije, zmanjšane za škode in odkupe - so znašali 8,7 milijarde EUR (-36,1 % glede na ekvivalent) in se v celoti nanašajo na posle, vezane na enote premoženja, in zavarovanja, v skladu s strategijo Skupine za reorganiziranje portfelja.

Marža novih poslov na PVNBP je znašala 5,35 % in se je v primerjavi z letom 2021 povečala za 0,86 odstotne točke zaradi znatnega povečanja obrestnih mer, uravnoteženja strukture poslov v smeri najbolj donosnih zavarovanj in poslov, vezanih na enote premoženja, ter stalnega izboljševanja lastnosti novih produktov.

Poslovni izid skupine je znašal 6.509 milijonov EUR (+11,2 % v primerjavi s 5.852 milijoni EUR na dan 31. decembra 2021) zaradi pozitivnega razvoja segmentov življenjsko, P&C in Holding ter drugih segmentov.

Neposlovni izid Skupine je znašal -1.710 milijonov EUR (-1.306 milijonov EUR na dan 31. decembra 2021).

Rezultat obdobja, ki ga pripišemo Skupini, je bil 2,912 milijonov EUR. 2,3-odstotno povečanje v primerjavi z 2.847 milijoni evrov na dan 31. decembra 2021.

Poslovni izid segmenta upravljanja premoženja in premoženja je znašal 972 milijonov EUR (-9,6 %).

Skupina ni spreminjala uporabljanega poslovnega modela.

SISTEM UPRAVLJANJA (POGLAVJE B)

Sistem upravljanja najpomembnejših družb Skupine Generali (zavarovalnice, pozavarovalnice, subjekti, ki delujejo na področju upravljanja sredstev, bančništva, in drugi pomembni subjekti) določi končna matična družba v namenskih internih določbah. Ti interni predpisi vključujejo pravila glede: kvalitativne in kvantitativne sestave upravnega, vodstvenega in nadzornega organa, njegovih kompetenc in relevantnih odborov, vlog in odgovornosti višjega vodstva in upravljalnih odborov, ključnih funkcij, sistema notranjega nadzora in

upravljanja tveganj, načel glede plačil, zahtev glede sposobnosti in primernosti ter zahtev, ki se uporabljajo v primeru zunanega izvajanja dejavnosti.

V referenčnem obdobju ni bilo nobenih bistvenih sprememb v sistemu upravljanja.

PROFIL TVEGANJA (POGLAVJE C)

Skupina Generali je izpostavljena zlasti finančnim, kreditnim, zavarovalnim in operativnim tveganjem. Narava teh tveganj in splošen opis profila tveganja Skupine sta podana v poglavju C.

Skupina Generali meri zahtevani solventnostni kapital (ZSK) z delnim notranjim modelom. ZSK se izračuna z notranjim modelom za finančna in kreditna tveganja ter tveganja življenjskega in neživljenjskega zavarovanja in za glavne pravne osebe tudi za operativna tveganja. Z notranjim modelom dobimo natančno predstavo glavnih tveganj, ki jim je Skupina izpostavljena, pri čemer pa se meri tako vpliv vsakega posameznega tveganja kot tudi njihov kombiniran vpliv na lastna sredstva Skupine. Zavarovalnice in pozavarovalnice, ki niso vključene v izračun po notranjem modelu, izračunajo zahtevani kapital na podlagi standardne formule, drugi finančni subjekti (npr. banke, pokojninski skladi in upravljalci sredstev) pa zahtevani kapital izračunajo na podlagi svojih specifičnih sektorskih ureditev. Druga tveganja so ocenjena s kvantitativnimi in kvalitativnimi tehnikami.

Izvedeni analizi občutljivosti in scenarijev potrjujeta, da je Skupina izpostavljena predvsem trendom finančnega trga, še posebej nizkim/negativnim obrestnim meram in večanju kreditnega razmika, predvsem pri italijanskih državnih obveznicah. Skupina tudi v stresnih scenarijih kaže stabilen položaj, kar lahko pripišemo omejeni vrzeli v dospelosti, dobri sposobnosti pokrivanja izgub zavarovalno-tehničnih rezervacij, in povprečno minimalno jamstvo donosa portfelja, ki je stalno nižje od povprečnega.

Glavna sprememba glede na prejšnje leto je povezana z zmanjšanjem ZSK, ki je posledica negativnega obnašanja finančnih trgov (predvsem krčenja delniških trgov) med letom ter znatnega povečanja krivulje obrestnih mer, kar je zmanjšalo izpostavljenost obveznicam in povečalo sposobnost prevzemanja obveznosti imetnikov polic, kot je določeno v oddelku E. Ta učinek je le delno izravnalo povečanje ZSK, ki je posledica vključitve šestih novih subjektov v obod standardne formule, povezanih s strateškimi operacijami v Indiji, Maleziji in Franciji, ki so bile dokončane med letom.

VREDNOTENJE ZA NAMENE SOLVENTNOSTI (POGLAVJE D)

Poglavje D vsebuje celovit pregled vrednotenja sredstev in obveznosti skladno z direktivo Solventnost II. Splošno načelo za vrednotenje je ekonomski pristop, ki je skladen s trgom in ki uporablja predpostavke, ki bi jih udeleženci na trgu uporabljali za vrednotenje istega sredstva ali obveznosti (75. člen direktive Solventnost II).

To zlasti pomeni, da so sredstva in obveznosti, ki niso zavarovalno-tehnične rezervacije, priznane v skladu s standardi MSRP in pojasnili glede MSRP, ki jih poda ustrezen odbor in ki jih odobri Evropska unija pred datumom bilance stanja, če vključujejo metode vrednotenja, ki so skladne z merjenjem poštene vrednosti.

V skladu z direktivo Solventnost II so bile konsolidirane zavarovalno-tehnične rezervacije Skupine Generali v skladu s Solventnostjo II z dne 31. decembra 2022 izračunane kot vsota najboljših ocen obveznosti in marže za tveganje, pri čemer so bile uporabljene enake metodologije kot 31. decembra 2021.

V naslednji razpredelnici je prikazana primerjava med bilanco stanja v skladu s Solventnostjo II konec leta 2022 in konec leta 2021. Od konca leta

2021 do konca leta 2022 se presežek sredstev nad obveznostmi zmanjša za 3.126 milijonov EUR, in sicer s 47.506 milijonov EUR na 44.380

milijonov EUR: zmanjšanje je predvsem odraz negativnega vpliva regulativnih sprememb, gospodarskih in negospodarskih nihanj, operacij združevanja in prevzemov

in dividend, izplačanih med letom, ki ga je le delno izravnal močan prispevek ustvarjanja kapitala.

Opozoriti je treba na vpliv drugačne računovodske obravnave, ki se uporablja za pokojninsko dejavnost IORP v Franciji, ki je bila ob koncu leta 2022 (s koncem prehodnega režima) skupaj z drugimi pokojninskimi dejavnostmi združena v nov namenski pokojninski sklad. Tak pokojninski sklad, ki je finančni subjekt, je v bilanci stanja SII razvrščen kot udeležba, medtem ko so bila ob koncu leta 2021 sredstva in obveznosti, ki se nanašajo na IORP, poročana po posameznih postavkah in vrednotena po nabavni vrednosti.

Bilanca stanja v skladu s Solventnostjo II

(milijon evrov)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Dobro ime, DAC in neopredmetena sredstva	0	0
Odložene terjatve za davke	2.550	1.683
Nepremičnine, obrati in oprema za lastno uporabo	3.574	3.468
Naložbe (razen sredstev v posesti v zvezi s pogodбами, vezanimi na indeks ali enoto premoženja)	316.336	397.810
Sredstva v posesti v zvezi s pogodбами, vezanimi na indeks ali enoto premoženja	95.473	106.490
Kreditni in hipoteke	5.559	5.494
Izterljivi zneski iz pozavarovanj	5.747	5.785
Depoziti pri cedentih	4.146	4.375
Terjatve	19.085	17.030
Lastne delnice	655	118
Denar in denarni ustrezniki	5.928	6.503
Vsa druga sredstva, ki niso prikazana drugje	2.384	1.756
Sredstva skupaj	461.437	550.513
(milijon evrov)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Zavarovalno-tehnične rezervacije	367.100	451.399
Pogojne obveznosti	32	3
Rezervacije, razen zavarovalno-tehničnih rezervacij	2.076	1.982
Obveznosti iz naslova pokojninskih shem	2.843	3.834
Depoziti pozavarovateljev	1.937	1.934
Odložene obveznosti za davke	10.213	9.807
Izvedene obveznosti	4.122	2.792
Finančne obveznosti	5.536	6.655
Obveznosti	14.092	14.001
Podrejene obveznosti	7.500	9.023
Vse druge obveznosti, ki niso prikazane drugje	1.606	1.576
Obveznosti skupaj	417.057	503.007
(milijon evrov)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Presežek sredstev nad obveznostmi	44.380	47.506

Zmanjšanje življenjskih zavarovalno-tehničnih rezervacij, brez pozavarovanja, od leta 2021 do leta 2022 (-20,2 %), je v glavnem posledica spremembe oboda (s prenosom pokojninskega poslovanja v Franciji, ekonomskih razlik zaradi zvišanja obrestnih mer, uporabljenih za diskontiranje obveznosti, in višjih nerealiziranih izgub pri sredstvih za kritje obveznosti, kar zmanjšuje komponento udeležbe pri dobičku, pripisano zavarovalcem.

Povečanje zavarovalno-tehničnih rezervacij neživljenjskih zavarovanj, brez pozavarovanja, od konca leta 2021 do konca leta 2022 (+2,0 %) je predvsem posledica novih prevzemov v tem letu, ki ga delno izravna učinek višjega diskonta.

V primerjavi z vrednotenjem ob koncu prejšnjega leta so imele posodobitve najboljše ocene operativnih predpostavk za zavarovalno-tehnične rezervacije iz življenjskih zavarovanj Skupine v skladu s Solventnostjo II relativno majhen vpliv in so v glavnem povezane s posodobitvami predpostavk glede odkupov v Italiji in Švici, glede obolevnosti v Franciji in glede stroškov v Nemčiji in Franciji.

Pri zavarovalno-tehničnih rezervacijah iz neživljenjskih zavarovanj Skupine pa so bile v nekaterih primerih v primerjavi z vrednotenjem ob koncu prejšnjega leta najboljše ocene predpostavk posodobljene, da bi upoštevale nove škodne dogodke.

V zvezi z metodologijami vrednotenja ne poročamo o velikih spremembah v primerjavi s prejšnjim obdobjem.

Uporaba dolgoročnih jamstvenih ukrepov

Med možnimi dolgoročnimi jamstvenimi ukrepi, ki jih dovoljuje Solventnost II, je Skupina Generali prilagodila krivuljo vrednotenja, ki se uporablja pri izračunu zavarovalno-tehničnih rezervacij s prilagoditvijo za nestanovitnost, da bi tako upoštevala dodaten donos, ki ga je mogoče doseči na način brez tveganja s sredstvi, ki podpirajo zavarovalne obveznosti. Od vrednotenja z dne 31. decembra 2020 se prehodni ukrepi za zavarovalno-tehnične rezervacije iz življenjskih zavarovanj uporabljajo za portugalski portfelj, in sicer od prevzema družbe Seguradoras Unidas in kasnejše reorganizacije portugalskih družb, vključenih v družbo Generali Seguros.

Podatki o učinku prehodnih ukrepov in učinku spremembe prilagoditve za nestanovitnost na nič za zavarovalno-tehnične rezervacije, lastna sredstva in zahtevan solventnostni kapital so navedeni spodaj.

Učinki prehodnih ukrepov na zavarovalno-tehnične rezervacije in učinek spremembe prilagoditve za nestanovitnost na nič na dan 31. 12. 2022

(milijon evrov)	Znesek s prehodnimi ukrepi za zavarovalno-tehnične rezervacije in prilagoditvijo za nestanovitnost	Učinek prehodnih ukrepov na zavarovalno-tehnične rezervacije	Učinek spremembe prilagoditve za nestanovitnost na nič
Zavarovalno-tehnične rezervacije brez pozavarovanja	361.352	128	1.859
Osnovna lastna sredstva	44.099	-92	-1.176
Lastna sredstva za izpolnjevanje ZSK	46.421	-92	-1.176
Zahtevani solventnosti kapital (ZSK)	21.050	0	6.447

UPRAVLJANJE KAPITALA (POGLAVJE E)

Skupina opredeljuje načela za dejavnosti upravljanja kapitala za matično družbo in pravne subjekte Skupine.

Skupina želi z dejavnostmi upravljanja kapitala vzpostaviti skupna vodilna načela in standarde za izvajanje postopkov upravljanja in nadzora lastnih sredstev v skladu z ustreznimi regulativnimi zahtevami in zakonodajnimi okviri na ravni Skupine in lokalni ravni ter v skladu s stopnjo nagnjenosti k prevzemanju tveganja in strategijo Skupine Generali.

Kapitalski položaj na dan 31. december 2022 je predstavljen spodaj. V poglavju E je podrobno predstavljena struktura lastnih sredstev in komponent, povezanih z zahtevanim solventnostnim kapitalom.

Stopnja solventnosti

Stopnja solventnosti Skupine Generali na dan 31. decembra 2022 znaša 220,5 %. Razvoj solventnostnega količnika skozi vse leto sta podpirala močan prispevek normaliziranega ustvarjanja kapitala in gospodarske razlike (predvsem zaradi višjih obrestnih mer). Ti učinki so delno izravnali vpliv regulativnih sprememb, operativnih odstopanj, združitvev in prevzemov ter gibanja kapitala (vključno s končanim odkupom in predvideno dividendno).

Stopnja solventnosti

(milijon evrov)	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Lastna sredstva Skupine (LSS) za izpolnjevanje ZSK	46.421	50.622
Zahtevani solventnosti kapital (ZSK)	21.050	22.288
Presežek nad ZSK	25.371	28.334
Stopnja solventnosti	220,5%	227,1 %

Lastna sredstva Skupine

Lastna sredstva Skupine so na dan 31. decembra 2022 znašala 46,421 milijonov evrov. V primerjavi z rezultati z dne 31. decembra 2020 so se lastna sredstva Skupine znižala za -8,3 % s splošno neto razliko v višini -4.201 milijonov evrov.

Lastna sredstva skupine 2022 še naprej sestavlja visokokakovostni kapital. Kapital prve stopnje predstavlja približno 86,7 % celotnega kapitala (86,6 % leta 2021), kapital druge stopnje predstavlja 12,5 % (13,1 % leta 2021), kapital tretje stopnje pa le 0,8 % celotnega kapitala (0,6 % leta 2021).

Lastna sredstva Skupine po stopnjah

(milijon evrov)	Skupaj	Stopnja 1 - neomejene postavke	Stopnja 1 - omejene postavke	Stopnja 2	Stopnja 3
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje ZSK - 31. 12. 2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje ZSK - 31. 12. 2021	50.622	41.801	1.897	6.622	303
Sprememba	-8,3%	-7,8 %	-10.1	-12,6%	29,9%

Zahtevani solventnosti kapital

Zahtevani solventnosti kapital (ZSK) znaša 21.050 milijonov evrov (22.288 milijonov evrov konec leta 2021). Glavna tveganja predstavljajo finančna in kreditna tveganja, ki znašajo 49,1 % (54,9 % ob koncu leta 2021) in 20,7 % (22,7 % ob koncu leta 2021) po diverzifikaciji z drugimi tveganji. Tveganja življenjskih/zdravstvenih in neživljenjskih zavarovanj znašajo 6,0 % (3,9 % ob koncu leta 2021) in 15,6 % (11,8 % ob koncu leta 2021). Operativno tveganje znaša 7,2 % (6,1 % ob koncu leta 2021).

Περίληψη

ΕΙΣΑΓΩΓΗ

Ο Όμιλος Generali [που υπόκειται στο πεδίο εφαρμογής της οδηγίας 2009/138/ΕΚ του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου της 25ης Νοεμβρίου 2009 σχετικά με την ανάληψη και την άσκηση δραστηριοτήτων ασφάλισης και αντασφάλισης (Φερεγγυότητα II)] (εφεξής οδηγία «Φερεγγυότητα II») υποχρεούται να προετοιμάσει τη δική του έκθεση για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση (SFCR).

Αυτή η υποχρέωση προκύπτει από την οδηγία «Φερεγγυότητα II» όπως τέθηκε σε εφαρμογή από το Νομοθετικό Διάταγμα 209/2005, καθώς και από τον κατ' εξουσιοδότηση κανονισμό 2015/35/ΕΚ («Πράξη κατ' εξουσιοδότηση») και τις σχετικές Κατευθυντήριες Γραμμές. Πέρα από τις απαιτήσεις του ευρωπαϊκού κανονισμού, η έκθεση περιλαμβάνει πληροφορίες που σχετίζονται και με τον Κανονισμό IVASS αριθ. 33/2016.

Το συγκεκριμένο περιεχόμενο της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση ορίζεται από την πρωτογενή νομοθεσία και τα μέτρα εφαρμογής της. Για σκοπούς φερεγγυότητας, τα εν λόγω μέτρα παρέχουν λεπτομερείς πληροφορίες για τις βασικές πτυχές της επιχειρηματικής του δράσης, όπως περιγραφή των δραστηριοτήτων και των επιδόσεων της επιχείρησης, το σύστημα διακυβέρνησης, το προφίλ κινδύνου, την αποτίμηση στοιχείων του ενεργητικού και του παθητικού, καθώς και τη διαχείριση κεφαλαίων.

Η παρούσα έκθεση καλύπτει την περίοδο από την 1η Ιανουαρίου έως τις 31 Δεκεμβρίου 2022.

Σκοπός της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση είναι η αύξηση της διαφάνειας στην ασφαλιστική αγορά, η οποία απαιτεί από τις ασφαλιστικές και αντασφαλιστικές επιχειρήσεις να δημοσιοποιούν, τουλάχιστον σε ετήσια βάση, μια έκθεση σχετικά με τη φερεγγυότητά τους και τη χρηματοοικονομική τους κατάσταση.

Οι αντισυμβαλλόμενοι και οι δικαιούχοι είναι οι κύριοι αποδέκτες της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση, οι οποίοι επωφελούνται από την αυξημένη πειθαρχία της αγοράς που προωθεί τις βέλτιστες πρακτικές, καθώς και από μεγαλύτερη εμπιστοσύνη στην αγορά που οδηγεί σε καλύτερη κατανόησή της.

Τα ακόλουθα μέρη υπόκεινται σε δραστηριότητες ελέγχου σύμφωνα με το άρθρο 47, παράγραφοι 7 και 191, παράγραφος 1, στοιχείο β, σημεία 2 και 3 του νομοθετικού διατάγματος 209/2005 και του κανονισμού IVASS αρ. 42/2018, από την εταιρεία KPMG S.p.A.: Ο ισολογισμός του Ομίλου και η σχετική αποτίμηση για σκοπούς φερεγγυότητας, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.02.01.02 Ισολογισμός» και στην ενότητα Δ «Αποτίμηση για σκοπούς φερεγγυότητας», τα επιλέξιμα ίδια κεφάλαια για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων του Ομίλου, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.23.01.22 Ίδια κεφάλαια» και στην ενότητα Ε.1 «Ίδια κεφάλαια», και οι κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας του Ομίλου και οι ελάχιστες ενοποιημένες κεφαλαιακές απαιτήσεις του Ομίλου, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.25.02.22 Κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας για ομίλους που χρησιμοποιούν τυποποιημένη μέθοδο και μερικό εσωτερικό υπόδειγμα» και στην ενότητα Ε.2 «Κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας και ελάχιστες κεφαλαιακές απαιτήσεις».

Το παρόν έγγραφο ακολουθεί τη δομή που απαιτείται από το Παράρτημα XX των Πράξεων κατ' εξουσιοδότηση.

Όλα τα ποσά που περιέχονται στην παρούσα έκθεση απεικονίζονται σε εκατομμύρια ευρώ (εκατομμύρια €), εκτός εάν αναφέρεται διαφορετικά. Συνεπώς, το άθροισμα κάθε στρογγυλοποιημένου ποσού μπορεί ορισμένες φορές να διαφέρει από το στρογγυλοποιημένο σύνολο. Όλα τα Υποδείγματα Υποβολής Ποσοτικών Στοιχείων παρουσιάζονται σε χιλιάδες ευρώ (χιλιάδες €).

Οι όροι και τα ακρωνύμια που χρησιμοποιούνται διατίθενται στο Γλωσσάρι στο τέλος της έκθεσης.

Η παρούσα έκθεση εγκρίθηκε από το Διοικητικό Συμβούλιο της Assicurazioni Generali S.p.A. στις 29 Απριλίου 2023.

ΔΡΑΣΤΗΡΙΟΤΗΤΑ ΚΑΙ ΕΠΙΔΟΣΕΙΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Α)

Δραστηριοποιούμαστε από το 1831 ως ένας ανεξάρτητος ιταλικός όμιλος με ισχυρή διεθνή παρουσία που ιδρύθηκε στην Τεργέστη το 1831. Με 82 χιλιάδες εργαζόμενους και 161 χιλιάδες εκπροσώπους που εξυπηρετούν 69 εκατομμύρια πελάτες, κατέχουμε ηγετική θέση στην Ευρώπη και αυξανόμενη παρουσία στην Ασία και την Λατινική Αμερική.

Αναπτύσσουμε απλές, ολοκληρωμένες, εξατομικευμένες και ανταγωνιστικές λύσεις ασφάλισης στους κλάδους Ζωής και Γενικών Ασφαλίσεων για τους πελάτες μας: οι προτάσεις μας αφορούν από αποταμιεύσεις, ασφάλειες ατομικής και οικογενειακής προστασίας και συμβάσεις συνδεδεμένες με επενδύσεις, καθώς και ασφαλιστική κάλυψη αστικής ευθύνης αυτοκινήτων (MTPL), κατοικίας, ατυχημάτων και υγείας, μέχρι εξειδικευμένη κάλυψη για εμπορικούς και βιομηχανικούς κινδύνους και ειδικά σχεδιασμένα προγράμματα για πολυεθνικές εταιρείες.

Διανέμουμε τα προϊόντα μας και προσφέρουμε τις υπηρεσίες μας με βάση μια πολυκαναλική στρατηγική, ενώ στηρίζομαστε σε νέες τεχνολογίες: όχι μόνο μέσω ενός παγκόσμιου δικτύου πρακτόρων και χρηματοοικονομικών συμβούλων, αλλά αξιοποιώντας επίσης μεσίτες, τραπεζασφαλιστικές υπηρεσίες και άμεσα κανάλια που επιτρέπουν στους πελάτες να λαμβάνουν πληροφορίες για εναλλακτικά προϊόντα, να συγκρίνουν επιλογές για το επιθυμητό προϊόν, να αποκτούν το προτιμώμενο προϊόν και να εξασφαλίζουν εξαιρετική εξυπηρέτηση και εμπειρία μετά την πώληση.

Από την προοπτική της διαχείρισης και της οργάνωσης, η νέα οργάνωση του Ομίλου αντικατοπτρίζει πλήρως τις αρμοδιότητες των διευθυντών του Ομίλου ανά χώρα και αποτελείται από επιχειρηματικές μονάδες που δραστηριοποιούνται σε τρεις βασικές αγορές — Ιταλία, Γαλλία και Γερμανία— και τις ακόλουθες περιφερειακές δομές και περιοχές:

- Η τοπική δομή ACEE είναι η τέταρτη πιο σημαντική αγορά για τον Όμιλο Generali. Αποτελείται από 11 χώρες: Αυστρία, Βουλγαρία, Κροατία, Μαυροβούνιο, Ουγγαρία, Πολωνία, Ρουμανία, Σερβία, Σλοβακία, Σλοβενία και Τσεχία. Διεθνώς: Ισπανία, Ελβετία, Αμερική και Νότια Ευρώπη και Ασία·
- Διαχείριση Στοιχείων Ενεργητικού και Πλούτου που περιλαμβάνει τις βασικές οντότητες του Ομίλου που δραστηριοποιούνται στον τομέα των συμβουλευτικών υπηρεσιών για τις επενδύσεις, της διαχείρισης ενεργητικού και του χρηματοοικονομικού σχεδιασμού·
- Οι Κατηγορίες παγκόσμιων δραστηριοτήτων (GBL) της Generali υποστηρίζουν εταιρείες σε παγκόσμια εμβέλεια μέσω μιας ολοκληρωμένης ασφαλιστικής προσφοράς. Οι GBL περιλαμβάνουν δύο μονάδες: Την Generali Global Corporate & Commercial και την Generali Employee Benefits, οι οποίες προσφέρουν σε μεγάλες εταιρείες ευέλικτες και έξυπνες υπηρεσίες και λύσεις ασφάλισης στους κλάδους Ζωής και Γενικής ασφάλισης, στα προγράμματα υγειονομικής περίθαλψης και τα συνταξιοδοτικά προγράμματα για τοπικούς και παγκόσμιους εργαζόμενους πολυεθνικών εταιρειών.

Αναφορικά με την απόδοση του Ομίλου για το 2021, τα εγγεγραμμένα μεικτά ασφάλιστρα του Ομίλου ανέρχονται σε 81.538 εκατομμύρια ευρώ (+1,5% σε αντίστοιχους όρους), χάρη στην απόδοση του κλάδου Γενικών Ασφαλίσεων.

Τα ασφάλιστρα των Γενικών Ασφαλίσεων αυξήθηκαν στα 28.636 εκατομμύρια ευρώ (+9,8% σε αντίστοιχους όρους) χάρη στην απόδοση και των δύο κατηγοριών δραστηριοτήτων.

Οι καθαρές εισροές του κλάδου Ζωής -τα συλλεγμένα ασφάλιστρα, αφαιρούμενων των αξιώσεων και των παραιτήσεων- ανήλθαν στα 8,7 δισεκατομμύρια ευρώ (-36,1% σε αντίστοιχους όρους) και αναφέρονται εντελώς σε δραστηριότητες συνδεδεμένες με επενδύσεις και προστασία, σύμφωνα με τη στρατηγική αναστόχευσης του χαρτοφυλακίου του Ομίλου.

Το περιθώριο επί της παρούσας αξίας του δείκτη NBP της νέας δραστηριότητας διαμορφώθηκε στο 5,35%, αυξημένη κατά 0,86 μονάδες σε σύγκριση με το 2021, λόγω της σημαντικής αύξησης των επιτοκίων, της εκ νέου εξισορρόπησης του μίγματος επιχειρηματικών δραστηριοτήτων προς όφελος του πιο επικερδούς στοιχείου που συνδέεται με επενδύσεις και προστασία και της συνεχούς βελτίωσης των χαρακτηριστικών των νέων προϊόντων.

Το λειτουργικό αποτέλεσμα του Ομίλου ανήλθε στα 6.509 εκατομμύρια ευρώ (+11,2% συγκριτικά με τα 5.852 εκατομμύρια στις 31 Δεκεμβρίου του 2021), λόγω της θετικής ανάπτυξης των κλάδων Ζωής, Γενικών Ασφαλίσεων, Συμμετοχών και άλλων δραστηριοτήτων.

Το μη λειτουργικό αποτέλεσμα του Ομίλου ήταν -1.710 εκατομμύρια ευρώ (-1.306 εκατομμύρια ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2021).

Το αποτέλεσμα του Ομίλου για τη συγκεκριμένη περίοδο διαμορφώθηκε στα 2.912 εκατομμύρια ευρώ. Η αύξηση 2,3% αναφέρεται συγκριτικά με τα 2.847 εκατομμύρια ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου του 2021.

Το λειτουργικό αποτέλεσμα του κλάδου Ενεργητικού και Διαχείρισης Πλούτου ανήλθε στα 972 εκατομμύρια ευρώ (-9,6%).

Δεν υφίστανται μεταβολές στο επιχειρηματικό μοντέλο του Ομίλου.

ΣΥΣΤΗΜΑ ΔΙΑΚΥΒΕΡΝΗΣΗΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Β)

Το σύστημα εταιρικής διακυβέρνησης των πιο σχετικών εταιρειών του Ομίλου Generali (ασφάλειες, ανασφαλίσεις, διαχείριση στοιχείων ενεργητικού, τραπεζικές και άλλες σημαντικές οντότητες) ορίζεται από την τελική Μητρική Εταιρεία σε ειδικές εσωτερικές προβλέψεις. Πιο συγκεκριμένα, αυτοί οι εσωτερικοί κανονισμοί περιλαμβάνουν κανόνες σχετικά με: την ποιοτική και ποσοτική σύνθεση του Διοικητικού, Διαχειριστικού ή Εποπτικού Οργάνου (AMSB), τις αρμοδιότητές του και τις σχετικές επιτροπές, τους ρόλους και τις αρμοδιότητες που θα ανατεθούν στις επιτροπές ανώτατης διοίκησης και διοίκησης, τις βασικές λειτουργίες, το σύστημα εσωτερικού ελέγχου και διαχείρισης κινδύνου, τις βασικές αρχές που διέπουν τις αποδοχές, τις απαιτήσεις ικανότητας και ήθους, καθώς και τις κατάλληλες απαιτήσεις στην περίπτωση ανάθεσης σε εξωτερικούς συνεργάτες.

Δεν σημειώθηκαν ουσιώδεις μεταβολές στο σύστημα διακυβέρνησης κατά την περίοδο αναφοράς.

ΠΡΟΦΙΛ ΚΙΝΔΥΝΟΥ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Γ)

Ο Όμιλος Generali είναι κυρίως εκτεθειμένος σε χρηματοοικονομικούς, πιστωτικούς, ασφαλιστικούς και λειτουργικούς κινδύνους. Η φύση αυτών των κινδύνων και η συνολική περιγραφή του προφίλ κινδύνου του Ομίλου Generali παρέχονται στο κεφάλαιο Γ.

Ο Όμιλος Generali υπολογίζει την κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας (SCR) χρησιμοποιώντας το μερικό εσωτερικό υπόδειγμα (PIM). Η κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας υπολογίζεται με το εσωτερικό υπόδειγμα για χρηματοοικονομικούς και πιστωτικούς κινδύνους και για κινδύνους ασφάλισης ζωής και ζημιών καθώς και για τους λειτουργικούς κινδύνους που απασχολούν τις περισσότερες σχετικές νομικές οντότητες. Το εσωτερικό υπόδειγμα προσφέρει μια ακριβή αποτύπωση των βασικών κινδύνων τους οποίους αντιμετωπίζει ο Όμιλος, υπολογίζοντας όχι μόνο τον αντίκτυπο κάθε κινδύνου μεμονωμένα, αλλά και τον συνδυαστικό αντίκτυπο στα ίδια κεφάλαια του Ομίλου. Οι ασφαλιστικές και ανασφαλιστικές οντότητες που δεν περιλαμβάνονται στο πεδίο εφαρμογής του εσωτερικού υποδείγματος υπολογίζουν την κεφαλαιακή απαίτηση χρησιμοποιώντας την τυποποιημένη μέθοδο, ενώ άλλες χρηματοοικονομικές οντότητες (π.χ. τράπεζες, συνταξιοδοτικά ταμεία και διαχειριστές περιουσιακών στοιχείων) υπολογίζουν την κεφαλαιακή απαίτηση βάσει των δικών τους ειδικών κλαδικών μοντέλων. Οι λοιποί κίνδυνοι αξιολογούνται με ποσοτικές και ποιοτικές τεχνικές.

Οι αναλύσεις ευαισθησίας και σεναρίων που διεξήχθησαν επιβεβαιώνουν ότι ο Όμιλος είναι κυρίως ευάλωτος στις τάσεις της χρηματοοικονομικής αγοράς, ιδίως στη μείωση ή στη μεταβλητότητα των επιτοκίων και των μετοχών, καθώς και στη διεύρυνση των πιστωτικών περιθωρίων, ιδίως στα ιταλικά κυβερνητικά ομόλογα. Ο Όμιλος επιδεικνύει σταθερή θέση, ακόμα και σε ακραίες συνθήκες, χάρη στο περιορισμένο ενδιάμεσο χάσμα, την καλή ικανότητα απορρόφησης ζημιών των τεχνικών προβλέψεων και μια μέση ελάχιστη εγγύηση που είναι σταθερά χαμηλότερη από τη μέση απόδοση του χαρτοφυλακίου.

Η βασική αλλαγή σε σχέση με τα προηγούμενα έτη σχετίζεται με τη μείωση της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας, που οφείλεται στην αρνητική συμπεριφορά των χρηματοοικονομικών αγορών (κυρίως στη συρρίκνωση των αγορών μετοχών) κατά τη διάρκεια του έτους, καθώς και στη σημαντική αύξηση στην καμπύλη των επιτοκίων που μείωσε τις τιμές έκθεσης ομολόγων και αύξησε τη δυνατότητα απορρόφησης υποχρεώσεων των αντισυμβαλλόμενων, όπως φαίνεται στο κεφάλαιο Ε. Αυτή η επίδραση έχει αντισταθμιστεί μερικώς από μια αύξηση στην κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας, που προέρχεται από την ένταξη έξι νέων οντοτήτων στην περίμετρο της τυποποιημένης μεθόδου που σχετίζεται με δραστηριότητες που ολοκληρώθηκαν στην Ινδία, τη Μαλαισία και τη Γαλλία κατά τη διάρκεια του έτους.

ΑΠΟΤΙΜΗΣΗ ΓΙΑ ΣΚΟΠΟΥΣ ΦΕΡΕΓΓΥΟΤΗΤΑΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Δ)

Το κεφάλαιο Δ περιλαμβάνει μια συνολική επισκόπηση της αποτίμησης των στοιχείων του ενεργητικού και του παθητικού της «Φερεγγυότητας II». Η γενική αρχή για την αποτίμηση είναι μια οικονομική και συνεπής με την αγορά προσέγγιση βάσει παραδοχών που θα χρησιμοποιούσαν οι συμμετέχοντες στην αγορά κατά την αποτίμηση του ίδιου στοιχείου ενεργητικού ή παθητικού (άρθρο 75 της οδηγίας «Φερεγγυότητα II»).

Πιο συγκεκριμένα, τα στοιχεία του ενεργητικού και του παθητικού εκτός των τεχνικών προβλέψεων αναγνωρίζονται σύμφωνα με τα Διεθνή Πρότυπα Χρηματοοικονομικής Πληροφόρησης (ΔΠΧΠ) και τις ερμηνείες των ΔΠΧΠ από τη σχετική Επιτροπή που έχουν εγκριθεί από την Ευρωπαϊκή Ένωση πριν από την ημερομηνία του ισολογισμού, υπό την προϋπόθεση ότι συμπεριλαμβάνουν μεθόδους αποτίμησης που συνάδουν με την επιμέτρηση της εύλογης αξίας.

Σύμφωνα με τον κανονισμό Φερεγγυότητα II, οι ενοποιημένες τεχνικές προβλέψεις της «Φερεγγυότητας II» του Ομίλου Generali στις 31 Δεκεμβρίου 2022 έχουν υπολογιστεί ως το άθροισμα της βέλτιστης εκτίμησης των στοιχείων παθητικού και του περιθωρίου κινδύνου, με την εφαρμογή των ίδιων μεθοδολογιών που χρησιμοποιήθηκαν στις 31 Δεκεμβρίου 2021.

Ο ακόλουθος πίνακας περιλαμβάνει μια σύγκριση ανάμεσα στον ισολογισμό της «Φερεγγυότητας II» για το έτος 2022 και το έτος 2021. Από το έτος

2021 έως το έτος 2022, η θετική διαφορά μεταξύ του ενεργητικού και του παθητικού μειώθηκε κατά 3.126 εκατομμύρια ευρώ, από τα 47.506 εκατομμύρια ευρώ στα 44.380

εκατομμύρια ευρώ: η μείωση αντικατοπτρίζει κυρίως τον αρνητικό αντίκτυπο των κανονιστικών αλλαγών, των οικονομικών και μη οικονομικών διακυμάνσεων, των δραστηριοτήτων συγχωνεύσεων και εξαγορών

και του μερίσματος που καταβλήθηκε στη διάρκεια του έτους και αντισταθμίστηκε μόνο εν μέρει από τη σημαντική συνεισφορά της δημιουργίας κεφαλαίου.

Πρέπει να σημειωθεί πως ο αντίκτυπος του διαφορετικού χειρισμού λογιστικής που εφαρμόστηκε στον συνταξιοδοτικό κλάδο ΙΕΣΠ στη Γαλλία που, στο τέλος του 2022 (με το τέλος του μεταβατικού καθεστώτος), συγχωνεύθηκε με άλλες δραστηριότητες συνταξιοδότησης σε ένα νέο αποκλειστικό συνταξιοδοτικό ταμείο. Ένα τέτοιου είδους συνταξιοδοτικό ταμείο, όντας χρηματοοικονομική οντότητα, κατηγοριοποιείται ως συμμετοχή στον ισολογισμό για σκοπούς της «Φερεγγυότητας II» στο τέλος του 2021 και το ενεργητικό και το παθητικό που αναφέρονται στο ΙΕΣΠ αναφέρθηκαν λεπτομερώς και αποτιμήθηκαν στο κόστος.

Ισολογισμός για σκοπούς της «Φερεγγυότητας II»

(εκατομμύρια €)	31/12/2022	31/12/2021
Υπεραξία, Μεταφερόμενα έξοδα πρόσκτησης και άυλα στοιχεία ενεργητικού	0	0
Αναβαλλόμενες φορολογικές απαιτήσεις	2.550	1.683
Ακίνητα, εγκαταστάσεις και εξοπλισμός για ιδιόχρηση	3.574	3.468
Επενδύσεις (εκτός από τα στοιχεία του ενεργητικού που διακρατούνται έναντι συμβάσεων ασφάλισης που συνδέονται με δείκτες ή συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις)	316.336	397.810
Στοιχεία του ενεργητικού που διακρατούνται έναντι συμβάσεων ασφάλισης που συνδέονται με δείκτες ή συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις	95.473	106.490
Ενυπόθηκα και λοιπά δάνεια	5.559	5.494
Ανακτήσιμα ποσά από αντασφαλίσεις	5.747	5.785
Καταθέσεις σε αντασφαλιζομένους	4.146	4.375
Απαιτήσεις	19.085	17.030
Ίδιες μετοχές	655	118
Ταμειακά διαθέσιμα και ισοδύναμα	5.928	6.503
Λοιπά στοιχεία ενεργητικού, τα οποία δεν εμφανίζονται σε άλλο στοιχείο	2.384	1.756
Σύνολο ενεργητικού	461.437	550.513
(εκατομμύρια €)	31/12/2022	31/12/2021
Τεχνικές προβλέψεις	367.100	451.399
Ενδεχόμενες υποχρεώσεις	32	3
Προβλέψεις εκτός των τεχνικών προβλέψεων	2.076	1.982
Υποχρεώσεις από συνταξιοδοτικές παροχές	2.843	3.834
Καταθέσεις από αντασφαλιστές	1.937	1.934
Αναβαλλόμενες φορολογικές υποχρεώσεις	10.213	9.807
Παράγωγα	4.122	2.792
Χρηματοοικονομικές υποχρεώσεις	5.536	6.655
Οφειλές	14.092	14.001
Υποχρεώσεις μειωμένης εξασφάλισης	7.500	9.023
Λοιπές υποχρεώσεις, οι οποίες δεν εμφανίζονται αλλού	1.606	1.576
Σύνολο παθητικού	417.057	503.007

(εκατομμύρια €)	31/12/2022	31/12/2021
Θετική διαφορά μεταξύ του ενεργητικού και του παθητικού	44.380	47.506

Η μείωση των τεχνικών προβλέψεων για τον κλάδο Ζωής, συμπεριλαμβανομένης της αντασφάλισης, από το τέλος του 2021 μέχρι το τέλος του 2022 (-20,2%), εξηγείται σε μεγάλο βαθμό από τη μεταβολή της περιμέτρου (με τη μεταφορά των συνταξιοδοτικών δραστηριοτήτων στη Γαλλία, οι οικονομικές διακυμάνσεις μετά την αύξηση των επιτοκίων που χρησιμοποιούνται για την προεξόφληση των υποχρεώσεων και τις υψηλότερες μη πραγματοποιηθείσες ζημίες σε περιουσιακά στοιχεία που καλύπτουν υποχρεώσεις που μειώνουν τη συνιστώσα του επιμερισμού των κερδών που αποδίδεται στους ασφαλισμένους.

Η αύξηση των τεχνικών προβλέψεων για τον κλάδο Ζημιών, συμπεριλαμβανομένης της αντασφάλισης, από το τέλος του 2021 μέχρι το τέλος του 2022 (+2,0%), οφείλεται σε μεγάλο βαθμό από τις νέες εξαγορές του έτους και αντισταθμίζεται μερικώς από την υψηλότερη προεξόφληση.

Σε σύγκριση με την αποτίμηση του προηγούμενου έτους, οι ενημερώσεις στις λειτουργικές υποθέσεις βέλτιστης εκτίμησης στις τεχνικές προβλέψεις της «Φερεγγυότητας II» στον κλάδο Ζωής του Ομίλου είχαν σχετικά μικρό αντίκτυπο, και συνδέονται κυρίως με τις ενημερώσεις των παραδοχών για έξοδα στη Γαλλία, τη Γερμανία και την Ιταλία, και στις παραδοχές δαπανών στην Ιταλία.

Όσον αφορά τις τεχνικές προβλέψεις του Ομίλου για τον κλάδο Ζημιών σε σύγκριση με την αποτίμηση του προηγούμενου έτους, σε ορισμένες περιπτώσεις οι παραδοχές βέλτιστης εκτίμησης ενημερώθηκαν προκειμένου να ληφθούν υπόψη νέες αξιώσεις.

Δεν έχουν σημειωθεί σημαντικές αλλαγές αναφορικά με την αποτίμηση των μεθοδολογιών σε σύγκριση με την προηγούμενη περίοδο.

Χρήση πιθανών μέτρων μακροπρόθεσμης διασφάλισης

Μεταξύ των πιθανών μέτρων μακροπρόθεσμης διασφάλισης που επιτρέπονται στο πλαίσιο της «Φερεγγυότητας II», ο Όμιλος Generali προσαρμόζει την καμπύλη αποτίμησης που χρησιμοποιείται για τον υπολογισμό των τεχνικών προβλέψεων με την προσαρμογή λόγω μεταβλητότητας, λαμβάνοντας την υπερβάλλουσα απόδοση που επιτυγχάνεται με ακίνδυνο τρόπο από τα περιουσιακά στοιχεία που καλύπτουν τις ασφαλιστικές υποχρεώσεις. Επιπλέον, αρχής γενομένης από την αποτίμηση στις 31 Δεκεμβρίου 2020, στο πορτογαλικό χαρτοφυλάκιο εφαρμόστηκαν μεταβατικά μέτρα για τεχνικές προβλέψεις του κλάδου Ζωής, μετά την εξαγορά της Seguradoras Unidas και την επακόλουθη αναδιοργάνωση των πορτογαλικών εταιρειών στην Generali Seguros.

Ο αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων και ο αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας σε τεχνικές προβλέψεις, ίδια κεφάλαια και κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας αναφέρονται παρακάτω.

Αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων στις τεχνικές προβλέψεις και αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας στις 31/12/2022

(εκατομμύρια €)	Ποσό με μεταβατικά μέτρα στις τεχνικές προβλέψεις και προσαρμογή μεταβλητότητας	Αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων στις τεχνικές προβλέψεις	Αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας
Τεχνικές προβλέψεις – αφαιρούμενης της αντασφάλισης	361.352	128	1.859
Κύρια ίδια κεφάλαια	44.099	-92	-1.176
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	46.421	-92	-1.176
Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας	21.050	0	6.447

ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗ ΚΕΦΑΛΑΙΩΝ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Ε)

Ο Όμιλος ορίζει αρχές για τις δραστηριότητες διαχείρισης κεφαλαίων της Μητρικής Εταιρείας και των νομικών οντοτήτων του Ομίλου.

Οι δραστηριότητες διαχείρισης κεφαλαίων αποσκοπούν στην καθιέρωση κοινών κατευθυντήριων αρχών και προτύπων για τη διεξαγωγή διαδικασιών διαχείρισης και ελέγχου ιδίων κεφαλαίων σύμφωνα με τις συναφείς κανονιστικές απαιτήσεις και νομικά πλαίσια τόσο σε επίπεδο Ομίλου όσο και σε τοπικό επίπεδο, και σύμφωνα με το επίπεδο διάθεσης ανάληψης κινδύνων και τη στρατηγική του Ομίλου Generali.

Η κεφαλαιακή θέση στις 31 Δεκεμβρίου 2022 παρουσιάζεται παρακάτω. Το κεφάλαιο Ε παρέχει μια λεπτομερή επισκόπηση της δομής ιδίων κεφαλαίων, καθώς και στοιχεία σχετικά με τις κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας.

Δείκτης φερεγγυότητας

Στις 31 Δεκεμβρίου 2022, ο δείκτης φερεγγυότητας για τον Όμιλο Generali διαμορφώθηκε στο 220,5%. Η ανάπτυξη του Δείκτη φερεγγυότητας καθ' όλη τη διάρκεια του έτους στηρίζεται από τη σημαντική συνεισφορά της τυποποιημένης δημιουργίας κεφαλαίου και από τις οικονομικές μεταβολές (κυρίως λόγω των υψηλών επιτοκίων). Αυτές οι επιδράσεις αντισταθμίζουν μερικώς τον αντίκτυπο των κανονιστικών αλλαγών, των λειτουργικών μεταβολών, των συγχωνεύσεων και εξαγορών και των κινήσεων κεφαλαίων (συμπεριλαμβανομένης της ολοκληρωμένης επαναγοράς και του προβλεπόμενου μερίσματος).

Δείκτης φερεγγυότητας

(εκατομμύρια €)	31/12/2022	31/12/2021
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	46.421	50.622
Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας	21.050	22.288
Θετική διαφορά έναντι της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	25.371	28.334
Δείκτης φερεγγυότητας	220,5%	227,1%

Ίδια κεφάλαια Ομίλου

Τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου ανήλθαν σε 46.421 εκατομμύρια ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2022. Σε σύγκριση με το αποτέλεσμα στις 31 Δεκεμβρίου 2020, τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου μειώθηκαν κατά -8,3%, με συνολική καθαρή διακύμανση ύψους -4.201 εκατομμυρίων ευρώ.

Τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου το 2022 συνέχισαν να αποτελούνται από κεφάλαια υψηλής ποιότητας. Η κατηγορία 1 αποτελεί περίπου το 86,7% του συνόλου (έναντι 86,6% το 2021), με την κατηγορία 2 να αντιπροσωπεύει το 12,5% (έναντι 13,1% το 2021) και την κατηγορία 3 μόλις το 0,8% (έναντι 0,6% το 2021).

Ίδια κεφάλαια του Ομίλου ανά κατηγορία

(εκατομμύρια €)	Σύνολο	Κατηγορία 1 – άνευ περιορισμών	Κατηγορία 1 – με περιορισμούς	Κατηγορία 2	Κατηγορία 3
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας – 31/12/2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας – 31/12/2021	50.622	41.801	1.897	6.622	303
Μεταβολή	-8,3%	-7,8%	-10,1%	-12,6%	29,9%

Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας

Η κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας ανέρχεται σε 21.050 εκατομμύρια ευρώ (22.288 εκατομμύρια ευρώ στο τέλος του 2021). Οι χρηματοοικονομικοί και πιστωτικοί κίνδυνοι αποτελούν τους βασικούς κινδύνους και μετά τη διαφοροποίηση με άλλους κινδύνους ανέρχονται στο 49,1% (έναντι 54,9% στο τέλος του 2021) και στο 20,7% (έναντι 22,7% στο τέλος του 2021) αντιστοίχως. Οι κίνδυνοι ασφάλισης ζωής/υγείας και ζημιών ανέρχονται αντιστοίχως στο 6,0% (έναντι 3,9% στο τέλος του 2021) και 15,6% (έναντι 11,8% στο τέλος του 2021). Ο λειτουργικός κίνδυνος εκτιμάται στο 7,2% (έναντι 6,1% στο τέλος του 2021).